

prop1/2009

prop



P.b.b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1040 Wien GZ02Z031187M
das modellflugmagazin des österreichischen Aero-club



• kürzeste Lieferzeiten
 Portofreie Lieferung ab € 250,-

• kürzeste Lieferzeiten

• Gigantische Auswahl über 40.000 verschieden Artikel
 • VersandkostenPauschale:
 Österreich: € 4,96
 BRD/EU: € 6,00

• bis zu 5% Jahres-Rabatt

• alles aus einer Hand (spart Versandkosten und Lieferzeit!)

MODELLBAU

LINDINGER

OMNIBUS

- schnell!
- bequem!
- übersichtlich!
- informell!
- zeit-unabhängig!
- aktuell!

The screenshot shows a website interface with a top navigation bar containing 'Konto', 'Warenkorb', and 'Kassa'. Below this is a grid of product categories including 'Einzelzelle NiCd', 'Einzelzelle NiMH', 'Einzelzelle LiPo', 'Einzelzelle Diverse', 'Akkus', 'Netzteile', 'Ladegeräte', and 'Diverse'. A central product listing features a 'TOP AKTIONEN' banner for a 'FERNST.FUTABA' transmitter. To the right, there is a 'T-112 Sonderangebot !!!' section for a 'Doppelfrequenz zum Preis der Single-Frequenz' transmitter, with a small image of the transmitter and a 'Zurück zur Produktseite' button. The bottom of the screenshot shows a footer with 'Einkaufsinformationen' and 'Kontakt'.

Tel.: +43(0)7584-3318-0

www.lindinger.at
 office@lindinger.at

TOP
AKTIONEN

mit 1 Klick
zu Ihrem Schnäppchen
unter www.lindinger.at

www.lindinger.at

shop

AR



VOTEC 322 „LXL“

- Modell in Ultraleichtbauweise fertig bespannt
- CFK Flächensteckung
- CFK Leitwerkssteckung
- CFK Hauptfahrwerk
- CFK Heckfahrwerk
- GFK Motorhaube
- hochwertiges Anlenkzubeh.(Schubst-Titan)
- Radachsen aus Titan
- Räder mit Alufelgen für Hauptfahrwerk
- 800ccm Tank
- Flächenschutztaschen
- englische Bauanleitung

Spannweite: 2540 mm
Gewicht: ca. 10,5 kg
empf.Motor: ab 85 ccm
Steuerung: S,H,M,Q
Hersteller: Planet-Hobby
Rumpf: Holz
Flächen: Holz/Rippenb.
Ausführung: F-Fertigmodell

B-Nr.: 73441 **859.00**
759.00

Unsere beliebte „VOTEC 322“ ist jetzt auch in der populären 100ccm Klasse erhältlich und ist bereits mit Motoren ab 85ccm (DA85 vorzugsweise) optimal motorisiert. Speziell Wert wurde darauf gelegt mit nur 5 (ca.25kg Typen) oder maximal 7 (ca.12kg Typen) Servos auszukommen. Daher ist bei Verwendung von leichten Komponenten ein Abfluggewicht von ca. 10,5kg locker möglich. In zwei Versionen erhältlich für 1-Zylinder oder 2-Zylindermotoren.

NARO-BB HP

BB
MG
Stellkr.(4,8V) 1,4 kg
Stellzeit 0,09
Gewicht 10,3g
L/B/H/mm 22/11/21,2

GWS

11.50
B-Nr. 43394
9.90

Tausendfach bewährte Servos in ausgezeichnete Qualität zum unschlagbaren Preis.



JUST IN TIME F3B VOLL-GFK

- Modell aus Faserverbundwerkstoff, CFK-verstärkt
- Servo- und Anlenkungsabdeckungen aus GFK
- Holmbrücke aus CFK
- div.Anlenkzubehör und Kleinteile
- deutschspr.bebilderte Anleitung



B-Nr.: 72488
599.00

Spannweite: 3050 mm
Gewicht: ca. 2060 g (Leerg.)
Profil:
Steuerung: H,S,Q,WKL
Hersteller: Planet-Hobby
Rumpf: GFK
Flächen: GFK
Ausführung: Voll-GFK

„Just-in-Time“ ist ein F3B Modell in Schalenbauweise mit allen Features die eine moderneres Modell in dieser Kategorie aufweist. So weist es ein Kreuzleitwerk mit hoher Aerodynamischer Güte auf und ist mit Wölbklappen ausgestattet. Ein kräftiger CFK-Holmverbinder mit 40x15mm sorgt für ausreichende Festigkeit.



BREEZE PRO 3D DUALSKY

Spannweite: 780 mm
Gewicht: ca.130-150 g
empf.Motor: 1470-1780 U/min
Steuerung: H,S,Q,M
Hersteller: Dualsky
Rumpf: Depron
Flächen: Depron
Ausführung: F-Fertigmodell
empf.Akku: 1S/3S 7,4V/11,1V/250-300mAh LiXX

B-Nr.: 76476
39.90

BELL UH-1D ADVENTURE

Der Coaxial Heli ist ein sehr einfach zu fliegender Indoor Helicopter. Dank seiner hervorragenden Manövrierfähigkeit schwebt der Heli Landeziele punktgenau an.

- Features:
- Ideal für den Einsteiger
 - Extrem Flugstabil
 - Gyrofunktion

Haupt-Ø: 345 mm
Länge: 370 mm
Gewicht: ca. 250 g
empf.Akku: 2z Lipo 1000mah
Ausführung: F-Fertigmodell



- 4 Kanal Fernsteuerung
- Lipo Akku 7,4V 1000mah
- 230V Ladegerät mit integrierten Balancer
- Ersatzrotorblätter
- nur noch 8 Stk. AA Mignon Batterien werden für die Fernsteuerung benötigt (nicht im Lieferumfang enthalten!)

B-Nr.: 66680 **129.90**
89.00

Druck und Satzfehler vorbehalten!

EUROPE
EXTREME FLIGHT
RADIO CONTROL
STATE OF THE ART R/C AEROBATIC AIRCRAFT

jetzt bei uns
erhältlich !!!

www.lindinger.at

HOBBY FACTORY

Modellbauzentrum

1210 Wien, Pragerstrasse 92
Mo - Fr 10.00 - 19.00, Sa 09:00 - 12:00

Tel./Fax +43-1-278 41 86

Email: info@hobby-factory.at

www.hobby-factory.at

alle Angebote solange der Vorrat reicht, Preise inkl. MwSt
Satz- und Druckfehler vorbehalten, Abbildungen sind Symbolfotos



JETI 2,4 GHz System mit Telemetrie



119,-

Sendermodul TG für
Graupner Handsender
X-388, X-3810, MX-22,
PCM-10X, PCM-10S



119,-

Sendermodul TGi für
Graupner Pultsender
FM-6014, MC-17, MC-18,
MC-20, MC-24



118,-

Sendermodul TF für
Futaba FF-9, 3PK,
FC-18, FC-28 und
Hitec Optic 6,
Eclipse 7,
Prism 7

107,50

Sendermodul TU für Futaba FC-16,
FC-18, T-12, T-14MZ, FX-14, FX-18,
für Graupner MC-10, MC-12, MC-14,
MC-15, MC-16, MC-19, MC-22, MX-12,
MX-16 sowie für Multiplex Cockpit SX,
EVO 7, 9, 12, Profi 3000, 4000



JETI 2,4GHz Empfänger



- Empfänger 4-Kanal 58,00
- Empfänger 5-Kanal 64,90
- Empfänger 5-Kanal Indoor 64,90
- Empfänger 6-Kanal 70,90
- Empfänger 6-Kanal Indoor 66,90
- Empfänger 7-Kanal Indoor 69,90
- Empfänger 8-Kanal 86,00
- Empfänger 14-Kanal 149,90
- Empfänger 18-Kanal mit
Satellitenempfänger 189,90



JETI 2,4GHz Telemetrie

Expander für Sensoren



Expander E4 34,90
Expander E8 43,90



Jetibox
zum Ablesen der
Telemetriedaten 34,90

Spannungs- und Stromsensor



MUI 30, 60V, 30A 34,90
MUI 75, 60V, 75A 39,90
MUI 150, 60V, 150A 49,90

Temperatursensor



MT125, -55°C +125°C 34,90
MT300, -40°C +300°C 43,90

AKTION AKTION GRAUPNER Fernsteuerungen AKTION AKTION

MX-16S mit Synthesizer
35MHz, Akku 1700 mAh,
Empfänger R16SCAN
und Servo C577



639,-

MX-12S mit Synthesizer
35MHz, Akku 1700 mAh,
Empfänger R16SCAN
und Servo C 577



189,-

MX-22 mit HF-Modul
Akku 1700 mAh

139,-

Täglicher Postversand

Sie bestellen bis 14.00 Uhr, wir versenden am selben Tag



mx-16 | iFS

mit „NEUER“ IFS - Version 3

COMPUTER-SYSTEM

2,4 GHz Computer-Fernsteuersystem mit bidirektionaler Kommunikation und 12 Modellspeichern

Weitere Infos über die
„Verbindung der Zukunft“
finden Sie unter
www.graupner-ifs-system.de

- **Bidirektionale Kommunikation** zwischen Sender und Empfänger
- **Quarz und Kanaleinstellungen** entfallen
- **Schnellste Übertragungsrate** für extreme Reaktionen
- **Kontrastreiches Grafikdisplay** gewährleistet perfekte Kontrolle der Einstellparameter, Betriebszustände, Uhren und der Betriebsspannung
- **8 Steuerfunktionen** mit vereinfachter Zuordnung von Bedienelementen für Zusatzfunktionen
- **Freie Zuordnung** aller Schalter zu Schalt-Funktionen durch einfaches Umlegen des gewünschten Schalters
- **Funktions-Encoder** mit Drehwalze ermöglicht eine vereinfachte Programmierung sowie präzise Einstellung

Features der IFS - Version 3

Hopping

3 Frequenz-Hopping-Modus programmierbar

- Vorausschauendes Frequenz - Hopping (wie in der aktuellen Version 2)
- Permanentes Frequenz - Hopping
- Adaptives/ Permanentes Frequenz - Hopping

Telemetrie

Echtzeit Telemetrieübertragung über Telemetriestation auf PC oder Notebook (Windows)
Spannungs- und Feldstärkenüberwachung ab XR16 – Empfänger enthalten. Weitere Sensorik optional erhältlich.

Zeitgleiche Servoausgänge

Kanal zu Kanal-Verzögerungszeit von bisher unerreichten 71 Mikrosekunden (0,000071 Sekunden).

Zusatzempfänger

Bis zu 64 Zusatzempfänger im Bus-System für maximale Sicherheitsanforderungen einsetzbar.

Update

100% Updatefähig.

2,4 GHz
jetzt „FHSS“
permanentes Frequenz - Hopping



Graupner | **iFS**
INTELLIGENT-FREQUENCY-SELECT

GRAUPNER GmbH & Co. KG
Postfach 1242 • 73220 Kirchheim/Teck
www.graupner-ifs-system.de



Ausgabe 1/2009



Blade 1,5 D Seite 32



„Mission Kiev“ Seite 56

EDITORIAL

Seite 4-5

MARKTFRISCH

Seite 8-11

BAU & FLUG

	Seite	
<i>E-Scorpion</i>	12	<i>Discus 2CT</i>
<i>Der ultimative Rucksackflieger</i>	16	<i>Einen Frack</i>
<i>Micro Swift</i>	18	<i>Innovativ un</i>
<i>Der Realität einen Schritt näher</i>	22	
<i>ASW 28 EPP</i>	24	
<i>„Apprentice“ der Lehrling</i>	28	
<i>Blade 1,5 DS</i>	32	

RC-TECHNIK

<i>Kleinempfängertest Folge 11</i>	42
------------------------------------	----

OEAC-Intern

<i>Hier berichtet die ONF</i>	46	<i>Wir gedenke</i>
<i>Staatsmeisterschaft F3F Hangflug 2008</i>	48	<i>100 Jahre FI</i>
<i>Bericht des BFR F3C</i>	48	<i>Ehrung Joha</i>
<i>Bericht des BFR RC-IV, RC-SL und RC-SK</i>	49	<i>„Mission Kiev</i>
<i>Wir gedenken</i>	52	

MAGAZIN

<i>Flugshow Mollram 2008</i>	59
------------------------------	----

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Österreichischer Aero-Club, Sektion Modellflug.

Für den Inhalt verantwortlicher Chefredakteur:

Ing. Manfred Dittmayer

e-mail : redaktion@prop.at , web: www.prop.at

Redaktionsadresse: Redaktion prop, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12

Telefon.: +43 1 5051028/77DW

Anzeigenverwaltung: Heidi Triebel-Waldhaus, 1040, Prinz-Eugen-Straße 12

Telefon +43 1 505 10 28 DW 77, Telefax 01/505 79 23

e-mail: triebel-waldhaus.heidi@aeroclub.at

Druck: Donau Forum Druck Wien 1230

Redaktionsschluß Ausg

Titelbild: CESSNA AG 188 ein echtes „Meisterstü
Foto F.Hruby franz.hruby@aon.at



Discus 2CT



„Apprentice“ der Lehrling

Seite

für den Flieger..

34

und neu, der Laserschnitt

37

40

n

Flugplatz Wr. Neustadt West

53

Manfred Graupner zum „80. Geburtstag“

55

„W“

56

56

Ausgabe 2/2009 15.05.2009

„Check“ von Franz Hruby

Liebe Leser,

Die Saison 2009 steht vor der Tür und viele von uns werden schon die ersten Flüge gestartet haben. Hoffen wir, dass das Flugwetter besser wird und viele Modellflugplätzen endlich vom Schnee befreit werden. In dieser Saison werden wieder viele Wettbewerbe von österreichischen Vereinen ausgetragen. Von internationalen Wettbewerben, wie den Ettrichpokal in Salzburg oder das Helimasters in Kärnten etc. bis zu vielen Flugtagen und nationalen Wettbewerben aller Klassen des Modellflugsportes.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen für ihre vielen Mühen im Namen aller Modellflugsportler bedanken. Nur durch eure Arbeit ist es möglich unseren Sport auch weiterhin die Anerkennung als Sport, zu sichern.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch alle Bundesfachreferenten aufrufen, ihre Sparte vorzustellen. Für unsere Leser ist es sicher interessant über die Technik der Modelle und die Flugaufgaben mehr, zu erfahren. Nur auf diesem Weg können wir den Nachwuchs, und damit auch die Zukunft unseres Flugsportes sicherstellen. Keine Angst vor dem ersten Artikel, die Redaktion steht allen Autoren gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Eine Bitte habe ich noch an die Verfasser einiger Beiträge, die ich bis dato nicht gebracht habe. Vielfach werden die Fotos der Beiträge in miserabelster Qualität übermittelt oder überhaupt nur auf eine „Webseite XY“ verwiesen von der ich die Bilder mir selbst „runterladen“ soll! Rückfragen oder Bitten meinerseits um bessere Bilder oder auch nähere textliche Angaben, wie Bildlegenden, etc. bleiben leider meist unbeantwortet. Dies ist oft der Grund, warum eingesandte Artikel nicht zur Veröffentlichung kommen. Also bitte noch etwas mehr Qualität bei den Beiträgen denn oft sind es nur Kleinigkeiten, die eure Mühen erfolglos machen und das ist doch schade oder!

Natürlich war im Februar der Besuch der Nürnberger Messe „Pflicht“ Widererwarten war die Stimmung der Hersteller noch nicht von der „Wirtschaftskrise“ getrübt. Es gab nicht eine Fülle neuer Modelle dafür aber einen deutlichen Trend zu höherer Qualität der Modelle. Die Zeit der „Billigstmodelle aus China“ dürfte vorbei sein. Diesen Trend bestätigen auch die „Großen“ wie Graupner und Robbe, die hochqualitative Seglermodelle „made in Germany“ in ihr Lieferprogramm aufgenommen haben. Auch auf dem Gebiet der „Schaumwaffeln“ ist ein deutlicher Trend zu hoher Qualität zu verzeichnen. Allen voran hat Multiplex, der eigentliche Erfinder der Schaumtechnik, mit der Entwicklung eines Hubschraubers in „ELAPOR-Technik“ ein Zeichen gesetzt. Da die meisten Neuheiten erst Mitte des Jahres auf den Markt kommen werden, folgt ein ausführlicher Bericht über die Messeneuheiten erst in der nächsten Ausgabe.

Ich wünsche uns allen eine schöne und unfallfreie Flugsaison 2009

Euer
Manfred

MULTIPLEX®

PARKMASTER 3D

¡Acrobacias al aire libre si estuviera en un pabellón!

21 4231
EUR 94,90*

Podrá utilizar este modelo en parques o campos de deporte con muy poco espacio (con permiso). El modelo ha sido construido siguiendo las indicaciones del múltiple campeón alemán de acrobacia Indoor Martin Müller.

Al contrario que los típicos modelos Indoor (shockflyer) el PARKMASTER 3D puede utilizarse en exteriores incluso con vientos moderados. La resistente estructura de sus piezas de ELAPOR®, le permitirá hacer figuras acrobáticas de manera precisa, como cuchillos, barrenas, giros, loopings cuadrados, etc.



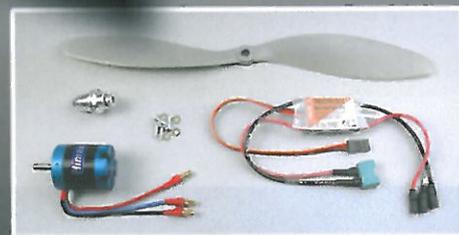
Accesorios recomendados:



Zacki Elapor
59 2727

Plug&Fly

Kit de propulsión
„PARKMASTER 3D“
33 2638 EUR 89,90*



batería
LI-BATT BX
3/1-950
15 7116

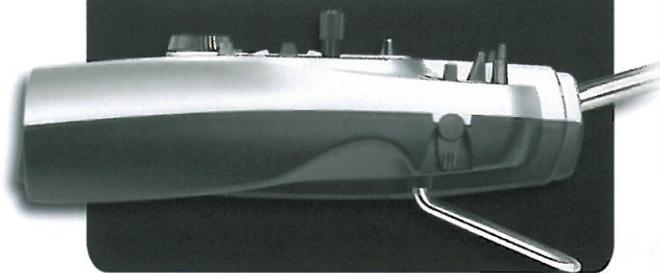
*precio recomendado

Datos técnicas:

Envergadura	980 mm
Longitud	1000 mm
Peso	aprox. 580 g
Funciones RC	Alerones, profundidad, dirección, motor

ELAPOR
FOAM

SX
COCKPIT



MULTIPLEX

www.multiplex-rc.de

HITEC

www.hitec-rc.de

Zebra

www.zebra-rc.de



www.castle-creations.de

HITEC
ROBOTICS

www.hitecrobotics.de

REFLEX XTR²

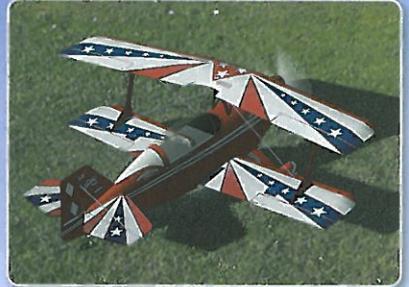


The Professional Choice...!

DAS ist NEU...!

- ★ Multiplayer Option für bis zu 8 Piloten über LAN oder Internet
- ★ Frei wählbare, modellspezifische Kanalzuordnung
- ★ Verbesserte Darstellung der Abgasfahne und der Rotorblätter
- ★ Verbesserte Sound-Wiedergabe
- ★ Neue Szenerie „Wasserkuppe“
- ★ Neue Modelle Caliber 400, T-REX 450, Swift 16, Hummingbird V3 und Hornet X-3D
- ★ Prüfung auf Produktaktualisierungen über das Internet

Im Exklusiv-Vertrieb
von KYOSHO Deutschland



Reflex XTR² Ultimate

UVP: 219,-€

Eine detaillierte Übersicht zu den lieferbaren Sender-Anschlusskabeln finden Sie auf unserer Website!

NEU!



HARDWAREANFORDERUNGEN

- Microsoft® Windows® XP(SP2) oder Windows® Vista®
- Intel® Pentium® 4 oder AMD Athlon 64 mit 1,6 GHz
- 512 MB RAM
- 2GB freier Festplattenspeicher
- DirectX 8.1 kompatible Grafikkarte mit 3D Hardware-Beschleunigung und 64 MB RAM
- USB 1.1 oder 2.0 Anschluss
- CD-ROM oder DVD-Laufwerk
- 4-Kanal PPM-Sender mit Lehrer-Schüler-Anschluss (PCM-Sender müssen auf PPM umgeschaltet werden)

BERNHARD EGGER

Der amtierende F3C Europameister 2008 trainiert regelmäßig auf dem Reflex XTR² Ultimate Flugsimulator!

FEATURES

- Professioneller Flugsimulator für höchste Ansprüche
- Einzigartiger Algorithmus zur Errechnung der Flugphysik
- PANOLusion Engine® für perfekte Grafikdarstellung
- Fotorealistische Szenarien (ca. 80MB pro Szenerie)
- Perfekte Wiedergabe unzähliger Details
- 3D-Geländeprofile mit Landepisten und Hindernissen
- Exakte Kollisionserkennung
- Berücksichtigung der Materialeigenschaften von Rasen, Feldern Asphalt etc.
- Hochauflösendes Rendering zur Wiedergabe von Lichtstimmungen, wie Sonneneinstrahlung, Gegenlicht, Nebel, Blendwirkung etc.
- Soft-Shadow-Engine zur vorbildgetreuen Darstellung des Schattens

- Überschaubare Hardwareanforderungen
- Umfangreiche Modell-Bibliothek mit Indoor-Modellen, Seglern, Motorflugzeugen, Jets und Helicoptern
- Absolut realistische Simulation von Starts und Landungen
- Trainer-Programme für Schwebeflug und Torque-Rollen
- Flightrecorder zum Aufzeichnen von eigenen Flügen
- Reflex® Modell Designer 2.43 (neue Version) zur Erstellung eigener Modelle
- Reflex® Scenery Designer zur Erstellung eigener Szenarien
- Mehrsprachige Menüführung in deutsch und englisch

LIEFERUMFANG

- CD-ROM mit XTR² Ultimate Software
- USB-Dongle
- Anschlusskabel für Sender



WWW.KYOSHO-REFLEX.DE

KYOSHO Deutschland GmbH • Nikolaus-Otto-Str. 4 • D-24568 Kaltenkirchen
Helpdesk: 04191-932678 • helpdesk@kyosho.de • www.kyosho.de



Das Buch der anderen Art: Österreichs erster Modellflug-Weltmeister Oskar Czepa präsentiert:

„MODELLFLUG, EINE LEIDENSCHAFT“

Mit dieser Autobiografie verbindet der Autor auf über 160 Seiten plus 20 Seiten Bildtafeln, acht davon in Farbe, Einblicke in die deutsche, österreichische und allgemeine Modellfluggeschichte.

Darüber hinaus erlebt der Leser auch die Vielfalt des Modellflugs in drei Abschnitten: „Die Zeit der Freiflugmodelle“, „Fernsteuermodellflug“ und „Der Elektro-Modellflug“, unterteilt in gut 50 Kapitel. Die Nostalgiker unter den Modellfliegern können sich am umfangreichen Teil der Freiflugzeit delectieren, gab es doch gut 60 Jahre Freiflug, bevor die neue Zeit des Fernsteuer-Modellflugs anbrach.

Für die „Piloten“ der heutigen Modellfluggeneration erhofft sich der Autor, dass sie nach der Lektüre dieses Buches ihr Hobby besinnlicher oder verstehender genießen können und dass Familienangehörigen und Freunden ein wenig verständlicher wird, warum wir unserer großen Liebe gar so nachhängen. Ein Buch für jede Modellflugbibliothek

Bestellmöglichkeit:

Der Postversand erfolgt prompt nach Eingang der Überweisung von € 24,- pro Exemplar (Versandkosten innerhalb der EU im Preis enthalten) auf das Konto mit der Nummer: 29026419700, Bankleitzahl: 20111, Erste Bank, Empfänger: Oskar Czepa. Für Auslandsbezieher: IBAN: AT082011129026419700, BIC: GIBAATWW.

Für Rückfragen:

E-Mailadresse: oskar.czepa@utanet.at



Ranger

Art.-Nr. 031420



Der Ranger ist mit seinen vielen Lichtern ein echter Blickfang und kann sogar in dunklen Räumen geflogen werden. Steuerbar über 3 Kanäle lässt sich dieser Winzling präzise zu seinem Ziel steuern. Einfach direkt am Sender aufladen und losfliegen. Diesen Hubschrauber zu beherrschen lernt jeder im Handumdrehen. Steigen auch Sie ein in die faszinierende Welt des Nachtflugs.

Lieferumfang

- Ranger Helikopter
- Fernsteuerung mit integriertem Ladegerät
- LiPo Akku
- Anleitung

Technische Daten:

Rotor Ø ca. 170mm
Länge ca. 155 mm
Gewicht ca. 21,2 g (flugfertig)
Fernsteuerung 3 Kanal
Akku LiPo 85 mAh



F-104 Starfighter



Der F-104 Starfighter von Hype ist ein vorbildgetreuer Nachbau des F-104 und reagiert Jet typisch auf alle Steuerbefehle. Die Formteile des Modells sind aus dem Material Hypodur gefertigt und entstehen bereits fertig lackiert dem Baukasten. Selbst winzigste Details wie Stoßkanten, Nieten und Wartungsluken sind auf den Bauteilen liebevoll nachgebildet und verleihen der F-104 einen sehr realistischen Look.

Der Antrieb des Modells erfolgt über eine neu entwickelte Impellereinheit. Dabei sitzt der Motor stromlinienförmig in der Einheit und wird optimal gekühlt. Die Impellereinheit ist in der Mitte des Modells integriert. An den Rumpfsseiten sind zwei große Lufteinlässe ausgearbeitet, über die der Impeller ausreichend Luft ansaugen kann. Die Steuerung des Brushless-Motors erfolgt über einen speziellen Brushless-Regler, der bereits im Lieferumfang des Modells enthalten ist. Die Impellereinheit ist ausgelegt für vierzellige LiPo-Akkus mit 14,8V. Damit verfügt die F-104 in der Luft über ein atemberaubendes Leistungspotential. Die Steuerung des Modells erfolgt über alle drei Achsen mit Höhen-, Seiten- und Querruder. Die Anlenkung der Ruder erfolgt über 4 Micro-Servos, die bereits fertig im Modell eingebaut sind.

Der F-104 Starfighter ist zu einer wahren Legende unter den Jets geworden. Seine markante Silhouette macht ihn zum absoluten Eyecatcher am Boden und in der Luft.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hype-rc.de

Technische Daten:

Spannweite: 520 mm;
Länge: 1.230 mm; Gewicht ca.: 850 g
Preis: Best.-Nr. 022-1550 • F-104 Starfighter • UVP: 179,00 €

Curtiss P-40 Warhawk 50 ARF



Die Curtiss P-40 gehört zur Warbird Collection von Kyosho und ist als Verbrenner- und Elektroversion erhältlich. Beide Modelle bestechen durch ihre leichte Bauweise und das innovative Finish mit bedruckter Folie. Dabei sind die Tarnmuster und sämtliche Details wie Schriftzüge,

www.powerplane.com schau mal rein!

LanderRC-Impellermodelle



Die Impellermodelle von LanderRC sind aus hochfestem EPS-Schaum gefertigt. Die Baukästen werden mit einem speziellen Aluminium-Impeller mit integriertem Brushlessmotor und einem mechanischen Einziehfahrwerk geliefert. Der Impeller erzeugt einen Standschub von 800 Gramm bei 33 Ampere aus einem 3s-LiPo-Akku. Mit einem 4s-LiPo leistet der Antrieb 1.200 Gramm bei 45 Ampere. Die F-9F Panther mit einer Spannweite von knapp über einem Meter wird für 179,90 Euro in drei unterschiedlichen Designs angeboten. Die F-16 hat eine Spannweite von 760 Millimeter. Der Preis: 169,90 Euro. LanderRC produziert ebenfalls eine zweistrahlige Rafale mit einer Spannweite von 830 Millimeter. Der Preis für das Modell inklusive der zwei Impeller und Einziehfahrwerk beträgt 259,90 Euro.

RC-Powerplane fokussiert neue Marke: Magic Hand-RC

„Lieferschwierigkeiten von Freestyle-RC / Extremerflight England veranlassten uns schon seit längerer Zeit eine Neue Marke zu „Branden“.. so die Worte von Geschäftsführer und Gesellschaftssprecher Peter Baschtarz / Rc-Powerplane GmbH im Interview. Mit dem Gang zu Magic **Hand RC** schlägt Rc-Powerplane neue Wege ein: „Wir haben von den Besten gelernt und machen es noch besser!“ so Peter Baschtarz zielsicher. Unter diesem Gesichtspunkt steht die neue Produktlinie von RC-Powerplane. „Eine noch nie dage-



wesene Qualität , gepaart mit dem besten Flugverhalten“ ist das Ziel der neuen Modelle! Die ersten Modelle , eine **Yak 54** und eine **Katana S** in der beliebten 2,2 Meter Klasse kommen Ende Februar in den Handel. Bestellen Sie jetzt Ihr Wunschmodell unter : www.rc-powerplane.com oder Tel : 0043(0)699/11215115 vor. Um längere Lieferzeiten und daraus resultierende Enttäuschungen zu vermeiden , da schon viele Vorbestellungen eingetroffen sind, bittet RC-Powerplane um rechtzeitige Reservierung!

Nieten und Deckel bereits fertig auf der treibstofffesten Folie aufgedruckt.

Die Curtiss P-40 sind in konventioneller Balsa-Sperrholzbauweise aufgebaut. Die Motorhauben sind aus GfK gefertigt und bereits mehrfarbig lackiert. Die Auspuffattrappen liegen als Spritzteile bei. Als weitere Besonderheit verfügen die Modelle serienmäßig über ein eingebautes Einziehfahrwerk mit fertig ausgebauten Fahrwerksschächten. Und auch die Landeklappen sind bereits ausgearbeitet und können mit einem Servo voll funktionsfähig angelenkt werden.

Die Elektroversion besitzt eine spezielle Akkuaufnahme aus Sperrholz zur sicheren Befestigung des LiPo-Akkus. Zur Befestigung des Motors ist eine CNC-gefräste Befestigung aus Aluminium im Lieferumfang enthalten, die die Montage aller handelsüblichen Außenläufermotoren ermöglicht.

Technische Daten

GP-Version

Spannweite: 1.422 mm;
Länge: 1.182 mm;
Flächeninhalt: 34 dm²;
Gewicht: 2.800 g;
Motor: 7,5 cm³ 2T / 9,5 cm³ 4T

EP-Version

Spannweite: 1.422 mm; Länge: 1.182 mm; Flächeninhalt: 34 dm²; Gewicht: 2.800 g; Brushless-Motor: 600-800W
Preis: Best.-Nr. 11862 • Curtiss P-40 GP • UVP: 209,00 €
Best.-Nr. 10862 • Curtiss P-40 EP • UVP: 209,00 €

 **Modellbau Linsberger**
Modellflugschule
Unterbaumhofen 18
3352 Hainn
T + 43 (0) 676 6614203
office@modellbau-linsberger.at
www.modellbau-linsberger.at

Spektrum-RC 2,4GHz System

Ab sofort können Sie das komplette Spektrum- Sortiment über uns beziehen. Durch den Einsatz des 2,4GHz Spektrum- Systems in unseren eigenen Flugmodellen, sind wir Ihr kompetenter Partner in Sachen 2,4GHz Spektrum- RC Fernlenksystemen.



Passende Umrüstätze für Ihre bestehende Fernsteuerung, auf 2,4GHz, gibt es für fast alle gängigen Hersteller: Graupner/JR, Robbe/Futaba, Multiplex, Hitec,

Haben wir Ihr Interesse an ein 2,4 GHz- System von Spektrum geweckt? Dann fragen Sie bei Modellbau Linsberger nach, wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wir bieten auch ein Einbauservice in Ihre bestehende Fernsteuerung an.

modellsport **schweighofer.**

Protos 500 Carbon

Die überarbeitete Version des Protos 500 ist ab März bei Modellsport Schweighofer lieferbar. Zum Preis von 399,90 Euro bekommt der Kunde eine Carbon-Version mit Brushlessantrieb und SAB-CFK-Rotorblättern. Der Protos ist sehr wendig und leicht. Der mitgelieferte Motor sorgt für ausreichend Leistungsüberschuss. Das Heck wird über einen leichtgängigen Zahnriemen angetrieben. Taumelscheibe und Zentralstück sind aus Aluminium gefertigt.



Modellsport Schweighofer
Telefon: 00 43/(0) 34 62/25 41 19
Internet: www.der-schweighofer.com

SETUP-muffler

engine-tuning

www.stuckerjürgen.de

News von SETUP-MUFFLER

Doppelauspuff für 0.50er Hubschrauber Edelstahl-Dämpfer Hd3.1-50GT für Helimotoren der 0.50 + 0.55er (8 - 9ccm) Motorgröße.



Schluss mit den kreischenden Hubschraubern, Leistung kann auch einen angenehmen Sound haben!! Ein Auspuff mit Doppelrohr, der

nicht nur so aussieht, sondern dem Motor alles abverlangt. Dieser Schalldämpfer ist besser als viele Resonanzrohre, aber viel kürzer. Ein Turbolader auf engstem Raum. Dieser Dämpfer wurde speziell für Motore der 0.50 + 0.55er Klasse und deren Einsatz in Hubschraubern entwickelt. Ein unkomplizierter und „alltagstauglicher“ Dämpfer mit einer Superleistung und einem einfachen Handling für einen Motor-Drehzahlbereich von ca. 15.000-17.000 U/Min. Bei einer Getriebeuntersetzung von 8,5:1 entspricht das einer Kopfdrehzahl von ca. 1.800 - 1.900 U/Min. Gefertigt werden die Leistungsdämpfer aus hochwertigem Edelstahl. Durch die hervorragende Leitfähigkeit des verwendeten Materials und der sehr guten Abstimmung auf die 0.50 + 0.55er Motorenklasse, gehört das Überhitzen des Motors bei richtiger Vergaser-einstellung der Vergangenheit an. Lärmmessungen bei einer Kopfdrehzahl von ca. 1.800 U/Min haben einen Wert von weit unter 84 dB ergeben (1m Höhe, 7m Abstand).

Dieser Wert wurde an einem T-Rex 600 ohne Modifikationen gemessen. Der Resonanzsprung ist weicher als bei vielen Resonanzrohren und der Motor ist am Vergaser leicht einstellbar. Der Vergaser sollte natürlich immer von der fetten zur mageren Seite hin eingestellt werden. Zu Fett ist nichts, aber zu Mager kostet unter Umständen den Motor.

Technische Daten Hd3.1-50GT
Länge über alles: ca. 270 mm
Abstand Motoranschluss: 35 mm
Dämpferdurchmesser: 40 mm
Motorgröße: 0.50 + 0.55 (ca. 8 - 9cm³)
Gewicht: ca. 270 g
Motorflansch:
OS, Webra, Yamada
Treibstoff: ab 10% Nitromethananteil
Motordrehzahl: ca. 15.000-17.000 U/Min.
Bruno Stuckerjürgen
Basterweg 10
D-33397 Rietberg / Germany
Tel.: +49-5244-932192
E-Mail: info@stuckerjürgen.de



Neues von Jeti:

Wir präsentieren Ihnen das neue, innovative DUPLEX System von JETI Model für alle ferngesteuerten Modelle im 2,4 GHz Band. Probleme mit Störungen und Kanaldoppelbelegungen werden Geschichte und die Erfahrungen mit dem 2,4 GHz Band werden Ihre Betrachtungsweise hinsichtlich Fernsteuersystemen grundlegend ändern. Bei der Entwicklung des DUPLEX Systems ist es immer unser Ziel gewesen, zu verbessern, was von anderen Fernsteuersystemen auf dem Markt geboten wurde. Wir bieten Ihnen ein sehr ausgeklügeltes und technisch verfeinertes System das Ihnen Betriebssicherheit – Duplex durch doppelte Datenübertragung, gewährt.

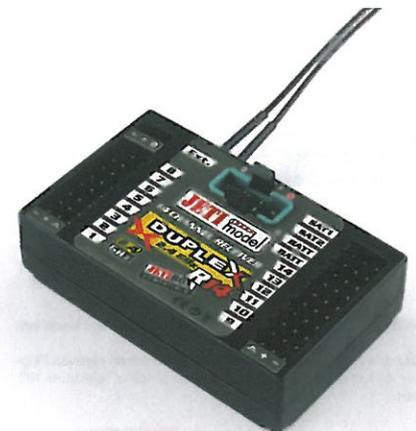
Telemetrie Datentransfer in Echtzeit. Spannung, Strom, Drehzahl, Vario, Temperatur, Geschwindigkeit und in Kürze auch GPS können während des Fluges am Boden ausgelesen werden.

HF-Module sind für fast alle namhaften Sender verfügbar und leicht einzubauen.

Als Empfänger sind 4, 5, 6, 7, 8, 14 und 18 Kanal Empfänger verfügbar.



Die Kombination von mehreren Empfängern erlaubt den Empfang von bis zu 16 Kanälen an frei zuzuordnenden Servosteckplätzen.



Ein Bericht über die Nürnberger Messe Neuheiten folgt in Ausgabe 2/2009



Rudolf Freudenthaler

Urgestein der Elektroflugbranche übergibt nach über 30 Jahren sein Modellbaugeschäft an Tochter Nicole Freudenthaler.

Die Erfolgsgeschichte begann 1976 in einem kleinen Kellerraum in Freistadt, dort eröffnete Rudolf Freudenthaler sein kleines aber feines Modellbaugeschäft. Anfangs wurde er etwas belächelt, doch durch seine großartigen Erfolge bei unzähligen Wettbewerben (4-facher E-Flug-Weltmeister, x-facher Europameister und und und) wurde auch sein Bekanntheitsgrad immer größer und die Erfolgsstory brach nicht ab.

Nach einigen Jahren übersiedelte er sein Geschäft in das größere Haus in die Kienzlstraße. Maßgeblich am Erfolg beteiligt war und ist auch seine Frau Hermine, die immer an ihn geglaubt hat. Unzählige Pokale und Medaillen schmücken das Geschäft. Viele „Freudenthaler-Modelle“ wurden seither entwickelt und erfolgreich in die ganze Welt (wie z.B. USA, Japan, Australien etc.) exportiert.

Schließlich sind auch die handgefertigten CFK-Spinner und CFK-Propeller von RFM weltbekannt. Rudi Freudenthaler hat auch Firmen wie z.B. Aeronaut Deutschland, bei der Entwicklung von Propellern etc. beraten. Viele Kunden schätzen seine jahrzehntelange Erfahrung im Elektroflug. Geduldig wurden und werden die Kunden oft stundenlang in seinem Geschäft in Freistadt beraten.

Derzeit tüftelt er an seinem neuen Modell „Surprise 16“, das es ab dem Sommer 2009 zu kaufen gibt.

Das Wettbewerbsgeschehen möchte er auch weiterhin maßgeblich mit seiner Teilnahme und seinem Fachwissen prägen.

Wer glaubt, Rudi Freudenthaler zieht sich jetzt in die Pension zurück, der irrt.

Er wird auch in Zukunft seiner Tochter und Ihrem Team beratend zur Seite stehen, denn Modellflug ist sein Lebensinhalt.



F7F TIGERCAT

Wohl kaum ein 2-Mot-Flugzeug aus der Zeit des 2. Weltkrieges weist solch elegante Linienführung wie die „Tigercat“ auf. Sie kam jedoch erst nach Kriegsende zum Einsatz und wurde erfolgreich im Koreakrieg eingesetzt. Das Modell entspricht dem Original weitgehend und kann optional mit Einziehfahrwerk ausgerüstet werden. Das Flugbild ist atemberaubend und schnittig. Das Handling jedoch unkompliziert.

Technische Daten:

Spannweite:	2108 mm
empf. Motor:	ab 2x 12,5 ccm (4T)
Steuerung:	S, H, M, Q, LK, (EZFW)
Hersteller:	Planet-Hobby
Rumpf:	GFK
Flächen:	Holz/Rippenb.
B-Nr.:	75741
Ausführung:	F-Fertigmodell
Preis:	449,90

Ju-87 D „STUKA“

Die Ju 87 mit ihrem charakteristischen Knickflügel. Mit der Ausführung B gingen die Sturzkampfgeschwader der Luftwaffe in den Krieg, wo sie bis zum Beginn der Luftschlacht über England sehr erfolgreich waren. Durch weitere Verbesserungen, darunter auch die Verwendung eines stärkeren Motors, konnte bei der Ausführung D die Bombenlast erheblich gesteigert werden. Insgesamt sind fast 6400 Stück gebaut worden. Viele Scale-Details wie Blechstöße, Bombenattrappen usw. sind serienmäßig und verstärken den Vorbildeindruck.

Technische Daten:

Spannweite:	2032 mm
Gewicht:	ca. 6,3 kg (Flugg.)
empf. Motor:	ab 20 ccm (4T)
Steuerung:	S, H, M, Q, LK
Hersteller:	Planet-Hobby
Rumpf:	GFK
Flächen:	Holz/Rippenb.
B-Nr.:	75738
Ausführung:	F-Fertigmodell
Preis:	€ 359,-



Planet-Hobby „Scale-Plane-Series“ sind wunderschöne Modellnachbauten berühmter Vorbilder. Die „Acrobatic-Series“ umfasst kompromisslose Kunstfluggeräte für beste performance. Bei der „Scale“ Serie sind die Rümpfe überwiegend in GFK und die Flächen in Holz-Rippenbauweise ausgeführt. Viele Scale-Details wie Blechstöße, Bombenattrappen usw. sind serienmäßig und verstärken den Vorbildeindruck. Für die meisten Modelle der „Scale“ Serie gibt es optional ein hochwertiges pneumatisches Einziehfahrwerk in semi-scale Ausführung. Die „Acrobatic“ Serie beinhaltet Modelle vorwiegend in reiner Holzbauweise mit den bereits legendären „Adrenaline“ Modellen. Bauanleitung in englischer Sprache. LIEFERUNG NUR IN FOLGENDE LÄNDER:

Deutschland, Österreich, Tschechien, Italien, Frankreich! (ONLY AVAILABLE FOR: Germany, Austria, Czech, Italy, France)



MESSERSCHMITT BF-110

Die Original-Messerschmitt Bf 110 sollte hauptsächlich als schwerer Jäger zum Schutz eigener Bomberverbände dienen, aber auch selbst die Funktion eines Schnellbombers übernehmen können und bewies seine Qualitäten erstmals im Polenfeldzug. Für das sehr detailgetreue Modell ist optional ein pneum. und vorbildgetreues Einziehfahrwerk erhältlich.

Technische Daten:

Spannweite:	2413 mm
Gewicht:	ca. 8,5 Kg- g
empf. Motor:	ab 2x 15 ccm (4T)
Steuerung:	S, H, M, Q, LK, (EZFW)
Hersteller:	Planet-Hobby
Rumpf:	GFK
Flächen:	Holz/Rippenb.
B-Nr.:	75739
Preis:	€ 469,-
Ausführung:	F-Fertigmodell



E-S

...oder wie kommt ein eingef
Ein Erfahrungsbericht...

Nun ja, wie so oft im Leben kommt dann der Zufall ins Spiel. Es war im Frühjahr des Jahres 2008. Sehr frühes Frühjahr. Das Wetter war sehr unfreundlich, kalt, nebelig trüb, kein wirkliches Modellflugwetter, aber was soll es- die Hoffnung stirbt zuletzt.. Vielleicht wird das Wetter doch noch besser. Mit dem F3A Spark im Kofferraum fuhren wir zum Modellflugplatz. Tja leider, das Wetter bleibt schlecht. Es wird wohl nichts mit dem Fliegen werden. Während der Zufahrt zu unserem Flugplatz sehen wir zwei vermummte Gestalten aus dem beheizten Klubhaus kommen. In der Hand ein Segelmodell und sie schmeißen es beherzt in die tief liegenden Wolken. Aha, Elektroantrieb! Steigt aber prima, geht echt gut der Flieger..so oder ähnlich waren unsere ersten Gedanken. Wenn man nur Motormodelle fliegt, verliert man das andere Genre fast aus den Augen. So ist es immer gut, wenn man Kollegen im Verein hat, die sich auf andere Klassen spezialisieren wie unser Kollege Markus, dessen Herz eben für Hangflugmodelle schlägt. Aha, und Arthur Frensllich, im folgenden Thuro genannt, ist auch da. Unsere Blicke schweifen wieder zu dem Segelflugmodell am tristen Himmel und es kommt einfach nicht herunter. Bei geschätzten 5° Außentemperatur kann auch keine Thermik dem Modell hilfreich unter die Tragflächen greifen. Es ist das Modell, welches so ausgeprägte Flugeigenschaften besitzt und langsam lässt sich das Modell auch fliegen, einfach toll zuzusehen.

Wieder zurück in der warmen Klubhütte wurde erst einmal das Modell genauer unter die Lupe genommen. Natürlich ist das Modell in Vollkohle gearbeitet, spiegelglatte Oberfläche, Tragflächen und Leitwerke passen spaltlos auf den Rumpf, einfach alles rundum perfekt gearbeitet. Wie heißt denn das Modell? Scorpion, die Antwort. Ehr-

lich, nie davon gehört bis zu diesem Moment. Mit frisch geladenen Lipos verschwinden Markus und Thuro wieder ins Freie und machen einen neuen Start und suchen nach noch optimaleren Klappeneinstellungen. Das Modell gefällt mir wirklich. So etwas muss her. Das fehlt noch im Hangar, obwohl ich es nicht wirklich brauche. Wenn man F3A Wettbewerbe fliegt, fehlt es sowieso immer an ausreichender Zeit zum Training und so weiter. Aber das Modell hatte es mir angetan. In weiteren Gesprächen stellte sich heraus, dass Thuro ganz in der Nähe von Wien zu Hause ist und das Modell entwickelt, baut und auch vertreibt.

Ein paar Tage später stand ich in der Werkstätte von Thuro und sehe an der Wand an paar Tragflächen lehnen. Die Lackierung ist gewöhnungsbedürftig: ein kräftiges Pink auf Sichtkohle. DSL-steht schon in

der Form lackiert auf einer Tragflächenhälfte. Einmal etwas anderes, nicht immer gelb, rot oder weiß. Aber mir gefällt das Design ausgesprochen gut. Das ist so genannte B-Qualität, meinte Thuro auf meinen fragenden Blick. Wo soll denn da ein Fehler sein? Na ja, auf der Tragflächenunterseite waren die Einschnitte für die Querruder ein Zentimeter zu weit eingefräst. So etwas kann er nicht als A-Qualität nach Taiwan (!) verkaufen. Das soll wohl ein Witz sein, meinte ich. Schon bei der ersten Landung kann der Flügel über einen Maulwurfshügel schürfen, ist das dann C- oder D-Qualität?

Mir sollte es recht sein. Mit den pinkfarbenen Tragflächen und V-Leitwerken in B-Qualität verlasse ich stolz seine Werkstätte. Auf den Rumpf musste ich noch ein paar Monate warten. Machte aber nichts, das Jahr war ohnehin schon termin-



Der Flächenverbinder des "SCORPIO" lässt die Flugleistungen bzw. Fluggeschwindigkeiten und Belastbarkeit erahnen
 Fotos: L Lemmerhofer

SCORPION

Leichter Motorflugpilot zu so einem high end Fluggerät?



„Was gut aussieht, fliegt auch gut“ ist eine alte Pilotenregel, die auch auf den „SCORPION“ zutrifft

lich ausgebucht. Bis dann alle noch notwendigen Komponenten bereitlagen für die Fertigstellung des Modells, vergingen wieder einige Wochen. In die Flächen passen nur die robbe/Futaba F3150. Mit Recht, denn diese Servos besitzen ein Kraftmoment von ca. 4,5 kg und haben ein Metallgetriebe. Beim rauen Einsatz am Hang stecken diese Servos auch einen größeren Remppler lockerer weg als Servos mit Kunststoffgetriebe. Schon beim Einbau der Flächenservos merkt man, wie akribisch das Modell um die Komponenten herumkonstruiert wurde. Die Servos wurden mit Kreppband umwickelt und mit 5min Epoxidharz eingeklebt. Hält natürlich bombenfest und die Servos lassen sich zu Reparaturzwecken wieder relativ leicht, ohne die Flügelschale zu zerstören, aus den Flächen ausbauen. Es fällt aber eine Menge Lötarbeit an. Die Flächenservos werden mit je einem Zentralstecker links und rechts an die

in den Rumpf eingeklebten ‚Weibchen‘ gesteckt. Die gleiche Prozedur ist aber wieder im Rumpf erforderlich, da ja ausreichend lange Kabel zum Empfänger erforderlich sind. Als Empfänger kommt ein 7 Kanal FASST von robbe/Futaba zum Einsatz. Da der Rumpf lediglich als GFK besteht, konnten die beiden kurzen Antennchen im Rumpf bleiben. Ausreichende Reichweitentests vor dem Erstflug zeigten keine Reichweitenprobleme und bei den ersten Flügen wurde bis nahezu an die Sichtgrenze geflogen.

Etwas besonderes hat sich Thuro für die beiden Heckservos einfallen lassen. Er nennt es Container. Auf diesen Container werden außerhalb des Modellrumpfes die Servos, der Empfänger und falls gewünscht der Empfängerakku verbaut. Dann wird das passgenaue Teil von vorne in den Rumpf geschoben und mit zwei Schrauben gesichert. Eine wirklich tolle und geniale Sache. Die

beiden Ruder des V-Leitwerkes werden mit Kohlestangen angelenkt. In die schmale Rumpfnase passen nur Getriebemotore, in unserem Fall ein Plettenberg 220/20 mit einer Getriebeuntersetzung von 7:1. Der Motor ist schon einige Jahre alt, aber die Leistung ist immer noch ausreichend um das 2,5kg schwere Modell ordentlich in den Himmel zu ziehen. Ein Roxxy BI Control 950-6 mit 3 Amp BEC stellt die Verbindung von den vier Zellen A123 zum Motor her. Die Entscheidung für die die A123 Zellen wurde getroffen, da in den schmalen Rumpf lediglich Lipos mit einer Kapazität von ca. 2500mAh passen. Da doch große Ströme fließen, wurde aus Angst vor einem Aufblähen der Lipos auf A123 Zellen umgestellt. Letztendlich wird etwas an Steigleistung eingebüßt da die A123 Zellen eine niedrigere Spannungslage als Lipos aufweisen, aber der problemlose Alltagsbetrieb war uns wichtiger. Fertig konfektionierte Zellen-

stangen haben wir von Modellbau Lindinger bezogen. Wie schon einmal erwähnt, soll das Modell zur Entspannung eingesetzt werden und nicht einem harten Wettbewerbseinsatz ausgesetzt werden. Sehr viel Gehirnakrobatik war aber noch für eine robuste Lagerung der Zellen im Rumpf notwendig. Auf den Bildern sieht man das Ergebnis. Ein Brettchen aus Balsa/Kohle wird mit einer Schraube in der abnehmbaren Schnauze montiert. Mit Klettband und Klebeband wird der Akku auf dem Brett montiert. Der Vorteil dieser Lösung besteht darin, dass zur endgültigen Schwerpunktsbestimmung der Akku in einem großen Bereich verschoben werden kann. Wir haben die Schwerpunktsangabe aus der Bauanleitung, die man aus dem Internet herunterladen kann, zunächst einmal übernommen und bis jetzt belassen. So fliegt das Modell hervorragend. Warum Einstellungen, welche von Profis erfliegen wurden, verändern? Das kann ja nur verschlimmbessert werden.

Wobei wir schon beim schönsten Teil des Berichtes angelangt wären, wie fliegt der Scorpion nun, aus den Augen eines Segelflugaris betrachtet? Zwar war zuvor noch die Programmierung meiner FX 40 erforderlich, die zumindest für uns sehr zeitraubend war und einige Telefongespräche mit kundigen Segelfliegern erforderte. Es ist schon erstaunlich, was da alles zu programmieren und zu mixen ist. Aber auch diese Hürde ist mit Geduld und Ausdauer zu schaffen.

Also, da uns der Spätherbst Ende November noch einige schöne Tage schenkte, wurde der Scorpion seinem Element übergeben. Wie soll man die Flugeigenschaften beschreiben?? Für uns sind die fliegerischen Qualitäten überragend. Zügiger Steigflug und dann kann es losgehen. Die Wölb- u. Querruder einen Millimeter nach oben gestellt, und schon beginnt der Scorpion merklich flotter zu marschieren. Einen Tick die Wölb/Querruder nach unten gestellt, und man glaubt einen Anfängersegler zu fliegen. Einfach geniale Flugeigenschaften. Dann aus größerer Höhe das Modell angestochen, in eine Kurve gelegt, am Höhenruderknüppel voll gezogen und das Teil zischt um die Kurve, dass es eine wahre Freude ist und die Geschwindigkeit wird voll mitgenommen. Kunststück, das Modell ist auch für den harten Hangflug konstruiert worden, wo es auf Wendigkeit und Geschwindigkeit ankommt. In England wurde mit diesem Modelltyp auch ein Weltrekord erfliegen.



Der Kühlluftaustritt, auch hier steht Strömungstechnik an erster Stelle



Auch beim Motoreinbau gibt es keine aerodynamischen Kompromisse

Für Ungläubige gibt es hier unter

http://www.soringusa.com/products/product.htm?product_id=16384&category_id=291
„>Link zum Nachlesen.

Auch wenn die Konstruktion des Scorpion jetzt schon einige Jahre alt ist, bekommt man ein ausgereiftes Topmodell und man gönnt sich ja sonst nichts, oder?

Fazit: Vorsicht, Suchtgefahr. Sollten noch Unklarheiten vorhanden sein, dann besucht doch ein-

mal Thuro's Homepage für tieferegehende Informationen:

www.thuro.at.

Und was noch wichtig ist: Ein absolutes Spitzenmodell aus Österreich, das hat doch was in Zeiten, wo ja alles aus China kommt und wie heißt es so treffend: As our friend Thuro says in Austria....

„LET THE AIR BURN“

Wolfgang Lemmerhofer

powered by



actro



Katalog 2009
im Fachhandel
erhältlich

Informationen zu diesen
und weiteren Produkten
erhalten Sie im Internet
unter www.aero-naut.de
Lieferung nur über den
Fachhandel.

aero-naut Modellbau
Stuttgarter Strasse 18-22
D-72766 Reutlingen
www.aero-naut.de

STARK TURBULENT D

Baukasteninhalt:
Holzrumpf, Flächen in Rippenbauweise
mit vorgefertigten Querrudern, GFK-Randbogen,
HLW mit Höhenruder fertig gebaut, Scharnier-
schlitze bereits komplett vorgefertigt, GFK Rumpf-
abdeckung vor Kabinenhaube, GFK Seitenleitwerk,
GFK Motorhaube, transparente Kabinenhaube,
Hauptfahrwerk und steuerbares Heckfahrwerk
Verbindungsrohre aus Alu, Aufkleber mit
Cockpitinstrumenten, Dekorbogen.

Spannweite: 2.340 mm
Länge: 1.738 mm
Tragfläche: 88,5 dm²
Profil: SD 8037 / 14,5%
Antrieb: Verbrenner 35 - 60 ccm 2T
oder Elektro mit actro brushless
Abfluggewicht: ca. 7.500 - 8.000 g
Flächenbelastung: 85 - 90 g/dm²



Diese und weitere tolle
Neuheiten finden Sie unter
www.aero-naut.de

Fauvel AV 361

Spannweite: 3.195 mm
Länge: 800 mm
Profil: MH 64
Flächeninhalt: 98 dm²
Abfluggewicht (Segler): ab ca. 2.700 - 3.500 g
Flächenbelastung: 27,5 - 36 g/dm²
Abfluggewicht (E-Segler): ab ca. 3.250 - 3.800 g
Flächenbelastung: 34 - 39 g/dm²

Baukasteninhalt:
GFK Rumpf mit eingearzteten Sperrholzspannten,
Tragflächen in Rippenbauweise mit Beplankung auf der
Unterseite, eingebaute Alu Bremsklappen und Servoauflagen,
Kabinenhaube, Dekorbogen.

Modellbau lenz

PROTOS 500 Motor + ESC + SAB Blätter



Der neue Spitzenhubschrauber in der 500er Klasse!

Voll 3D fähiger Elektrohubschrauber mit Aluminium
Rotorkopf, Zahnriemenantrieb und in extrem leichter,
robuster Bauweise.

Geeignet für 4S bis 6S LiPo Akkus
Rotordurchmesser: 965mm
Heckrotordurchmesser: 192mm
Rotorblätter: 425mm
Höhe: 282mm
Gewicht mit 6S 2500mAh: 1500g

€ 359,-



Blade MCX RTF

Klein! - Leicht! - Wendig!

Der Blade MCX - die nächste Neuentwicklung aus dem Hause
E-Flite in der Blade Serie reiht sich als kleinster Koaxial Heli in
diese Serie ein.
Der Blade MCX kommt flugfertig aus dem Karton.

Setinhalt

- fertig gebautes Modell, eingeflogen
- eingebaute 4-1 Baustein (Regler, Mischer, Gyro, Empfänger)
- 4-Kanal Sender 2,4 GHz Spektrum DSM2 Technologie
- Senderbatterien 4x
- Flugakku 3,7V 110mAh
- Ladegerät mit 4 AA Mignon Batterien
- Bedienungsanleitung

€ 119,-

€ 84,-

ohne Sender

Hurricane 200 V2 FES Combo

Mit Motor, ESC und FES Gyro

Extrem leichter 3D Heli mit paddellosem FES Rotorsystem
in Voll-Alu-Carbon Bauweise zu 95% fertig montiert.

Der Kit enthält:
FES Elektronik GU-365,
Rotorblätter,
Brushlessmotor,
Helieregler 18A,
GFK Kabinenhaube etc.

Nicht enthalten sind RC-Anlage und Akkus



€ 379,-

Symbolfotos, Originale können abweichen. Solange Vorrat reicht. Satz und Druckfehler vorbehalten.

Bahnhofstrasse 8 - 2560 Berndorf NÖ

www.modellbau-lenz.at
+43-(0)664-4330784

prop 1/2009 15

URF der Ultimative Ru

auf Basis des Fun4U-Mini

Wie bekommt man Familie (Frau) gemeinsames Hobby (Wandern) und Modellflug unter einen Hut ohne dass der Hausegen schief hängt?

Vorgabe war ein Allround-Modell mit geteilter Fläche, möglichst robust (EPP) mit eingebautem E-Motor für Hang und Ebene einsetzbar.

Gefunden wurde bei EPP-Fun, von Peter Kienzle.

Der Nurflügel Fun4U-Mini. 2 Flächenkerne + Winglets und Finish-Set „leicht“ kamen wenige Tage später



Der Bausatz Fotos W. Wallner

an. Dieser wird lt. Hersteller ohne geteilter Fläche und mit Gewichten je nach Ausrüstung von 200-300 g als Allroundmodell angeboten. Der Einfluss des Mehrgewichts durch Flächensteckung und andere bauliche Veränderungen wie Elektrorumpf wird sich noch zeigen.

Die elektrische Ausrüstung besteht aus:

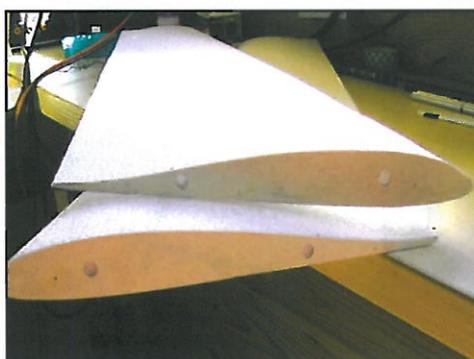
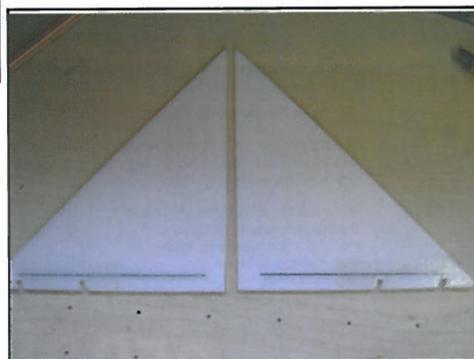
- Motor Roxxy C22-16-25BL mit Regler Professional 20-3P (vorhanden)
- umgebauter Graupner 7x3 Klapplatte incl. Spinner
- Empfänger Quattra 4K
- 2S Lipo Kokam 730SHD
- 2x Servo Hitec HS65MG

Um die Flächen geteilt transportieren zu können, wurde mittels 2 x 6 mm Kohlestab und dazu passende Alurohre sowie 1,5 mm Sperrholz als Wurzelrippe (Foto 2&3) eine Steckung gefertigt. Laut Angabe des Herstellers sollte der Schwerpunkt

bei 170 mm hinter der Nasenleiste liegen, deshalb wurde eine Steckung auf dieser Höhe eingebaut, um als Ballast (Tausch gegen 6 mm Stahlstab) zu fungieren.



Der Rumpf wurde aus Abfallmaterial (EPP) hergestellt. Die Winglets aus Depron müssen abnehmbar sein, deshalb wurde als Befestigung je 2x 4 mm Kunststoffschrauben in den Flächenabschluss eingedreht und



entsprechende Langlöcher in die Winglets geschnitten.

Die beigelegten EPP Ruder gegen 2 mm Balsaruder gleicher



Größe getauscht, da die originalen Ruder bei Betätigung über die Länge eine große Verformung zeigten.

Bei den ersten Flügen zeigte sich hier eine Schwachstelle. Deshalb wurde in die Winglets ein 0,8 x 2 mm Kohlerechteckstab als Verstärkung eingeklebt (Uhu-Por).

Der Erstflug zeigte sofort eine üble Schwanzlastigkeit, nach Vorlegen des SP auf 150mm waren die ersten Gleitflüge möglich. Nach Rücksprache mit Hr. Kienzle wurde der Wert bestätigt, bei diesem Modell gibt es einen Bereich des Schwerpunktes von 150-170 mm je nach Ausführung (Flächenbelastung, Finish?).

Trotz guter Gleitflüge zeigte das Modell bei eingeschaltetem Druckantrieb einen nicht beherrschbaren Strömungsabriss! Dank verschiedenen Versuche mit Schwerpunktvorlage, Anbringung von Turbo-latoren sowie einer zusätzlichen provisorischen mittigen Winglet wurde der URF langsam beherrschbar.

Als Fazit dieser Einflugphase wurden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Anbringung von Malerkreppband 18mm auf der Unterseite vor den beiden Rudern.
2. Anbringung von Malerkreppband 25mm im Bereich der größten Wölbung sowohl auf Ober- und Unterseite.
3. Vergrößerung der beiden Winglets von ca. 10 cm auf 17 cm Höhe (Länge endet bei Ruderhinterkante).

Rucksack-Flieger



4. Vergrößerung des Motorsturzes auf ca. 5° vorher ca. 2° bezogen auf Flügelachse.

5. Flächenarretierung mittels 2 Magneten und angeklebten Beilagscheiben auf der Wurzelrippe der Fläche (Für den korrekten Schwerpunkt wurde trotz Verschieben des Akkus noch ca. 28g Blei benötigt, in diesem Fall die Rundmagnete von einer Magnettafel).

6. Abdeckung des Flächenspaltes zum Rumpf durch Aufbringung einer Raupe mit Acrylsilikon (Abdecken der Fläche mit Frischhaltefolie damit keine Verklebung des Silikons mit der Fläche erfolgt). Nach diesen Änderungen konnte sowohl in der Ebene als auch am Hang geflogen werden. Leider kam es bei etwas zu wenig

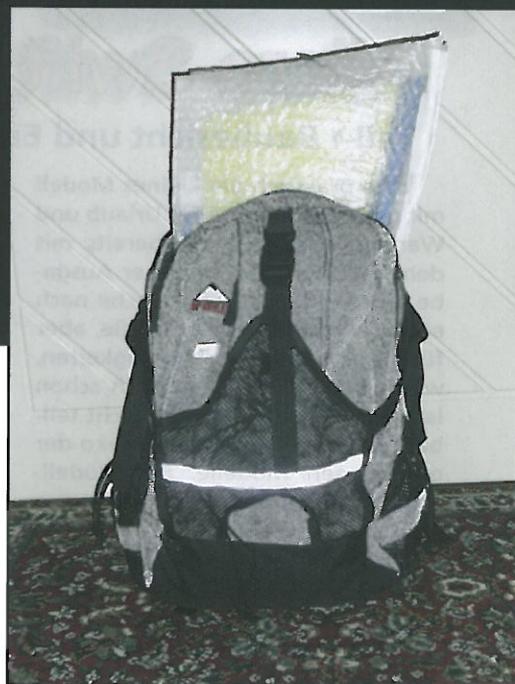
Fahrt noch immer zu Strömungsabrissen mit anschließender 1-zfacher Steilrolle.

Da der Versuch mit einem weiteren Turbolator (1mm Kohlestab) keine Verbesserung zeigte, wurde auf einen 3 stufigen Turbolator auf der Oberseite im Bereich des bereits angebrachten 25 mm Kreppbandes erweitert. Dies wurde durch Aufkleben von 2 Streifen mit je ca. 8 mm erreicht. Weiters wurde der Schwerpunkt, wie von EPP Fun beschrieben mittels Sturzflugmethode optimiert. Es zeigt sich hier ein Einfluss von 3-5 g bereits auf die Flugeigenschaft.

Nach all diesen Maßnahmen, fliegt der URF mittlerweile seit 2 Monaten bei verschiedenen Wetterlagen von Windstille bis Wind mit ca. 10-20km/h sehr gut. Im Vergleich mit meinem 1,5m HLG (Highlight Quer) ist der URF im Sinken etwas schwächer, aber durch den Brushless-Motor mit eingebauter Heimkehrhilfe oder Starthilfe in der Ebene wesentlich universeller. Seine Festigkeit hat er bei diversen Abstürzen in der Einflugphase bewiesen. Durch das Tapen mittels beigepacktem verstärkten Klebeband, ist keine weitere Verstärkung mit Kohlestäben

Einstellwerte:	
Schwerpunkt:	ca. 150 mm
Quer:	+/- 25 mm
Höhe:	+ 4 / - 3 mm, Expo 30%
Höhenruder:	ca. +1 mm

Technische Daten	
Abfluggewicht	382 g
Spannweite	105 cm
Flächeninhalt	21 dm ²
Flächenbelastung	18,2 g/dm ²
Stromaufnahme	4,5 A bei 7,5V Akkuspg.
Motorabgabeleistung	25 W bei Eta Motor 0,75
Vortriebsleistung	15 W bei Eta Schraube 0,6
Sinken	0,6 m/s geschätzt
Steigleistung	3,4 m/s
Motorlaufzeit	8 min



„Alles drin“ was ein Modellpilot braucht!

notwendig. Die Änderungen und Verbesserungen in Verbindung mit der aufgewendeten Zeit haben sich wirklich gelohnt. Durch den Meinungsaustausch mit Hr. Czepa, sowie dem Forschen und Lernen am Objekt wurde mein Ziel eines ultimativen Rucksackfliegers in die Tat umgesetzt. Er begleitet mich mit wenig Aufwand bei Wanderungen und im Urlaub. Selbst der Transport bei Flugreisen im Handgepäck ist nun möglich. Als letzte Änderung wird noch der 35MHz Empfänger auf einen Spektrum AR500 2,4Ghz getauscht, dann kann damit wirklich überall gefahrlos geflogen werden.

Peter Kienzle von EPP sieht die Problematik des Strömungsabrisses ja im zu hohen Gewicht des Modells.

Im Zuge dieses Umbaus auf 2,4 Ghz wird hier eine Gewichtsreduktion bei Regler (TMM 1210-3) von -13 g und Verkleinerung des Rumpfs durchgeführt. Welche Auswirkungen diese Maßnahmen im Flugbetrieb haben wird sich noch zeigen.

W. Wallner

Micro Swift von Mibo

zu schön zum Fliegen?

Teil 1 Baubericht und Erstflug

Wie praktisch ein kleines Modell mit geteilten Flächen für Urlaub und Wandern ist, habe ich bereits mit dem URF Nurflügel in dieser Ausgabe beschrieben. Auf der Suche nach einem Modell ähnlicher Größe, aber für höhere Windgeschwindigkeiten, wenn möglich Scale, war ich schon lange. Fast immer war die nicht teilbare Fläche für mich das Manko der gefundenen Modelle. Bei Modellsport Schweighofer fiel mir die neue Produktlinie von Mibo ins Auge im Besonderen der Micro Swift. Ausführung in Voll GFK, zu einem erschwinglichen Preis von € 179.90. Geteilte Fläche mit fertiger Steckung und ein Profil G795 waren Grund genug das Modell sofort zu bestellen. Im Internet wurde über das Modell nur Gutes berichtet, mit erstaunlichen Flugeigenschaften für ein 1:10 Scalemodell.

Geliefert wurde 2 Tage später ein blauer Kunststoffkoffer, in dem das Modell auch nach Fertigstellung sicher transportiert werden kann. Die einzelnen Teile waren in bestechender Qualität und Passgenauigkeit gefertigt, incl. Flächentaschen. Sofort kann das Modell probenhalber zusammengesteckt werden, welche eine tolle Optik!

gelingen. Einstellwerte und Schwerpunktangabe runden den positiven Eindruck ab.

Um den universellen Einsatz zu ermöglichen, habe ich mich für den Einbau eines kleinen Brushlessmotors entschlossen, dabei sollte das Mehrgewicht zur Seglerausführung (ca. 400-450 g) möglichst gering gehalten werden (510 g Abschätzung E-Ausführung). Dabei ist für mich der optimale Antrieb ein Kompromiss zwischen gutem Wirkungsgrad und Gewicht der Antriebskomponenten. Damit verbunden eine möglichst große Luftschaube. Mit Hilfe des Drive Calculator ist die Suche relativ einfach. Der Durchmesser des Motors ist hier auf max. 28 mm begrenzt (Rumpfform / Spinner 32 mm).

Dazu ist eine Abschätzung des zu erwartenden Gewichts notwendig um die Fluggeschwindigkeit des Modells aus der Flächenbelastung abschätzen zu können. In diesem



Der flugfertige Micro Swift

Fotos W.Wallner

Teil	Anzahl
AR6200 Spektrum 2,4 GHz	1
Querruder + Seite FS31	3
Höhe S3154nano	1
Regler Hacker X-012	1
Motor Hacker A20-30M	1
Spinner Alu 32mm	1
Robbe 9,8 x 5" CF	1
2S730MAh Kokam	1

Die Auslegung ergibt ein Steigen von ca. 3,5 m / sec kein Hotlinerfeeling, aber eine gute Balance zwischen Leistung und Segelflugeigenschaften. Eine zweite Alternative sind auch die neuen Fusionmotore und Regler von Schweighofer. Ein vergleichbarer Antrieb zum Hacker wird im 2ten Teil des Berichts vorgestellt und an Hand der realen Steigflugeigenschaften bewertet. Fakt ist ein mehr als 40% günstigerer Preis gegenüber der Hackerversion.

Wird an Hand der Bauanleitung vorgegangen, ist der Bau in wenigen Abenden erledigt. Allerdings ist auf Grund der tollen Verarbeitung des Voll-GFK Modells besondere Sorgfalt beim Werken zu beachten. Hilfreich ist hier vor allem ein Dremel mit Verlängerungswelle, da die Bohrungen und Ausfräsungen bedingt durch die Größe des Modells keinen großen Durchmesser am Dremel zulassen. Gegenüber der Bauanleitung wurden die Servokabelstecker nicht im Rumpf eingeklebt, sondern nur die Buchsen in der Fläche. Weiters zeigte sich, dass die beiliegenden Querruderhörner entweder am Fuß um gut 4 mm gekürzt werden müssen, oder nach Montage das Loch in Richtung Ruder versetzt werden muss, da



Die Luftschaube stört nicht wirklich den Gesamteindruck

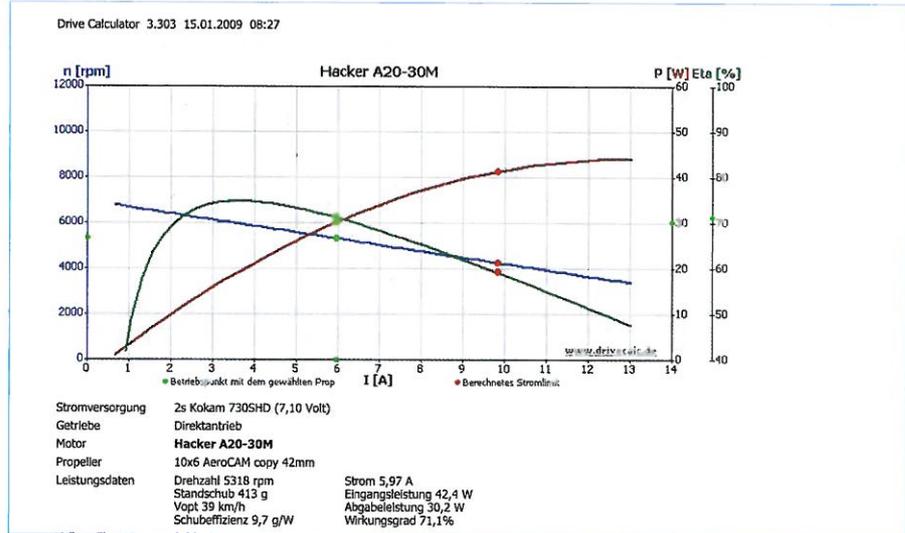
Die deutsche Bauanleitung kann von der Homepage von Modellsport Schweighofer www.derschweighofer.at/public/files/77905_microswift.pdf heruntergeladen werden. Diese ist mit vielen Bildern und einfachen Erklärungen (Seglerausführung) gut

Fall bei ca. 43 g/dm² ergibt sich eine Fluggeschwindigkeit von ca. 30 km/h. Ein vorhandener Hacker A20-30m erschien hier als sehr gut geeignet, wie im Diagramm aus dem Drive Calculator ersichtlich:

sonst die Abdeckungen nicht passen und der Ausschlag zu gering ist. Dies ist die einzige notwendige Abweichung gegenüber der Anleitung. Alle Klebungen wurden mit Epoxy 5 min. und Microballons durchgeführt. Ausnahme die Verklebung der Kabinenhaube mit dem Kabinenrahmen mit einem Spezialkleber aus dem Plastikmodellbau (Revell). Der Rumpf wurde bei einem Durchmesser von 31mm abgetrennt und nach Verklebung des Motorspans mit ca. 3° Sturz nach unten, mit Hilfe einer Scheibe und eingebautem Motor incl. Luftschraubenmitnehmer mit aufgeklebtem Schleifpapier Körnung 180 plan auf 32,5 mm geschliffen.

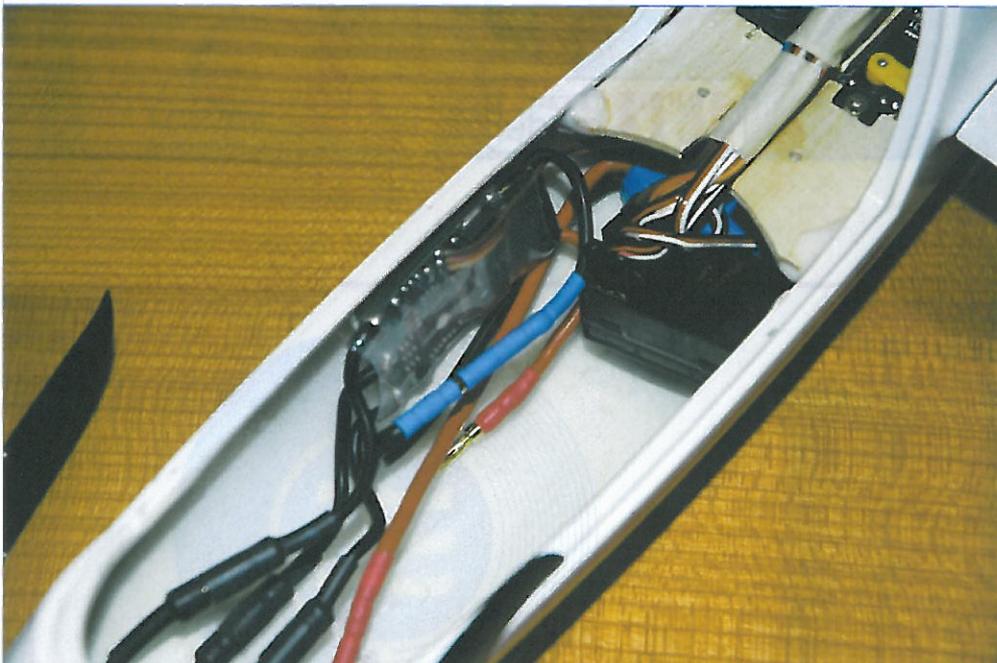
Vor Verklebung des Servobretts im Rumpf sollte an Hand der verwendeten Komponenten probeweise der Schwerpunkt kontrolliert werden. Auf Grund des leichten Motors mit 42 g wurde das Brettchen möglichst weit in den Rumpf platziert und unterhalb genug Platz für den Antriebsakku gelassen.

Für den Empfänger AR6200 incl. Satelliten ist der Platz schon sehr eng. Der Satellit wurde auf einem kleinen Sperrholzbrettchen hinter den Servos befestigt, der Hauptempfänger findet unterhalb des Kabinenrahmens und vor dem Akku seinen Platz. Der seitlich im Rumpf mittels Doppelklebeband befestigte Steller



Technische Daten: (Herstellerangaben)

Maßstab:	1:10
Spannweite:	1269 mm
Rumpflänge:	691 mm
Flächeninhalt:	12.07 dm ²
Gewicht: ab	400 g
Profil:	G795



Für den Einbau des „Innenlebens“ sind schon eineige Überlegungen erforderlich

zeigt im Betrieb keine Störung des Empfangs, dank 2,4GHz Technik.

Nach Programmierung des Modells (ist mit der DX7 obwohl es das erste Modell mit dieser Anlage war einfach und in kurzer Zeit erfolgt) und Anbringung der Dekorbilder, sowie zur leichteren Lageerkennung

roter Streifen auf der Unterseite an den Flügelspitzen, wurde die Geduld für den Erstflug auf eine harte Probe gestellt.

Die wunderschöne Optik war ein weiterer Grund passende Verhältnisse abzuwarten.

Bei eisigen Verhältnissen aber geringem Westwind wurde der Mini Swift seinem Element Luf übergeben. Nach 20 m Gleitflug aus der Hand wurde der Motor eingeschaltet und ohne Korrektur stieg das Modell in einem Winkel von ca. 35-40° in den Himmel. Flott wie erwartet, aber ohne einer Tendenz zum Strömungsabriss. Auf Grund der herrschenden Temperatur von -2° erfolgte die Landung nach ca. 10 Minuten. In den 730mAh Akku wurden anschließend 260mAh nachgeladen.

Erstes Fazit, trotz der Größe wirklich unkritisch im Bezug auf Strömungsabriss, flott aber gut beherrschbar. Die Wirkung des Seitenruders alleine war wie erwartet sehr gering (V Form fast o).

Die Einstellwinkeldifferenz von 1,3° passt zum angegebenen Schwerpunkt bei 37 mm sehr gut.

Die Bremswirkung der aufgestellten Querruder war bei leichtem Wind mäßig, bedingt durch das geringe Gewicht war die Landung jedoch völlig problemlos.

Flugbericht am Hang bzw. unterschiedliche Motorisierung.

Fortsetzung folgt!
W. Wallner



€ 19,-*
Über das Lieblingsthema der Modellsegelflieger. ISBN 3-200-00396-0 108 Seiten, A 5



€ 15,-*
Bewährte und einfache Technik aus dem professionellen Tragflächenbau. 82 Seiten, A 5



€ 25,-*
NURFLÜGEL-KNOW-HOW Interessante Konstruktionen bis ins Detail erklärt. 160 Seiten, A 5

*Inkl. Versand (europaweit)

CHINOOK

Spannweite: ca. 1,5 m
Fluggewicht: ab ca. 600 g
Segelleistung: BEEINDRUCKEND

€ 59,-
+ € 8,-
Porto

Ab speed 400!

Spannweite: ca. 1,5 m
Fluggewicht: ab ca. 400 g

€ 59,-
+ € 8,-
Porto

Robert Schweißgut Oberhof 9 A-6671 Weißenbach
Tel / Fax: 0043 (0) 5678/5792
robert.schweissgut@aon.at

www.wing-tips.at **LITTLE BIG WING**

DUPLEX 2.4 GHz



MAX BEC 2

Akkuweiche max. 12A (20A)
Akkuspannungsanzeige durch Superhelle LEDs
einstellbare Ausgangsspannung 5 - 6 V



Alle Modelle von Sebart auch im Set mit AXI, Jeti und Hitec Servos



MAXIMAL POWER
controlled by **JETI model**

HEPF

„Die prop Druckerei“



Donau Forum Druck
Ges. m. b. H.



Donau Forum Druck Ges. m. b. H.
Walter-Jurmann-Gasse 9, 1230 Wien

Spezialist für: Plakate, Broschüren, Bücher, Geschäftsdrucksorten, Zeitschriften - Die schnelle Telefonnummer: 0664/48 85 726



HALLEN-FLUGTAGE MIT MODELLBAU-AUSSTELLUNG

4. – 5. April 2009

SAMSTAG, 12–18 Uhr
SONNTAG, 10–17 Uhr

SPORTHALLE (HAUPTSCHULE)



- PYLON RENNEN
- FUCHSJAGD
- FLUGVORFÜHRUNGEN
- FLUGSIMULATOR



EINTRITT FREI !



jets . hubschrauber . motorflug . freiflug . segler
grossmodelle . simulator . indoor-vorführungen

modell.bau ausstellung



Martinihof / Neudörfel
11.-13. April / 10-17 Uhr
Eintritt frei



Modellflugclub Wiener Neustadt
www.modellflugclub.at

Martinihof: 7201 Neudörfel a. d. Leitha, Rathausplatz 4

Impressum: MFC Wiener Neustadt, A. Pischhofgasse 23a, 2700 Wr. Neustadt



Europameister F3C wird man nicht leicht!

Ein guter Start zum Erfolg ist die Teilnahme an den Trainingslagern für Helipiloten des OEAC-Sektion Modellflug Bundesfachreferat F3C



Bernhard Egger Einzel- und
Mannschaftseuropameister F3C 2008

Trainingslager Gastein 25.04.-29.04.2009

Hier werden die Einsteigerprogramme F3C-S und RC-HC/C vorgestellt und die Grundlagen der Helieinstellung sowie das Fliegen im Wettbewerb erklärt und in der Praxis trainiert. Eigentlich ein „Muss“ für alle Einsteiger in den Helispot!

Trainingslager Gnas 26.04.-02.05.2009

Trainiere mit den Europameistern, Bernhard Egger, Wolfgang Worgas und Andreas Kals das internationale F3C- Programm. Dieses Training ist nur für Piloten geeignet, die das F3C-Programm in den Grundzügen bereits beherrschen!

Die Teilnahme an den Trainingslagern ist kostenlos! Verpflegung und Unterkunft sind von den Teilnehmern selbst zu bezahlen. Die Unterkunft wird von den Trainingsleitern nach Anmeldung organisiert!

Anmeldung bitte rechtzeitig im Modellflugsekretariat unter 01 505 10 28 77

„Der Realität einen Schritt näher“

Pilotensitz zur Steuerung von Modellflugzeugen

Ein Bericht von Kurt Ellensohn MSFC-Rheintal

Vor einigen Jahren hatte ich da so eine Idee:

Ich dachte mir, dass es doch möglich sein müsste, ein Gerät zu bauen, in dem der Modellflugpilot wie in einem richtigen Cockpit sitzt und die Ruderbewegungen von mann-

großen Steuergeräten durchzuführen werde, mechanisch exakt, ohne gegenseitige Beeinflussung und zeitlich gesehen, ohne Verlust auf die Knüppel meiner Fernsteuerung zu bringen sind.

dem Fahrradhandel realisiert. Die einzelnen Verbindungen zwischen dem Seilzug und dem jeweiligen Anschlusselement, habe ich mit speziellen Dreh- und Biegeteilen ermöglicht.

Im Bereich vom Cockpit musste ich



Der einsatzfertige Pilotensitz

Fotos K. Ellensohn

Steuergeräten, proportional auf die Knüppel vom Fernsteuerungssender zu übertragen.

Dieser Gedanke der schnell zu einer Herausforderung herangewachsen war, ließ mich nicht mehr los. Auf dem nahegelegenen Helistützpunkt der Fa. Rüscher in Brederis, hatte ich die Möglichkeit bekommen, in einem Jet Ranger Maß zu nehmen und somit alle relevanten Steuerelemente, die Betätigungswege, sowie die Sitzposition vom Piloten, zu vermessen.

Jetzt gab es kein zurück mehr, die Vorgaben waren klar, jetzt waren Lösungen gefragt. In den folgenden Wochen verbrachte ich viele Stunden mit skizzieren, rechnen, dem Herstellen von kleinen Modellen an denen ich Bewegungsabläufe nachstellte und so die kritischen Punkte in meinem Projekt herausarbeitete.

Schnell war klar, dass alle Steuerbewegungen die ich in meinem

Diese Erkenntnisse konnten nur durch einen stabilen mechanischen Aufbau vom Cockpit selbst, sowie einer mechanisch spielfreien Weg und Kraftübertragung zwischen den mann-großen Steuergeräten und der Fernsteuerung umgesetzt werden.

Die Tatsache, dass die Bewegungsabläufe an den mann-großen Steuergeräten ca. 3 mal so groß sind wie die Betätigungswege der Knüppel auf der Fernsteuerung, ist dabei nur von Vorteil.

Durch diese „Untersetzung“ kommt ein Fehler, der am Steuergerät entsteht, auch um diesen Faktor kleiner, an den Knüppeln der Fernsteuerung an.

Somit gilt - verhältnismäßig große Wege am Steuergerät ermöglichen trotzdem kleine Wege an den Knüppeln!

Die Wegübertragung zwischen dem Steuergerät und dem Knüppel auf der Fernsteuerung habe ich mit handelsüblichen Bowdenzügen aus



Handst

jeden ankommenden Weg über einen Kipphebel um 90° in Richtung Fernsteuerung, umlenken.

Dazu habe ich für jede zusammenhängende Steuerrichtung, also hoch und tief, oder Quer - li und Quer - re, oder Seite re und Seite li, den Gasschieber und den Störklappenhebel, einen entsprechend gelagerten Aluminium-kipphebel eingesetzt.

Durch den Einsatz dieser Kipphebel entstand die Möglichkeit die Wegstrecken durch die gewählte Untersetzung - Abstand zum Drehpunkt - an die notwendigen Wegstrecken anzupassen.

Da die Mechanik der Fernsteuerung im Bereich der Kreuzknüppel keine übermäßigen Kräfte verträgt, habe ich hier zum Schutz kleine Dämpfer eingebaut.

Diese sind wie auf den Fotos erkennbar, zwischen den einzelnen Kipphebeln und den Knüppeln der

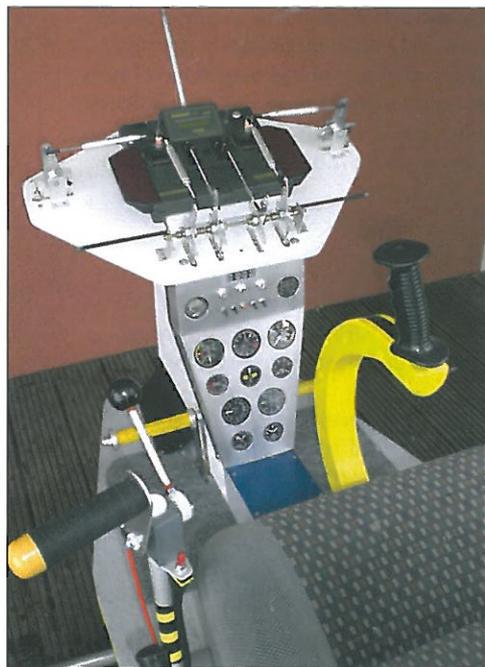
ritt näher“

Fernsteuerung eingebaut.

Mit dieser Maßnahme können alle überschüssigen Wege die über die Bowdenzüge ankommen und nicht an anderen Stellen begrenzt sind, letztendlich in den genannten und in beide Richtungen wirkenden Dämpfern, kompensiert werden. Der Dämpferanschluss erfolgt beidseitig über Kugelköpfe.



Start aus sitzender Position kein Problem



Aus Pilotensicht

Über die Kugelköpfe werden die Winkelstellungen der Knüppel bezogen auf einen bestimmten Steuerbefehl – also z.B.: Hoch und gleichzeitig Quer, überhaupt erst ermöglicht.

Aus Transportgründen habe ich den ganzen Pilotensitz auf einem fahrbaren Gestell mit Rädern aufgebaut. Für ausreichende Stabilität sorgt ein geschweißter Formrohrrahmen. Der eigentliche Pilotensitz mit Cockpitaufbau ist auf dem unteren Gestell um 360° drehbar gelagert. Als Pilotensitz kam ein alter Beifahrersitz zum Einsatz. Die Drehung um die eigene Achse wird elektrisch über einen modifizierten Scheibenwisermotor ermöglicht. Der Schalter für die Drehung nach rechts oder links, befindet sich in unmittelbarer Nähe vom Gasschieber.

Nach ca. 300 Arbeitsstunden kam im Sommer 2008 der Tag der Wahrheit. Der erste reale Versuch hat unter Teilnahme einiger Eingeweihten auf unserem Modellflugplatz in Koblach, stattgefunden.

Da ich als Pilot auf dem Stuhl saß, waren die vorhandenen „weichen Knie“ - reine Nebensache und somit zu vernachlässigen.

Den ersten Flug habe ich mit einem alten E-Segler durchgeführt. Dabei habe ich wie auf dem Bild erkennbar den Segler aus sitzender Position seinem Element übergeben.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase konnte ich alle Figuren, die mir sonst auch gelingen, ohne nennenswerte Probleme sicher steuern.

An dieser Stelle einen Dank an meinen Vater Karl, für seine schweißtechnische Unterstützung. Er hat sicher oft über meine gewählten Lösungsansätze für bestimmte Probleme, in sich hineingeschmunzelt.

Mit einem sportlichen Gruß möchte ich mich bei euch Modellfliegern für das Lesen von diesem Beitrag bedanken.

Kurt Ellensohn

Anm.d.Red:

Für Fragen und einen ausführlichen Baubericht steht der Autor unter kurt.ellensohn@vol.at gerne zur Verfügung



Die Knüppelanlenkung



Unter- und Obergestell montiert



Die Wegumlenkungsmechanik



Der Antrieb für die 360° Drehung

ASW 28 EPP



So schnell wie dieses Jahr wurde uns noch nie eine Messeneuheit zum Test zugestellt.

Bereits in der zweiten Woche Februar lag der Bausatz der ASW 28EPP von JAMARA auf dem Redaktionstisch.

Nun das herrschende Wetter animierte ja nicht unbedingt zum Modelltesten, aber der Wetterbericht meldete, dass in den nächsten Tagen nur schwacher Wind und vor allem keine Regen oder Schnee zu erwarten wäre. Das war die Chance für die ASW 28 doch noch in diese Ausgabe von **prop** zu kommen.

Das Modell war rasch ausgepackt und zusammengestellt. Wie schon der Zusatz zur Typenbezeichnung aussagt, ist die ASW 28 aus EPP geschäumt. Für einen „FOAMI“ aber mit ausgezeichnete Oberfläche und Festigkeit. Die Fläche und das Leitwerk wurden mit CFK-Stäben verstärkt. Das Leitwerk ist abnehmbar, dies ermöglicht den Transport des Modells inklusive Sender und Ladegerät in der Originalschachtel, was die „ASW 28 zu einem Urlaubsfliieger machen könnte“

Von Bauen kann da wirklich nicht mehr gesprochen werden. Alle RC-Komponenten sind bereits fertig eingebaut und die Ruder angelenkt. Lediglich der Dekosatz ist noch aufzubringen und der zum Lieferumfang gehörende Sender auf den gewünschten Mode umzubauen, was in meinem Fall, ich fliege Mode 1,

also Gas rechts, etwas in eine „Fummelei“ im Senderinneren (Rückholfeder aus- und einhängen und Ratschenumbau) ausartete aber zu schaffen war. Nicht vergessen darf das Umstecken der Steuerkanäle auf dem Empfänger werden, wenn man den Mode ändert! Also unbedingt vor dem ersten Flug testen! Die Servolaufrichtung ist am Sender umkehrbar.

Flugtest

Nun der Wetterbericht hatte richtig getippt und so stand einem Testflug der ASW28 nichts im Wege. Natürlich waren Schwerpunkt, Ruderwege und Laufrichtung der Servos bereits zu Hause überprüft und vor Ort ein Reichweitentest mit laufendem Motor (echt wichtig) durchgeführt worden, bevor nun endgültig das Modell in die Luft, wo es ja eigentlich hingehört, gebracht wurde.

Die ASW 28 überrascht mit einem durchaus beachtlichen Steigwinkel, den man dem kleinen „Brushless-Aussenläufer“ mit nur 2S Lipos gar nicht zugetraut hätte.

Die Steuerfolgsamkeit und die Flugleistung im Segelflug war jedoch beim Erstflug nicht begeisternd, das Modell war sehr „schwanzlastig“ und ich konnte nur mit großer Mühe das Modell wieder heil auf den Boden bringen.

Was war passiert, ich hatte doch

den Schwerpunkt exakt nach Angabe überprüft!?

Eine Kontrolle gleich nach der Landung zeigte sofort, was geschehen war.

Beim Startwurf war der Akku, der mit nur einem Gummiband gesichert war, verrutscht. Also Akku besser (mit zwei Gummibändern) fixiert und ab gehts zum zweiten Flug.

Jetzt stimmte alles und die ASW28 liegt satt in der Luft. Höhen- und Seitenruder kommen gut, die Querruder könnten jedoch etwas schärfer eingestellt werden.

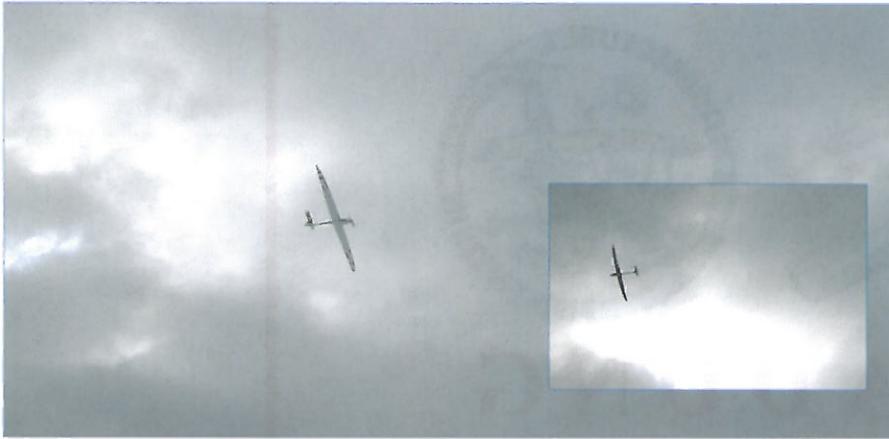
Die Fluggeschwindigkeit des Modells ist sowohl im Motor- als auch im Segelflug relativ hoch. Loopings und Turns sind sowohl fliegerisch als auch von der Festigkeit kein Problem für die ASW 28. Beim Landen würde man sich ein Hochstellen der Querruder als Landehilfe wünschen (man ist ja verwöhnt) aber das ist natürlich mit dem beiliegenden Sender um diesen nicht möglich. Es geht natürlich auch so.

Fazit

Die ASW 28 EPP ist im wahrsten Sinne des Wortes ein ARF-Modell zu einem sensationellen Preis (€169,-)

Mehr Vorbereitung geht nicht. In etwa 30 bis 40 min oder 20 min, wenn man den Mode des Senders nicht umbauen muss, ist das Modell flugbereit. Sowohl das Modell selbst als auch die Komponenten sind von guter Qualität und für Einsteiger in den Modellsport geeignet.

Fliegerisch erfordert, nicht zuletzt durch die relativ hohe Fluggeschwin-



Die ASW 28 Epp besticht durch ein hervorragendes Flugbild auch in einem grauen Winterhimmel Fotos O. Czepa



Die Eleganz der original ASW 28 konnte auch im Modell realisiert werden

digkeit, die ASW 28 schon etwas Erfahrung im Steuern von Flugmodellen, zumindest sollten absolute Neulinge die Hilfe von erfahrenen Modellpiloten in Anspruch nehmen. Dann wird auch dem Neuling, nach kurzer Zeit, dieses Modell viel Flugvergnügen bereiten.

Manfred Dittmayer



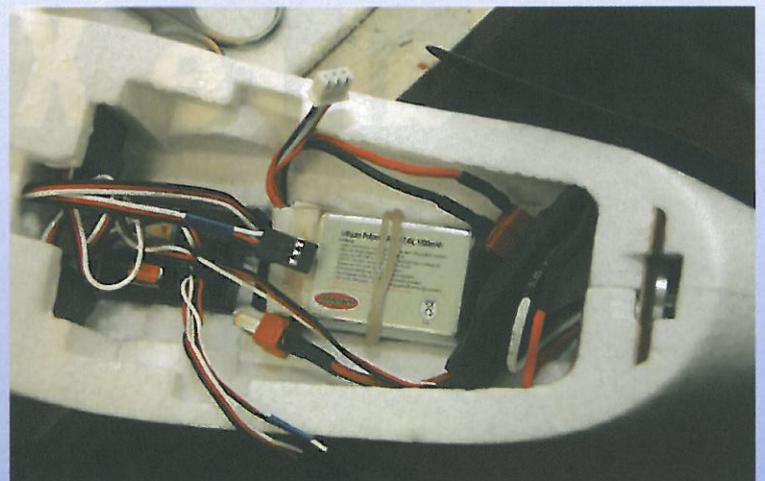
Sender, Lipo und Lader sind im Lieferumfang enthalten

Technische Daten ASW 28 EPP

Spannweite	2000 mm
Länge	800 mm
Flächeninhalt	24dm ²
Gewicht flugf.	550 g
Steuerung	H, S, Q, M

Lieferumfang

Modell flugfertig montiert	
EPP-Rumpf weiß	
EPP Tragflächen	+CFK Stab
Sender 35MhZ	4 Kanal
Empfänger	eingebaut
Servos	4 Stk. eingb.
Lipo-Lader	12V
Lipo	2S 1000mA
Deco-Bogen	
Anleitung	



Platz für alle Komponenten ist genug vorhanden, die Lipohalterung ist jedoch noch verbesserungswürdig

MODELLCLUB FINKENSTEIN



EINLADUNG

ZUM

3.

FESSELFLIEGER FREUNDSCHAFTSTREFFEN

am

16. und 17. Mai 2009 in St. Johann-Rosental /Ktn

Programm : Samstag 16.5. ab 1000 Uhr – open End
Sonntag 17.5. ab 1000 Uhr – open End- Heimreise

GLÜCK AB - GUT LAND

10 Jahre XL-Treffen

2. und 3. Mai 2009

MFC-Ausseerland



Powerplane.com

Magic Hand YAK54

1,7m - 3,0m

ab EUR 229,-

Magic Hand Katana

2,2m

EUR 599,-

uvm...

Unsere Produkte werden für Sie von uns getestet und entsprechen dadurch höchsten Qualitätsanforderungen!

Im Flugbereich entwickeln wir für Sie Modelle und gehen somit einen ganz neuen Weg!

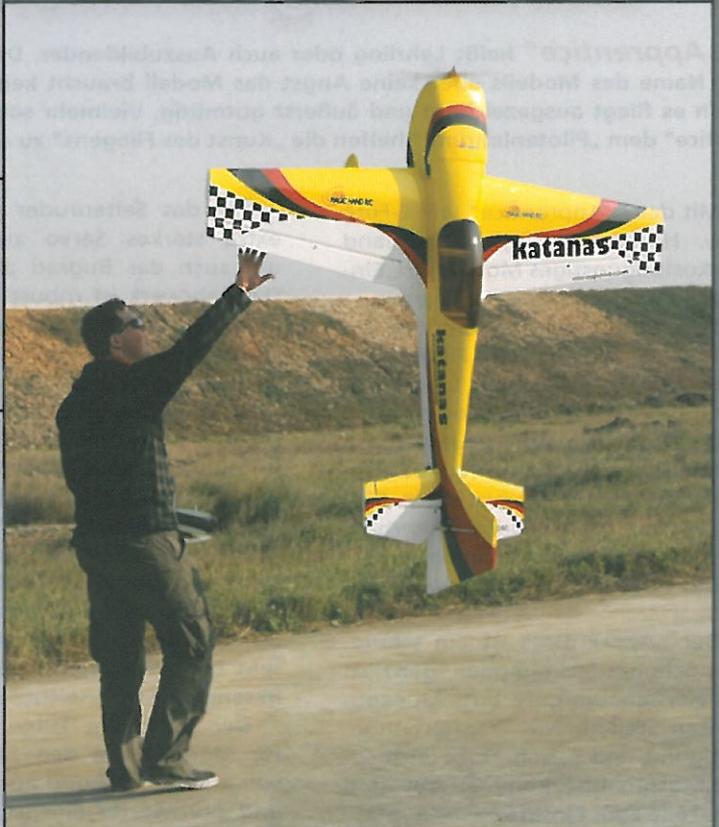
mehr Infos:
www.rc-powerplane.com

Tel.: 0043 (0)699 112 151 15

E-Mail: office@rc-powerplane.com



YAK 54



...und es kommt doch auf die **Größe** an...



Apprentice

Der Lehrling von Horizon Hobby Deutschland

„Apprentice“ heißt Lehrling oder auch Auszubildender. Dies ist zwar der Name des Modells aber keine Angst das Modell braucht keinen Lehrer, denn es fliegt ausgezeichnet und äußerst gutmütig. Vielmehr soll der „Apprentice“ dem „Pilotenlehrling“ helfen die „Kunst des Fliegens“ zu erlernen!

Mit dem „Apprentice“ will E-Flite bzw. Horizon Hobby Deutschland ein kostengünstiges Modell für „Einsteiger“ im Modellsport anbieten.

Das Einsteigerpaket umfasst ein fast fertig montiertes Flugmodell samt 2,4GHz RC-Anlage, Lipo-Ladegerät und LiPo Akku 3S 3200mAh.

Die ausgezeichnete Bauanleitung ermöglicht es anhand von Baustufenfotos, auch den ungeübten Modellpiloten, das Modell innerhalb kürzester Zeit fertigzustellen.

Das Laden des LiPo's dauert länger.

Der „Apprentice“ ist ein schmales Schulterdeckermodell, gänzlich aus Hartschaum gefertigt. An exponierten Stellen, wie Tragflächenbefestigung und Fahrwerksbereich sowie Motorhaube, kommen ABS- und CFK-Teile zum Einsatz.

Ein besonderes aerodynamisches „Schmankerl“ ist der Tiefensprung der Tragfläche im Bereich der Halbspannweite, der dem „Apprentice“ zusätzlich Flugstabilität verleiht.

Servos und Regler sind bereits montiert und funktionsbereit.

Für das Seitenruder kommt ein extra starkes Servo zum Einsatz, um auch das Bugrad anzusteuern. Das Fahrwerk ist robust und hält so mancher harten Landung stand. Der Flugakku wird an der Unterseite des Modells in einem leicht zugänglichen „Käfig“ gehalten. Die Flächenservos werden mit dem Empfänger über ein V-Kabel verbunden. Die Antriebseinheit, bestehend aus einem kräftig aussehenden „Brushless-Motor“ und Propeller, verspricht einen guten Durchzug des Modells. Der Propeller könnte jedoch etwas kleiner im Durchmesser mit höherer Steigung sein, um den Betrieb des Modells auf Rasenpisten zu erleichtern.

Der Spektrum DX5e Sender ist für Modelle wie den „Apprentice“ voll ausreichend und auch ein guter und preiswerter Einstieg in die 2,4 GHz-Technologie. Der Empfänger ist bereits an den Sender „Gebunden“ jedoch wird in der Betriebsanleitung dieser Vorgang beschrieben und auch empfohlen, vor dem Erstflug nochmals ein „Binden“ vorzunehmen.



Der Sender DX 5e



Ladegerät und Akku

Flugbericht

Nach einem laut Anleitung durchgeführten Reichweitentest ging es an den Start. Wie erwartet zieht der „Apprentice“ kräftig und schnurgerade über die Graspiste und ist nach ca. 15-20 m in der Luft. Das Modell gehorcht ausgezeichnet auf alle Ruder, ohne Hektik aufkommen zu lassen. Bei Überziehversuchen kippt der „Apprentice“ nicht über die Fläche ab sondern senkt nur die „Schnauze“, um Fahrt aufzuholen.

Der Geschwindigkeitsbereich ist ausgezeichnet, von „Wiesenschleichen“ beim Landen bis zu zügigen Kunstflug nimmt der „Apprentice“ jede Geschwindigkeit gerne ohne

Eigenkapriolen an. Die Akkukapazität ist mit 10-20 min Flugzeit je nach Flugstiel ausreichend. Einfache Kunstflugfiguren sind dem „Apprentice“ auch nicht fremd und so ist das Modell als „EinsteigermodeLL“ sicher eine gute Wahl. Die Hilfe eines erfahrenen Modellpiloten sollte aber nicht zuletzt auch aus Sicherheitsgründen für die ersten Flüge gesucht werden. Man kommt mit kompetenter Hilfe viel rascher ans Ziel.

Fazit

Der „Apprentice“ ist ein tolles Flugmodell zu einem sehr guten Preis/Leistungsverhältnis. Gute Fertigung sowie qualitativ hochwertige Elektronik und Zubehör zeichnen den „Apprentice“ aus.

So ist der „Apprentice“ für Einsteiger und ambitionierte „Sonntags und Fun-Piloten“ ein sehr empfehlenswertes Modell.

Manfred Dittmayer

Apprentice

Technische Date

Spannweite	1475 mm
Länge	940 mm
Gewicht	1200 g
Flächeninhalt	33,7 g/dm ²
Flächenbelastung	35,6 g/dm ²
Motor	Power 15BL



Hier ist gut der „Tiefensprung“ an den Tragflächen zu sehen



www.heli-shop.com® oft kopiert - nie erreicht

Katalog 2009 jetzt anfordern

Heli-shop
www.quickworldwide.de
www.heli-shop.com

® registered trademark

Hurricane 200V2 FES

FES

Hurricane 200 V2 FES

- 428 mm
- ab 260 g
- 120° CCPM direct
- 2S mit ca. 800mAh

Flybarless
Electronic System
(Paddellos)



ARF-Kit in Vollmetall/CFK Bauweise mit
Rotorblätter
Brushlessmotor
Regler mit Governormode

FES Paddellos Elektronik GU-365

heli-shop.com®

Hurricane 500 Pro C.

- 970 mm
- ab 1800 g
- 120° CCPM push & pull
- 5S bis 6S Li-Po

Hurricane 500 Pro Carbon



Volle Ausstattung serienmäßig

- GFK Rotorblätter
- Regler mit GOVERNOR MODE
- Brushless Motor für 5S bis 6S
- Kufenstopper
- Rotorbremse
- CNC Paddelwippe einteilig
- 2S BEC mit Controller



ORDER INFORMATION :

Bestelllinie +43 (0)5268 64867 (von 9:00 bis 18:00)
Fax +43 (0)5268 64867 DW 20 (24h)
Persönliche Beratungshotline +43 (0)5268 64867 DW 11 (Mo - Fr von 10:00 - 18:00)
Web www.heli-shop.com
DEALERS WELCOME
Expressversandservice europaweit mit DFD, EMS und Post

www.heli-shop.com
info@heli-shop.com

auf das .com kommt es an

auf das .com kommt es an

Katalog 2009 jetzt anfordern Katalog 2009 jetzt anfordern

Centurio wer ihn fliegt versteht

In 3 Größen, mit oder ohne Paddel
Centurio Compact - 1250mm
Centurio - 1350mm
Centurio Maximus - 1550mm

Centurio mit Direct Head

- 1350mm
- ab 3100g
- 120° CCPM via Push & Pull
- 8S bis 10S Li-Po



Wenn die Kopie nicht hält, was das Original verspricht,

setz auf den rot weiss roten Heli Spezialist! auf das .COM kommt's an

heli-shop.com®

Grenzenlos paddellos

SK 360 das Profi Paddellos System mit den neusten MEMS Sensoren! Inclusive PC Schnittstelle und Zubehör

CU-365 das Light Paddellos System. Super einfach ohne PC oder Bedienteil.



Die heissesten Heli Tools
Das genialste Zubehör
Die besten Rotorblätter

Jetzt Katalog anfordern



TOP NEWS

Benzinhelis



Benzinhelis ab € 490,- für 2G Motoren vorbereitet

Radio Bag



100% Knüppelschonend besser als jeder Chinesische Recycling-koffer

FES Systeme



Paddellose Rotorsysteme und die neue FES Elektronik. Alles **SUUUPER EINFACH** zu bedienen!

VIP 24-48h Ersatzservice
100% aller Ersatzteile legend
97% aller Artikel ständig am Lager

www.heli-shop.com / Phone: +43 5288 64887
info@heli-shop.com / Fax: +43 5288 64887 20

Blade 1.5 DS

- die messersch

Am Anfang dieses Projektes standen ein guter Hangflugtag im Weinviertel und ein paar sehr flotte Runden in der Leewalze, das sogenannte „Dynamic Soaring“ - verbunden mit der Erkenntnis, dass Nylonschrauben diesen Belastungen nicht standhalten....

Der darauffolgende Einschlag in Messerfluglage reduzierte den Gebrauchswert der altbewährten „Windy“ inklusive aller Einbauten erheblich und dringender Ersatzbedarf war gegeben.

Bereits beim Einsammeln der zahlreichen Einzelteile wurde das „Pflichtenheft“ telefonisch an HEPF-Modellbau übermittelt und seitens Manfred Pfeiffer mit einem

„I schick da wos“

kommentiert.

Die Spekulationen welches Modell damit genau als „geeignet“ klassifiziert wurde, konnte auch bei der nachfolgenden Diskussion im Kollegenkreis nicht geklärt werden.

Das Rätsel löste sich jedoch bereits am nächsten Tag, und nach Öffnen des Paketes stellte sich die HEPF-sche Interpretation der Anforderungen

- Kohleverstärkt
- ungeteilte DS-taugliche Vierklappenfläche mit rund 1,5 m Spannweite
- kurze Bauzeit
- vertretbare Kosten
- Ersatzteilsicherheit

als **Blade 1.5 DS** zum Bausatzpreis von rund € 340.- heraus.

Hervorragend gefertigte Einzelteile, umfangreiches Zubehör in hoher Qualität, eingebaute Flächenbefestigung und Leitwerkssteckungen ließen eine kurzfristig mögliche Wiederaufnahme der Hangflugaktivitäten erwarten.

Die erforderliche Bordelektronik in Form von 4 HITEC HS 125 für Querruder und Klappen plus zwei HS 81 für das V-Leitwerk wurden mitgeliefert, und nach kurzem Studium der ausführlichen bebilderten Bauanleitung wurde umgehend mit dem Aufbau begonnen.

Die einzelnen Abschnitte entsprechen dabei dem üblichen Schema eines „Schalentieres“:

- Servos befestigen/einkleben,
- Kabelstränge, Ruderhörner und Anlenkungen erstellen
- Empfänger und Akku einbauen.
- auswiegen, programmieren,
- fliegen...



„No Axi inside“ - Wind und Thermik sorgen für den Antrieb Foto E.Koffer

Letztendlich wurden aus diesen wenigen Bauabschnitten drei sehr intensive Bautage. Aufgrund des sehr geringen Platzangebotes für die komplexe Technik, gestalteten sich vor allem die Anlenkung des V-Leitwerkes sehr zeitaufwändig, bis die erforderliche Spielfreiheit und Leichtgängigkeit erreicht wurde.

Abweichend von der Bauanleitung wurden lediglich die HR-Servos kopfüber montiert, um die Schubstangen aus dem Nahbereich des Empfängers zu verbannen und anstelle des vorgesehenen kleinen Empfängerakkus, wurde ein 2000mAh „Eneloop“ eingepasst, um für den zu erwartenden Stromhunger der 6 Servos gerüstet zu sein. Als Nebeneffekt konnte damit das erforderliche Trimmblei in der Rumpfspitze bis auf rund 50g weitgehend ersetzt werden.

Bei der Abwaage wurden 1070g Fluggewicht ohne Ballast ermittelt, ein in Bezug auf den vorgesehene Einsatzzweck bei „richtigem“ Wind am Hang hervorragender Wert.

Die im Rumpf eingebaute Ballastkammer mit rund 15 mm Durchmesser und 160mm Länge ermöglicht die Aufnahme von ca. 350 g Blei oder 240 g Messing. Dieser Ballast ist im Lieferumfang nicht enthalten und muss gesondert besorgt oder aus Rundmaterial angefertigt werden.

Die Einstellung der Ruderauslässe/Flugphasen erfolgte entsprechend den Vorgaben der Anleitung und war bei der verwendeten Graupner MX-24s eine Angelegenheit von wenigen Minuten, und nur wenige Tage nach dem Crash seines Vorgängers war der Blade 1,5 DS einsatzbereit.

Die perfekte Hangfräse im Vertrieb von HEPF - Modellbau



dadurch der gewisse „Showeffekt“ vermindert wird.

- Er fliegt überraschend gutmütig und ist von jedem (EPP-)Querruder-Segler erfahrenen Piloten beherrschbar, ein bevorstehender Strömungsabriss kündigt sich durch deutliches Flächenwackeln an

- Es ist auch möglich, bei wenig Wind und Thermik zu fliegen, auf die übliche Floskel „...bleibt auch oben wenn sonst nichts mehr fliegt...“ kann jedoch getrost verzichtet werden. Zum Aufschnüffeln kaum vorhandener Thermik gibt es naturgemäß geeignetere Modelle

- der richtige Blade-Spaßfaktor beginnt, wenn sich die Äste bewegen und endet mit Ballast auch noch nicht, wenn sich die Bäume biegen – das verwendete modifizierte RG 15 kann in Verbindung mit den Wölbklappen durchaus überzeugen, es „läuft“ und entspricht keinesfalls der einschlägigen „Expertenmeinung“ „Rentner Geeignet bis Windstärke 15“

- Hohe aerodynamische Stabilität im Dynamic Soaring, auch aufballastet konnte kein Ruderflattern oder sonstige negativen Highspeederscheinungen provoziert werden – die in der Einleitung beschriebene Kollisionsversuche mit historischen Ausgrabungsstätten wurden aus budgetären Gründen jedoch nicht wiederholt...

- für (Belastungs-)Testzwecke wurden auch einige Bungeestarts bis zu 75 kg Auszug und daraus resultierenden Höhen über 150 m durchgeführt, aus Sicherheitsgründen kann von dieser Startmethode jedoch nur dringend abgeraten werden.

Fazit:

Dem Blade 1.5 DS können ein durchdachter Aufbau, problemloses Handling, strukturelle Stabilität und überraschend hohe Allrounder-Qualitäten in Verbindung mit einem fairen Preis bescheinigt werden.

Es gelang ein alltagstauglicher Lückenschluss zwischen den einfachen querruder-gesteuerten EPP-Seglern und hochspezialisierten Hangflugmodellen der 2-3m Klasse.

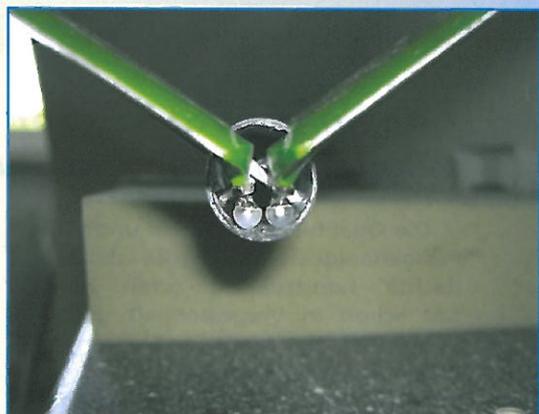
Er ist vielen unterschiedlichen Farben, Designs und CFK/GFK/Elektro-Versionen verfügbar – wem die Spannweite als zu gering erscheint kann auch auf die großen Brüder Blade 1.9 (190 cm) oder Blade XL (257 cm) greifen und SuperBlade (317 cm) zurückgreifen – nähere Informationen auf www.hepf.at

Patrick Hofmaier



Die Leitwerkeservos wurden auf den Kopf gestellt, die Schubstangen seitlich am Ballastrohr entlanggeführt und eine „Serviceöffnung“ ausgefräst. In der Rumpfspitze ist die Aufnahme für den „Flitschenhaken“ erkennbar

Fotos Christian Bender



Hier ist Fingerspitzengefühl beim Einbau der Anlenkung erforderlich

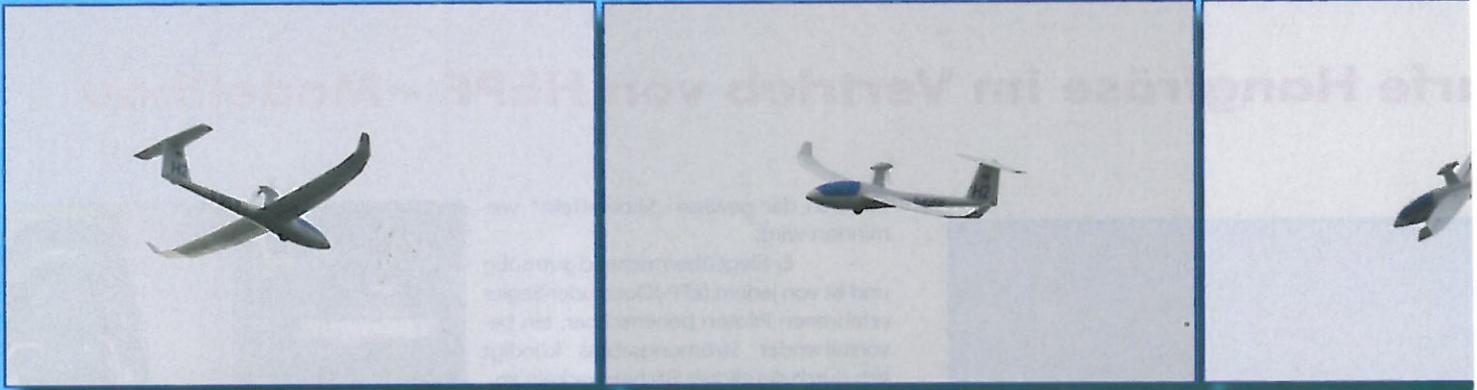


10,8 mm Servodicke und nicht mehr... einfacher als ein Servorahmen ist Schrumpfschlauch und einkleben

Bei relativ guten Thermik- und Windbedingungen seinem Element übergeben, gab es keinerlei Überraschungen. Die Planangaben stellten sich als guter Anfangswert heraus, lediglich die Ausschläge im Butterfly wurden einige mm vergrößert, um die gewünschte Bremswirkung zu erzielen und die Tiefenruderbeimischung auf rund 3mm Tiefe vergrößert.

Bei nachfolgend zahlreichen Flügen unter verschiedensten Bedingungen konnten dem Blade 1,5DS folgende Charaktereigenschaften von zart (=Thermik) bis hart (=Dynamik Soaring) entlockt werden:

- Der Blade fliegt völlig geräuschlos, auch bei sehr hohen Geschwindigkeiten ist kein „Pfeifen“ zu vernehmen, ein Zeichen hoher aerodynamischer Güte, auch wenn



Discus 2CT

von

Ganz ungewohnt kann ich an dieser Stelle noch von einer Messeneuheit Wieder ein Leichtschaumflieger werden viele denken aber der Discus 2CT

Die Qualität der Bauteile und die Passgenauigkeit sowie die durchdachte Konstruktion rufen den fast schon in Vergessenheit geratenen Begriff: „Made in Germany“ wieder in Erinnerung.

Der Discus 2CT kann in folgenden Varianten gebaut werden:

- > als reiner Segler für den Hang
- > als Segler zum Schleppen mit Schleppkupplung und
- > als Elektrosegler mit Motoraufsatz (Motoraufsatz vom „Kleinen UHU“)

Schon vor dem Bau muss man sich für eine Variante oder eine Kombination entscheiden. Denn ein nachträglicher Umbau ist nicht mehr möglich.

Ich entschied mich für die E-Variante, denn durch den abnehmbaren Motorträger ist der Discus 2CT auch leicht als Hangsegler umrüstbar. Hat man die Möglichkeit zu „Schleppen“, kann man auch die Schleppkupplung an Stelle der Ballastschraube einbauen. Dazu aber später Genaueres.

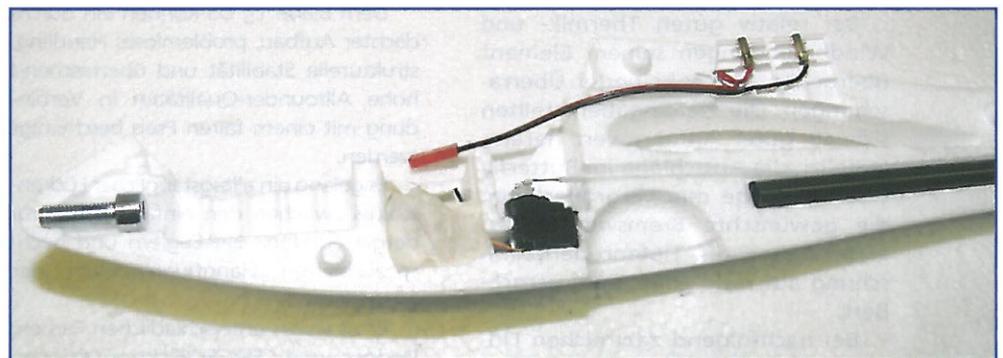
Mit einer besonderen Neuheit überrascht Graupner beim Discus 2CT zusätzlich. Erstmals gibt es „Graupner VIT“ eine sehr gelungene Videobauanleitung. Unter einem je-

den Bausatz beigegebenen „Login“ auf www.graupner.de/vit/discuszct steht diese Videobauanleitung jeden Käufer des Discus 2CT zur Verfügung.

In Baustufenvideos werden hier der Zusammenbau des Modells und auch einige Start und Flugsequenzen des Discus 2CT gezeigt. Besser geht's eigentlich nicht mehr und besonders

schöner gewesen, aber wir stehen ja erst am Anfang dieser Art von Bauanleitung.

Über den Zusammenbau selbst gibt es nicht viel zu berichten. Die hervorragende Qualität der Bauteile und die hohe Passgenauigkeit sowie das umfangreiche Zubehör machen den Bau zu einem echten Vergnügen.

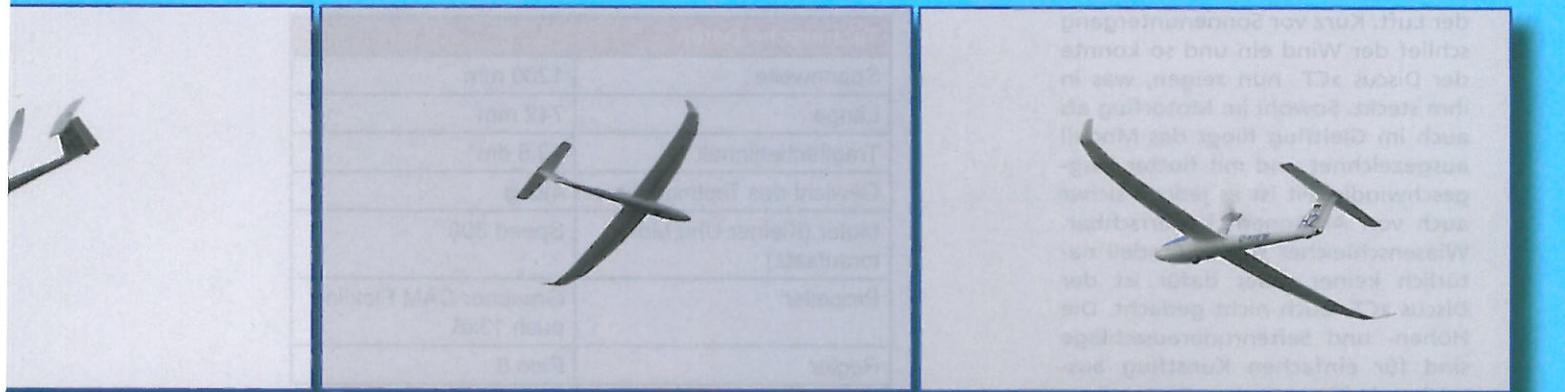


Die rechte Rumpfhälfte mit Einbauten

für Einsteiger ist diese neue Form der Bauanleitung eine echte Hilfe.

Leider vermisst man noch Themen wie Rudereinstellung und Auswiegen und für die Flugvideos wäre ein Modellflugplatz als Testgelände, anstelle des gezeigten Ackers, auch

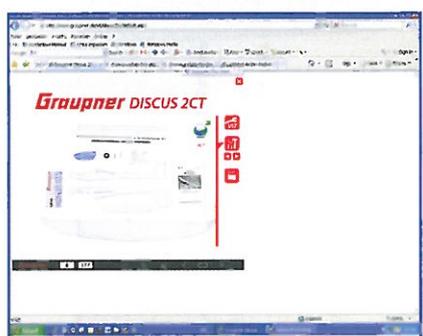
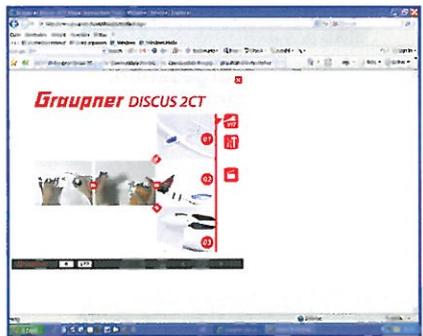
Besonders der Zusammenbau des Rumpfes, hier werden alle Einbauten wie Anlenkungsbowdenzüge, Servos und Motorträger in die rechte Rumpfhälfte geklebt und sind somit einmal fest positioniert. Erleichtert den Bau enorm. Eine Besonderheit ist auch das in den Rumpf einzukle-



Graupner



2009 berichten, den Discus 2CT von Graupner ist da etwas ganz Besonderes.



„VIT“ Video Bauanleitung im Netze
 bende CFK-Rohr, das die Festigkeit des Rumpfes beträchtlich erhöht.
 Auch die einteilige Tragfläche wird mit einem Kohlestab verstärkt.
 Der eingesetzte Motoraufsatz

besteht durch seine einfache aber fast schon geniale Konstruktion. In den Motorträgersockel werden zwei Goldkontakte (Hülsen) verklebt. (dass zuerst das Akkukabel verlötet werden muss, ist nicht zu vergessen), diese bilden die Aufnahme für die im Motoraufsatz bereits fertig montierten Stecker „passt und sitzt“. Mit einem einzigen Handgriff ist der Discus 2CT durch einfaches Abziehen des Motoraufsatzes vom Motorsegler zum reinen Segler umzubauen.
 Innerhalb von ca. zwei Stunden lässt sich der Zusammenbau des Discus 2CT bewältigen. Beim Auswiegen nach Schwerpunktangabe der Bauanleitung waren bei meinem Modell noch etwa 15 g Blei in der Rumpfspitze erforderlich, die beigelegte „Ballastschraube“ reichte für einen korrekten Schwerpunkt des Modells leider nicht aus.
 An einem doch recht windigen Wintertag ging es an den Erstflug. Bedenken, dass der Discus 2CT mit der Motorisierung bei dieser Windstärke große Mühe haben würde bestätigten sich nicht. Mutig stemmte sich das doch kleine Modell gegen den Wind und ging schnell auf Höhe. Durch leichtes Andrücken



„Jedes Ding auf seinen Platz“
 gings sogar gegen den Wind nach vorne. Willig folgt der Discus 2CT den Rudern und liegt sehr gut in

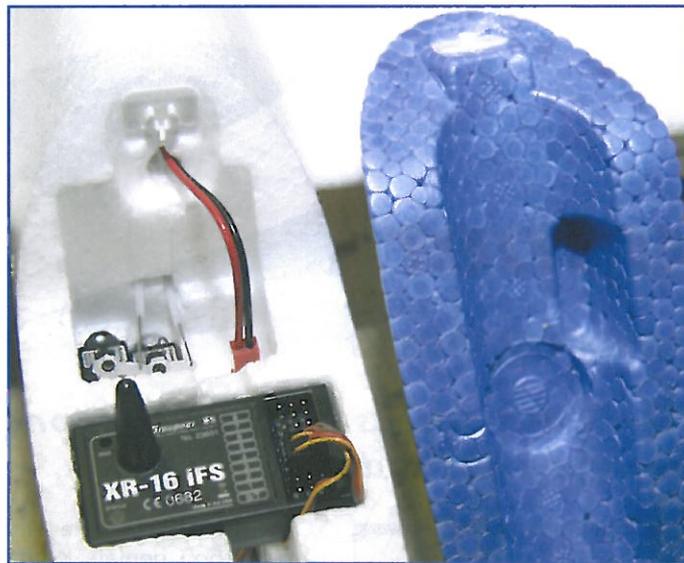
der Luft. Kurz vor Sonnenuntergang schlief der Wind ein und so konnte der Discus 2CT nun zeigen, was in ihm steckt. Sowohl im Motorflug als auch im Gleitflug fliegt das Modell ausgezeichnet und mit flotter Flugeschwindigkeit ist es jedoch sicher auch von Anfängern beherrschbar. Wiesenschleicher ist das Modell natürlich keiner, aber dafür ist der Discus 2CT auch nicht gedacht. Die Höhen- und Seitenruderausschläge sind für einfachen Kunstflug ausreichend, bis auf den Rückenflug, den der Discus 2CT so gar nicht kann und will. In allen Fluglagen besticht der Discus 2CT aber durch sein tolles Flugbild und seine guten und unkritischen Flugeigenschaften. Dank der Leichtschäumtechnik „Solidpur“ ist der Discus 2CT auch äußerst Bruchfest.

Graupner ist es mit dem Discus 2CT gelungen ein sehr gutes und preiswertes Modell auf den Markt zu bringen, das durch gute Optik, durchdachte Technik, hohe Qualität und ausgezeichnete Flugeigenschaften sicher die Herzen vieler Modellsportler erobern wird.

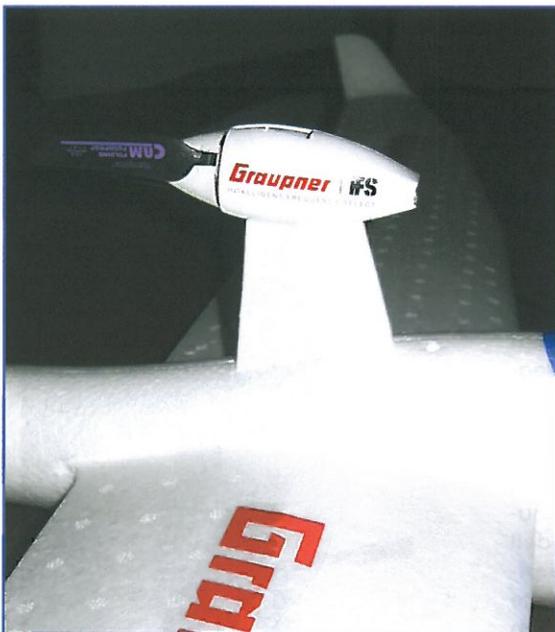
Manfred Dittmayer

Technische Daten

Spannweite	1200 mm
Länge	742 mm
Tragflächeninhalt	13,5 dm ²
Gewicht des Testmodells	422 g
Motor (Kleiner Uhu Motoraufsatz)	Speed 300
Propeller	Graupner CAM Folding push 13x8
Regler	Pico 8
Akku	Lipo 2S 850mAh 30C
Preis Modell	€ 45.-
Motoraufsatz	€ 31.-



Alles ist für den Einbau der RC-Komponenten vorgesehen. Sogar an eine Ausnehmung für die Empfängerantenne wurde gedacht



Hier mit montiertem Motoraufsatz



Mit einem Handgriff zum Segler umgebaut

Einen Frack für den Flieger

Hand aufs Herz. Wem ist das nicht schon passiert? Herrliches Flugwetter, schnell nach Hause gehetzt um das teure Modell aus dem Keller, der Garage oder der Wohnung zu holen und ab damit auf den Flugplatz zu fahren.

Und meistens dann, wenn es besonders schnell gehen soll, ist's schon passiert. Rums! Mit dem Seitenleitwerk oder Höhenleitwerk voran wird an den Türstock oder gegen das offene Auto gekracht. Wieder eine neue Erinnerung einer hektischen Unachtsamkeit. Einige unchristliche Worte sind dann noch das mindeste, was einem den momentanen Ärger nimmt und den Blutdruck wieder absinken lässt.

Auch diese Situation kennt jeder Modellfluggpilot: Der Wagen ist vollgestopft mit Allem, was man an einem schönen Flugwochenende so braucht, viele Modelle, Zubehör, etc. Und dann fällt im Wagen irgend ein Teil auf das wertvolle Modell und wieder gibt es eine schöne Erinnerung, die sich auch mit modellbauerischem Geschick nicht wieder ungeschehen machen lässt. Das alles kommt Ihnen also bekannt vor?

mehr vom Transport, wenn das teure Modell einige tausend Kilometer im Jahr herumkutschiert wird. Wir haben immer die Toppiloten bewundert, die ihre wertvollen Kunstflugmodelle mit edlen ‚Ganzkörperhüllen‘ transportiert haben.

Diesem Umstand hat sich eine kleine, aber feine Waldviertler Manufaktur angenommen, um auch Ihre wertvollen Modelle ein für alle mal zu schützen.

Da noch ein Reserve Spark von Ivo Krill ziemlich nackt im Keller lagerte, wurde er kurzerhand ins Waldviertel gebracht um einmal zu sehen, ob auch Sonderanfertigungen machbar sind und was das denn schlussendlich kosten sollte.

Lange Worte, kurzer Sinn, nach knapp einer Woche erhielt ich einen Anruf, dass ich mir das Modell wieder

abholen könne. Und das Ergebnis kann sich wahrhaftig sehen lassen. Aus einem Steppgewebe, 3-lagig mit 300 g / m² mit einer Dicke von ca. 12 mm, mit einer wasserabweisenden Außenschicht versehen, ist es bestens geeignet für Motormodelle und größere Segelflugmodelle. Außerdem werden strapazierfähige Rumpftaschen, z. B. für F3A-Motormodelle aus diesem Material hergestellt. Die Herstellung von Flächenschutztaschen ist bis zu einer Tiefe von 130 cm möglich.

Alle Außenkanten waren sehr sauber mit roten Stoffbändern als Kan-

tenschutz eingefasst. Dass hier selbst aktive Modellbauer bei der Arbeit sind, erkennt man zum Beispiel an folgendem Detail. Das Modell kann vollständig im ‚Schutzanzug‘ belassen werden und die Flächenschützer haben auch auf der Außenseite Klettbander um ein Abrutschen zu verhindern. Das Ergebnis sieht jedenfalls hoch professionell aus und macht einen hervorragenden Eindruck. Dass solch ein hochwertiger ‚Schutzanzug‘ kein billiges Schnäppchen sein kann erklärt auch der Umstand, dass dieses Gewebe nicht im Handel frei erhältlich ist, sondern extra für diesen Anwendungszweck hergestellt wurde.

Aber nicht nur für die Flugmodelle gibt es diese Schutztaschen, mittlerweile wird ein Sortiment von Tragetaschen für die in letzter Zeit so beliebten T-Rex Hubschrauber angeboten. Die Palette reicht vom T-Rex 250 bis zum T-Rex 600.

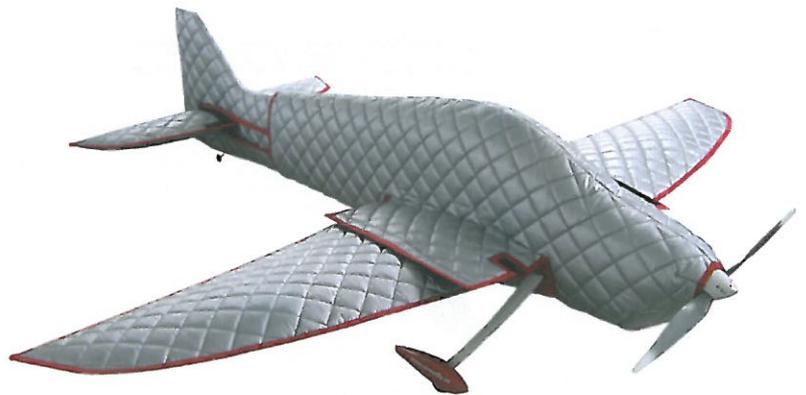
Jetzt, in der kalten Jahreszeit, wäre ein guter Zeitpunkt, sich diese hochwertigen Schutztaschen einmal genauer anzusehen, damit in der kommenden Flugsaison eine unnötige Blessur vermieden werden kann. Und hier finden Sie alle weiteren Informationen:

www.rc-taschen.at

Fazit

Sehr empfehlenswert. Nicht nur sündhaft teure Wettbewerbsmodelle haben einen ‚Vollkörperschutz‘ notwendig, sondern ab jetzt kann man auch so genannte Alltagsmodelle vernünftig gegen Transportschäden schützen. Und die Fliegerkameraden werden neidvoll auf Ihr Modell schauen, wenn Sie Ihren ‚Schatz‘ mit solch einem edlen ‚Schutzanzug‘ aus dem Auto ausladen.

W.Lemmerhofer



Auch für Segler bestens geeignet

Tja, uns passiert es auch immer wieder und deshalb liefern manche Hersteller ihre Modelle zumindest schon einmal mit Flächenschutztaschen aus. Meistens sind diese Hüllen Luftpolssterfolien, außen alubeschichtet und die Innenseite ist ziemlich hart. Der Nachteil dieser Taschen besteht darin, dass im Laufe der Zeit die Modelloberflächen kontinuierlich durch den feinen Staub zerkratzt werden.

Wenn man dann noch Wettbewerbspilot ist, dann unterliegen die Modelle noch einem viel ärgeren Verschleiß. Nicht vom Fliegen, aber umso

DG-808C

No. 2507

Technische Daten:

Spannweite: ca. 4240 mm
Länge: ca. 1955 mm
Gesamtflächeninhalt: ca. 87.66 dm²

Notwendiges Zubehör:

Rhön Modultragflächenpaar GFK 4Kl. 1x 2512
DG-808C Voll-GFK Winglets-Paar 1x 25070001
Servo FS 555 BB MG Digital 7x 8537

DG-808C Voll-GFK Winglets-Paar No. 25070001

Voll-GFK-Schalenbauweise
einbaufertig für DG 808 C.

ASG 29

No. 2508

Technische Daten:

Spannweite: ca. 4230 mm
Länge: ca. 1765 mm
Gesamtflächeninhalt: ca. 87.66 dm²

Notwendiges Zubehör:

Rhön Modultragflächenpaar GFK 4Kl. 1x 2512
ASG 29 Voll-GFK Winglets-Paar 1x 25080001
Servo FS 555 BB MG Digital 7x 8537

ASG 29 Voll-GFK Winglets-Paar No. 25080001

Voll-GFK-Schalenbauweise
einbaufertig für ASG 29

VENTUS

No. 2510

Technische Daten:

Spannweite: ca. 4245 mm
Länge: ca. 1840 mm
Gesamtflächeninhalt: ca. 87.66 dm²

Notwendiges Zubehör:

Rhön Modultragflächenpaar GFK 4Kl. 1x 2512
Ventus Voll-GFK Winglets-Paar 1x 25100001
Servo FS 555 BB MG Digital 7x 8537

Ventus Voll-GFK Winglets-Paar No. 25100001

Voll-GFK-Schalenbauweise
einbaufertig für Ventus

Die neue Voll-GFK Semi Scale- Seglerklasse in Modulbauweise

robbe
Modellsport

Erstmals bietet robbe dem anspruchsvollen Modellflieger eine, durch Modulbauweise einzigartige Kombinationsmöglichkeit von vier Semi Scale- und einem Zweckrumpf in Kombination mit einem Rhön-System 4-Klappen Voll-GFK Basisflügel,

Für den Tragflügel wurde das bewährte Profil RG-15 Mod. gewählt. Dieses Profil hat gutmütige Langsamflugeigenschaften, was besonders vorteilhaft bei Start und Landung ist. Dadurch wird dem aktiven Modellflugpiloten, der auf Großsegler umstellen möchte, ein gut zu beherrschendes Modellflugzeugkonzept angeboten.

ASH 26

No. 2509

Technische Daten:
Spannweite: ca. 4172 mm
Länge: ca. 1765 mm
Gesamtflächeninhalt: ca. 87.66 dm²

Notwendiges Zubehör:
Rhön Modultragflächenpaar GFK 4Kl. 1x 2512
ASH 26 Voll-GFK Winglets-Paar 1x 25090001
Servo FS 555 BB MG Digital 7x 8537

ASH 26 Voll-GFK Winglets-Paar
No. 25090001

Voll-GFK-Schalenbauweise
einbaufertig für ASH 26

Cloud Dancer

No. 2511

Technische Daten:
Spannweite: ca. 4107 mm
Länge: ca. 1955 mm
Gesamtflächeninhalt: ca. 87.66 dm²

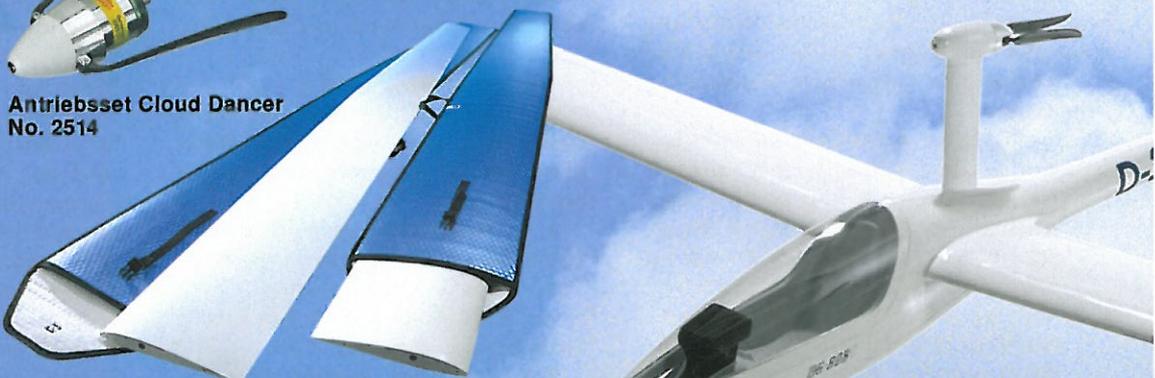
Notwendiges Zubehör:
Rhön Modultragflächenpaar GFK 4Kl. 1x 2512
Cloud Dancer Voll-GFK Winglets-Paar 1x 25110001
Servo FS 555 BB MG Digital 7x 8537

Cloud Dancer Voll-GFK
Winglets-Paar
No. 25110001

Voll-GFK-Schalenbauweise
einbaufertig für Cloud Dancer



Antriebsset Cloud Dancer
No. 2514



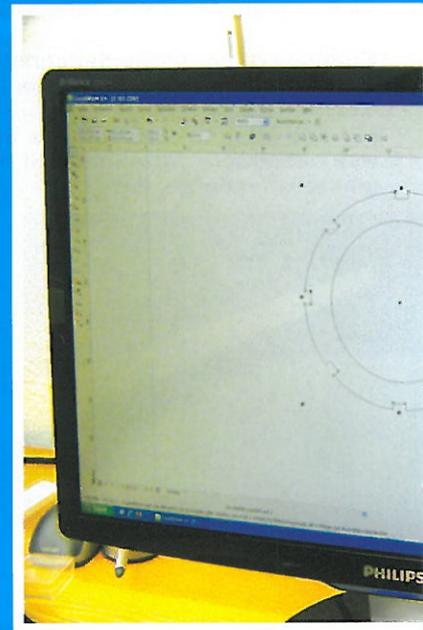
Rhön Modultragflächenpaar GFK 4Kl. No. 2512
Flügelschutztaschen mit Tragegriffen No. 25120001

Motoraufsatz für Scale-Rümpfe No. 2513



Zeichnen am PC

Fotos M.Dittmayer



Die fertiggestellte Zeichnung bereit.

Innovativ und

Laserschneiden bei G. Kirchert Modellbau

Seit Anfang des Jahres gibt es Lasertechnik bei Modellbau G. Kirchert. Eine Vielzahl an Materialien können graviert und geschnitten werden.

Das brandneue Laserbearbeitungssystem verwandelt Computergrafiken und Computerzeichnungen in reale Gegenstände aus einer Vielzahl von für uns Modellbauer interessanten Materialien wie Holz, Depron, EPP, Acryl, etc. können geschnitten und graviert werden.

Auf Glas, Stein, Keramik und Metall ist gravieren möglich und eröffnet viele Möglichkeiten für originelle Siegestrophäen.

Für den ambitionierten Modellbauer entfällt mit dieser neuen Technik ab sofort das mühsame Kopieren und Ausschneiden von Bauteilen eines Flugmodells nach Plan. So können ab sofort individuelle Modelle in die Wirklichkeit umgesetzt werden ohne stundenlang Rippen und Einzelteile auszu-

schneiden. Schnell, präzise und mit höchster Feinheit werden alle Materialien bearbeitet. Durch den dünnen Laserstrahl wird mit hoher Präzision und geringem Materialverlust gearbeitet. Es wird ganz ohne Anpressdruck an den Werkstoffen geschnitten, so entsteht keine Materialverletzung. Auch das Schleifen von ausgefranzten Holzteilen entfällt durch diese Schneidetechnik. Bis zu einer Größe von 800 x 450 mm graviert und schneidet der Laser.

Einzelanfertigungen oder auch Serienproduktionen sind möglich.

Und so einfach geht's:

- Bauplan in digitaler Form bestellen oder vorhandenen Bauplan bei Fa. Kirchert einscannen lassen.
- Nachzeichnen mit einem Zeichenprogramm (Vektorgrafik)
- Datei vorbei bringen
- Den passenden Werkstoff aussuchen und los geht's.

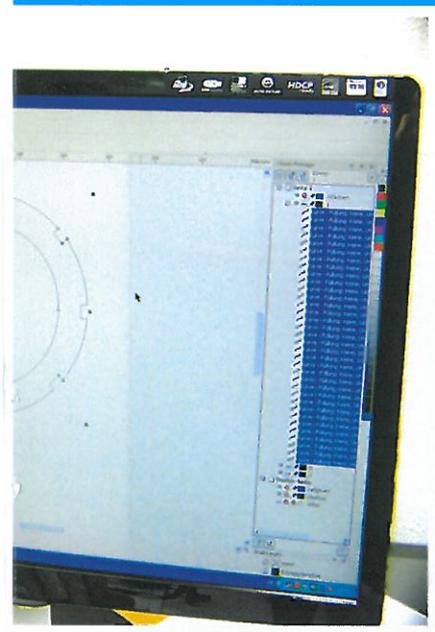
Dateien oder andere vektorisierte Formate lassen sich direkt

einlesen (z. B. DXF, DWG, Corel Draw, Illustrator). Der Schnitt kann an jeder beliebigen Stelle gestartet werden. In wenigen Minuten sind alle Teile fertig.

Die Minute Arbeitszeit am Laser kostet übrigens € 1,50. Damit es nicht zu teuer wird, wird die genaue Arbeitszeit vom Laser im Voraus berechnet. Aber keine Angst der Laser ist blitzschnell ich hab es ausprobiert und eine Zeichnung eines Rumpfspanttes meiner Ju 18 EF mitgebracht und war vom Ergebnis begeistert. Innerhalb von wenigen Sekunden war der Spant geschnitten und das in einer Präzision die „händisch geschnitten“ kaum zu realisieren ist.

Für Freunde der „Antikmodelle“ steht nun durch diese Technik und die Vielzahl von bereits bei Kirchert aufliegenden, gescannten Originalplänen die Möglichkeit, alle erforderlichen Bauteile in höchster Qualität fertigen zu lassen und damit vielleicht längst vergessene „Jugendträume“ Wirklichkeit werden zu lassen.

Keine Angst vor vielleicht kom-



zum Schnitt



Der Laserschneider

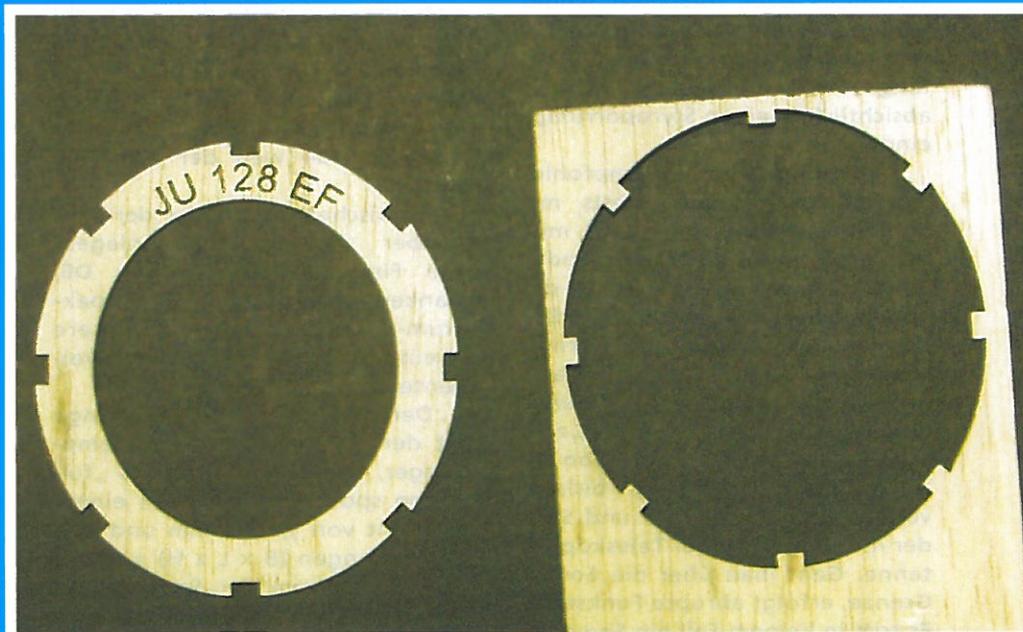
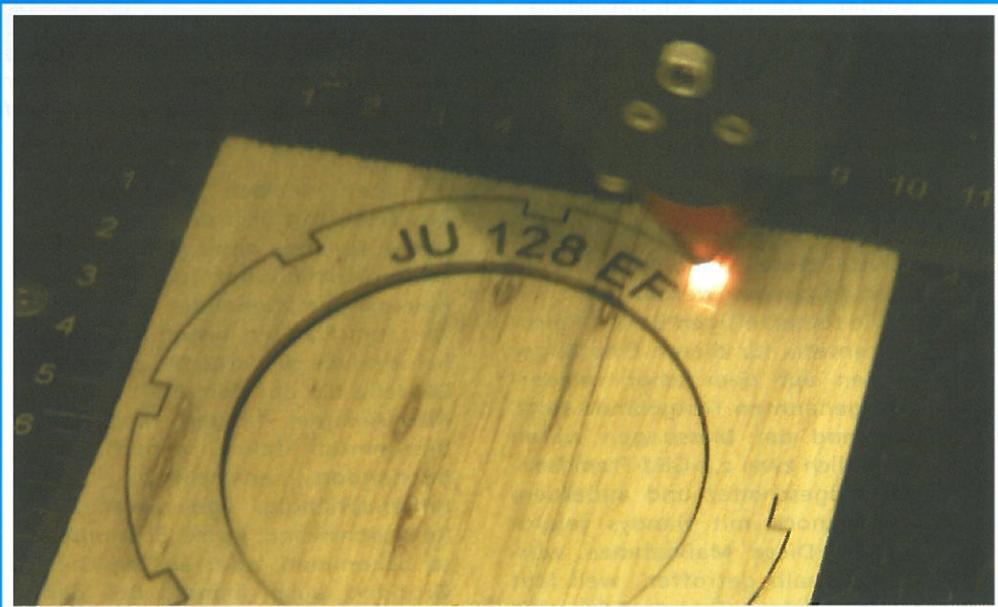
neu!

plizierter Technik. Gerold Kirchert steht gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wie sagte einst der berühmte Kabarettist Karl Farkas: „Schaun Sie sich das an“!

Manfred Dittmayer

Kontakt: office@kirchert.com
oder Tel:+43 1 982 44 63



Der fertige Spant

KLEINEMPFÄNGER

Praxistest Folge 11

Bodenreichweite-Test für drei Spektrum 2,4 GHz – Kleinempfänger

Erinnern Sie sich? In der prop – Folge 2/2008 wurde das 2,4 GHz-Fernsteuersystem von Spektrum vorgestellt und dabei auch über den bei dieser Anlage verwendeten AR 7000 - Empfänger berichtet, der aus einem Hauptempfänger und einem Satelliten-Empfänger besteht, was als überragendes Sicherheitskonzept angepriesen wird. Da der Satellit vom Hauptempfänger entfernt in 90°-Lage montiert wird, ergibt sich eine hohe Empfangsbereitschaft in praktisch allen Lagen und sollte ein Empfänger ausfallen, kann mit dem zweiten Empfänger noch immer sicher nach Hause geflogen werden. Ähnlich Schmetterlingsfühlern zieren je zwei 25 mm lange abstehende Antennenstummel in vis-a-vis-Lage beide Empfänger. Der Einbau dieser Empfängeranordnung beim AR 7000 könnte bei kleineren Modellen mit knappen Rumpfquerschnitten problematisch werden. Als Kleinempfänger konnte diese Kombination wohl nicht angesehen werden.

Die seinerzeitigen Boden-Reichweitentests für diesen Empfänger fanden auf dem schon wiederholt genannten Testgelände statt. Während der Messungen waren zusätzlich zwei 2,4 GHz-Fremdsender eingeschaltet und außerdem wurde noch mit Handys telefoniert!!! Diese Maßnahmen wurden deshalb getroffen, weil laut Gerüchtebörse Fremdsender und Handys an bislang gemeldeten Störungen bzw. Ausfällen Schuld trugen. Darüber hinaus wurde für ein möglichst ungünstiges Empfangsumfeld die Empfangseinheit absichtlich in einen Styroporrumpf eingebaut.

Kurzes Resümee: die empfohlenen Boden-Reichweitentests mit halber Senderleistung (wird mittels einer Spezialtaste am Sender bewirkt) bestätigten genau die angegebene 30 m Marke. Der Boden-Reichweitentest mit normaler Senderleistung (keine Angabe über Senderleistung, gemessener Eingangsstrom: 125 mA bei 10,2 V) ergab die schon bekannte 600 m-Durchschnittsentfernung bislang vermessener Empfänger und Sender mit ausgezogener Teleskopantenne. Geht man über die 600 m Grenze, erfolgt abrupte Funkstille. Es tritt in keinem Fall ein Servozit-



Die Reichweite des AR 6100 mit Stummelantenne unterscheidet sich nicht von den getesteten Satellit-Empfängern.

tern auf.

Später wurden Flugversuche gestartet. Auf dem dafür vorgesehenen Gelände eines Sportplatzes reihen sich in einer Ecke vier eng beieinander stehende Stahlmasten zum Flaggen hissen. Vermutlich sind sie die Ursache, dass alle Modelle die auf dem Platz mit 35 MHz-Anlagen fliegen, an ganz bestimmten Stellen, je nach Senderstandort, entfernungs- und höhenabhängig, von dieser Art Reflexionswand kurze Störimpulse bekommen, oder aus welchen Gründen auch immer. Bei den Flugtests wurde nun dieser Bereich zuerst umflogen. Egal wie nah oder wie weit oder wie hoch: absolut kein Wackler!!! Auch beim Entfernungs- und Höhentest ergaben sich nicht die geringsten Anzeichen von Aussetzern oder Wacklern. So weit der damalige Bericht.

Inzwischen stellte uns der Vertreter der Spektrum-Anlagen, die Firma Horizon Hobby DE, dankenswerter Weise drei Spektrum-Kleinstempfänger für unsere Kleinempfänger-Bodenreichweitentestserie zur Verfügung.

Der größte dieser Winzlinge ist der AR 500, ein 5-Kanalempfänger, treffend titulierte als „full range sport receiver“, mit einem Gewicht von 7,0 Gramm und den Abmessungen (B x L x H) = 21,6 x 30,1 x 12,3 mm für Spannungen von 3,5 – 9,6 V. Im Gegensatz zum

AR 7000 muss er ohne das Sicherheitssystem eines Satelliten-Empfängers auskommen. Hingegen besteht sein Antennensystem aus einem auf einer Seite herausragenden 25 mm langen Fühler und einer Art Kurzantenne auf der anderen Seite mit einem 200 mm langen, isolierten Bereich und einem 30 mm nicht isolierten Endstück, das des besseren Empfanges wegen, rechtwinkelig montiert werden soll. Auf ihn konzentrierte sich natürlich unser Hauptaugenmerk, ob er denn wirklich auch als sportmodelltauglich angesehen werden kann.

Dagegen wird der AR 6100 e 6-Kanalempfänger als für Parkflyer konzipiert bezeichnet. Er wiegt mit seinen Abmessungen 19 x 30 x 9 mm nurmehr 4,4 Gramm und arbeitet im selben Spannungsbereich wie vorher angegeben. Ihn zieren je zwei 25 mm lange, an der Längsseite vis-a-vis herausragende Antennenstummel. Was kann man ihm an Reichweite abverlangen?

Der dritte im Bunde, der AR 6300 Nanolite 6-Kanalempfänger wurde mit seinem Gewicht von 2,0 Gramm und den Abmessungen 18,5 x 28,4 x 6,9 mm, ausgerüstet mit einem 30 mm langen, hauchdünnem Antennchen und Mikrobüchchen für Servos mit 2,5 x 5,0 mm Spezialsteckern, als reiner Indoorempfänger konzipiert. Er wurde erst gar nicht Reichweitentests unterzogen, da von vornherein nur

Hallenreichweite vorgesehen ist.

Inzwischen stand für ihn das Mini-Pendant des AR 7000 für einen Bodenreichweite-Test zur Verfügung, der auch mit einem Satelliten-Empfänger ausgerüstete AR 6200. Abmessungen des Hauptempfängers: 21,6 x 30,1 x 12,3 mm und 22,6 x 24,9 x 6,9 mm für den Satelliten. Die Gewichte: 10 g für den Hauptempfänger und 2 g für den Satellit. Die Länge der Antennenstummel beträgt jeweils 30 mm und die Länge des Verbindungskabels zwischen beiden Empfängern 150 mm.

Testergebnis AR 500:

die vorliegenden Bodenreichweiten-Tests wurden mit dem in **prop** -Test 2/2008 eingesetzten Sender am selben Prüfgelände durchgeführt. Empfängertestanordnung: eingebaut in einem Rumpf aus EPP-Schaumstoff. Die längere Antennenseite ist auf einer Oberseite des Rumpfes zur Tragfläche herausgeführt, mit rechtwinkelig abgelenktem Antennenende. Die Stummelantenne ragt auf der vis-a-vis-Seite aus dem Rumpf. Die Empfängerstromversorgung übernimmt ein Lipo für einen Außenläufersteller im BEC-Betrieb und für 2 E-flite Digital Sub-Micro-Servos.

Im Schnelltest für kurze Reichweite mit dafür speziell vorgesehener, gedrückter Sendertaste ergab sich das gleiche empfindliche Verhalten wie beim AR 7000. Ein Meter zu viel über 30 m und nichts geht mehr. Ein Servozapfen tritt bei diesem System nicht auf.

Dann ging es mit dem Auto zur 600 m-Marke*). Die wurde mit Bravour bewältigt. Messungen über die 600 m-Grenze hinaus erachtet der Tester eigentlich für überflüssig, ist doch das Flugmodell bei dieser Entfernung am Boden mit freiem Auge kaum mehr auszunehmen. Und schon gar nicht, in welche Richtung es sich bewegt. Auf dem Weg zur 700 m-Marke trat recht bald vereinzeltes Blinken der Empfängerdiode auf, aber bei knapp 700 m war dann Empfangsende. Damit man ein besseres Verständnis für diese Entfernung bekommt, sollte ein Blick auf nebenstehendes Foto helfen.

*) wie eingangs erwähnt, ist diese Durchschnittsentfernung, ermittelt aus allen bisherigen Reichweitentests, ein verlässlicher



Links vom ersten Haus markiert eine Person die 600 m-Marke. Sie ist auf diese Entfernung ebenso schwer zu erkennen wie ein Flugmodell.

Indikator dafür, dass es bei Erreichen dieser Bodenreichweite im normalen Modellflugbetrieb mit freiem Auge zu keinerlei Reichweitenproblemen durch die Fernsteuerung kommt

Testergebnis AR 6100 E:

keinerlei Unterschied zu den vorherigen Ergebnissen! Auch der 4 Gramm-Winzing mit Stummelantennen funktionierte bei der ominösen 600 m-Marke einwandfrei und kann somit ohne Ängste in entsprechende Sportmodelle eingebaut werden.

Testergebnis AR 6200:

hier war der Empfänger samt Satellit in einem GFK Rumpf eingebaut. Empfängerstromversorgung ähnlich wie bei obigen Tests. Bei der 600 m-Marke zeigte sich auch bei ihm volle Funktionsfähigkeit. Auch über der 600 m-Marke gleiches Verhalten.

Eines sollte man aber nun nicht außer Acht lassen. Die Sicherheit, die der Satellitenempfänger bei ungünstigen Empfangsbedingungen- oder Lagen bietet, kann

von den beiden Empfängern mit Stummelantennenanordnung allein, sicher nicht geboten werden. Dies sollte besonders auf kritischem Fluggelände bei Flügen in größeren Entfernungen sehr wohl überdacht bzw. sicherheitshalber erprobt werden.

Vorsicht: obwohl 2,4 GHz-Empfänger auf Grund ihrer hohen Frequenz im Vergleich zu den 35 Mhz-Empfängern, vor EMV-Emissionen (Störausstrahlung von E-Geräten) verschont erscheinen, also eine weitaus größere Störfestigkeit erbringen, zeigten Messungen insbesondere von Billigstellern, dass diese im Voll- wie im Teillastbetrieb sehr wohl beträchtliche Störspitzen durch Schalten der MosFET aufweisen und man unbedingt auch bei 2,4 GHz Empfängern Reichweitentests bei laufendem Motor unter Voll- und Teillast vornehmen sollte!

OSKAR CZEPA

Derzeit im prop-Test

und vieles mehr in Ausgabe prop 2/2009 zu lesen...



BAE Hawk Spw. 1365 mm



Albatros L-39 Spw. 810 mm



Mirage 2000 Spw. 990 mm



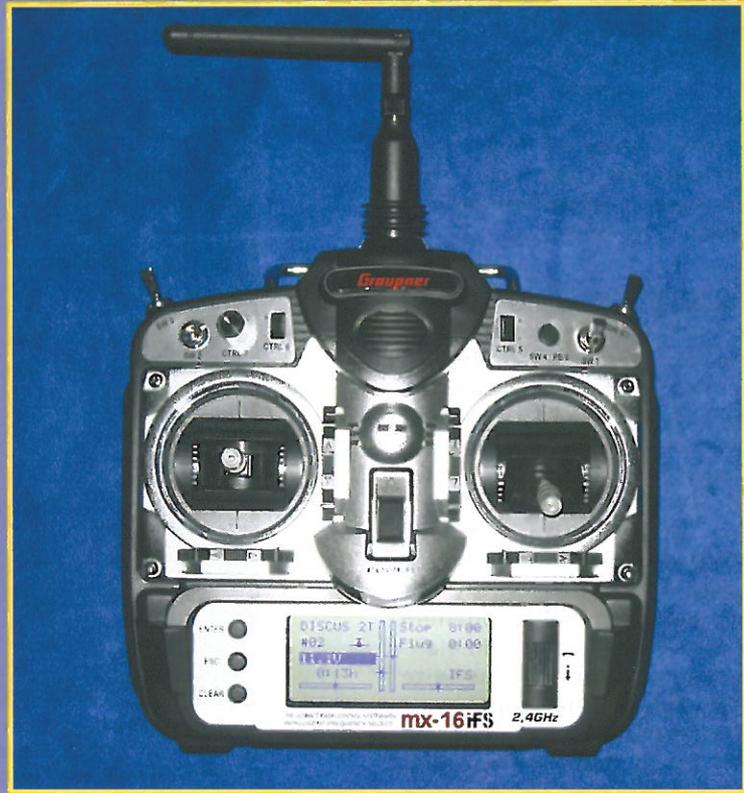
Phantom F-4 Spw. 534 mm



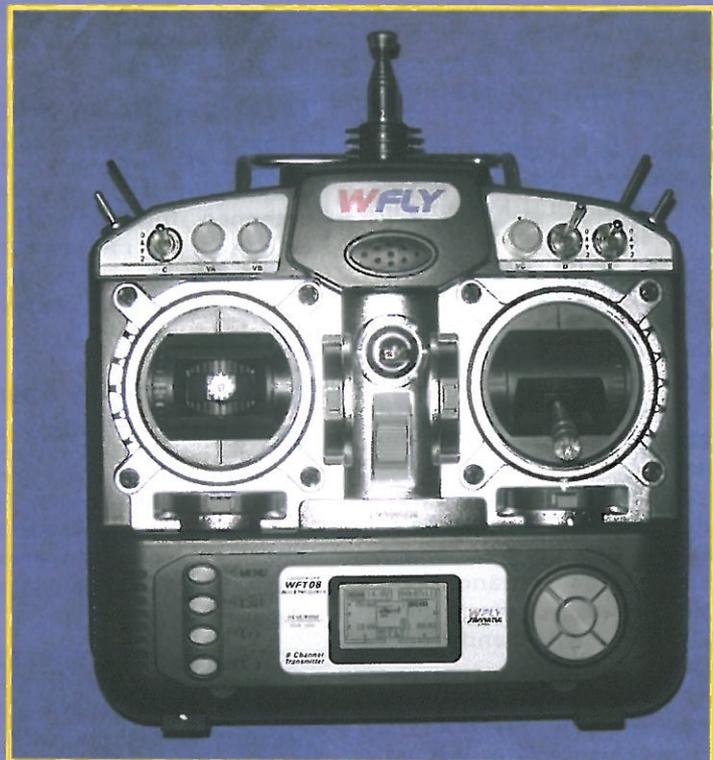
Libray Allroundmodell Spw. 1000 mm



Caravelle „Oldie“ Spw. 1800 mm

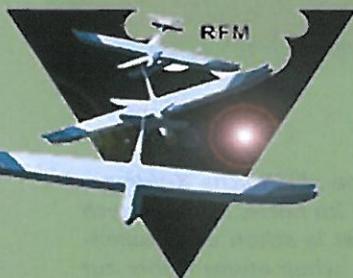


Die neue MX 16 iFS Version 3



WFT 08 2,4GHz „Hopper“

Original RFM-Wettbewerbsmodelle, Spinner u. Propeller vom 4-fachen E-Flug Weltmeister Rudolf Freudenthaler



**Die besten u. erfolgreichsten
seriengefertigten
Surprise-Wettbewerbsmodelle
inkl. Servos eingebaut!**



**Surprise XIV Mannschaftsweltmeister 2008
Surprise XV Eurotoursieger 2007
Surprise XII Eurotoursieger 2001-2004
Surprise X Eurotoursieger 1999-2000**



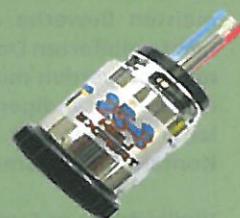
AKTIONSWOCHEN
**20.-25. April 2009 - Inventurabverkauf
und Flohmarkt**
04.-16. Mai 2009 - NEUÜBERNAHME-AKTION



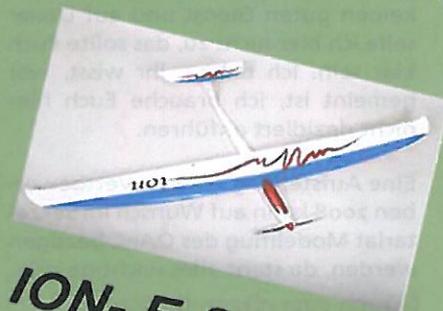
**Schulze „next“
Ladegeräte**



Aeronaut Panther



Plettenberg Heli Expert



ION- E-Segler

Modellbau Freudenthaler

A-4240 Freistadt, Kienzlstraße 7,

Tel. +43 (0)7942-74990, Fax DW 28, E-Mail: rfm@epnet.at

BESUCHEN SIE UNS IN UNSEREM ONLINESHOP:

www.modellbau-freudenthaler.at

Werte Fliegerkolleginnen und -kollegen!

Wieder einmal ist es soweit, das erste PROP der Saison 2009 erscheint und damit auch meine alljährliche Kolumne. Wenn es bei Euch als Hardware ankommt, ist der Start in die neue Saison schon recht nahe und ich hoffe, ihr habt noch genügend Zeit, eine entsprechende Planung durchzuführen. Aber der Großteil von Euch nützt ja schon die neuzeitlichen Medien und auf der PROP-Homepage www.prop.at stehen ja die Neuigkeiten und Infos schon etwas früher zur Verfügung, hier erweisen sie sich als echter Segen, auch wenn sie uns manchmal unsere PC's verseuchen, trotz guter Schutzmaßnahmen.

Bevor ich Euch die wichtigsten Neuigkeiten und Infos erläutere, möchte ich nicht versäumen, Euch für die geleistete Arbeit in der abgelaufenen Saison zu danken. Ohne Eure Arbeit wäre ein angemessener Sportbetrieb nicht möglich und als Wettbewerbspilot weiß ich das ganz besonders zu schätzen, ich sehe Eure Arbeit von beiden Seiten. Ein ganz besonderer Dank geht auch an die Kolleginnen, die sich

in den Dienst unseres Sports gestellt haben. Es wäre vielleicht auch mal an der Zeit, dass ein paar von Euch in das Wettbewerbsgeschehen eingreifen, das würde das Teilnehmerproblem in unserem Sport sehr rasch mildern und wir Männer würden das alle sehr begrüßen.

Zuerst muss ich aber ein paar Veranstalter von Heli-Bewerben rügen, es ist auffallend, dass gerade hier die meisten Bewerbe auf Grund einer nicht gelieferten Dokumentation aberkannt werden mussten. Ich nehme an, die zuständigen Landessektionsleiter werden mit Euch hier schon Kontakt aufgenommen haben.

Vielleicht ist es Euch möglich, in Zukunft wieder zur alten Ordnung zurückzukehren, Ihr tut unserem Sport keinen guten Dienst und auf Dauer sehe ich hier nicht zu, das sollte Euch klar sein. Ich denke, Ihr wisst, wer gemeint ist, ich brauche Euch hier nicht dezidiert anführen.

Eine Aufstellung zu den Wettbewerben 2008 kann auf Wunsch im Sekretariat Modellflug des ÖAeC bezogen werden, da steht alles wichtige drin.

Nun zu den Infos:

Ein ganz großer Erfolg Eurer Arbeit spiegelt sich in der Mitgliederzahl der Sektion Modellflug wider. Wir sind mit Ende 2008 knapp an die Zahl von 11000 Mitglieder herangekommen und das ist wirklich der Erfolg Eurer Arbeit vor Ort, also in den Vereinen. Völlig konträr dazu verhalten sich die Teilnehmerzahlen

bei Wettbewerben, aber im Moment verschlechtern sie sich wenigstens nicht essentiell. Wie Ihr wisst, mache ich mir da seit langem meine Gedanken und bin Euch auch dankbar für diverse Anregungen, die bei mir so eintreffen. Sie sind der Nährboden für weiteres Nachdenken unsererseits und gibt uns gewissermaßen Anhaltspunkte für die Richtung. Ein sich daraus ergebender Punkt hat sich nach einigen Recherchen als Fakt erwiesen, nämlich, dass sich der Modellflugsport ziemlich in die Anonymität verloren hat. Ich habe mir z. B. die alten PROP's und Fachzeitschriften mal durchgesehen und eines ist richtig und da hattet Ihr recht mit dem Hinweis, dass früher deutlich mehr Beiträge aus den Fachreferaten darin zu lesen waren. Auch die einzelnen Fachzeitschriften brachten deutlich mehr Beiträge über das sportliche Geschehen und Infos dazu, mit denen man was anfangen konnte. Heute sind sie mehr von wirtschaftlichen Zwängen geführt, was sich in überdimensional zunehmenden Testberichten und Werbeseiten äußert. Hier ist sicherlich Handlungsbedarf in Richtung Sport gegeben. Ich habe mich zurückerinnert auf den Beginn meiner Wettbewerbslaufbahn und es ist Fakt, dass ich die so notwendigen Infos für einen Beginn zum Großteil daraus bezogen habe. Das ist heute schlicht unmöglich, es steht kaum etwas auf den Sport bezogenes Fachliches mehr drin. Der altbekannte Spruch „Lesen bildet“ hat zumindest hier etwas von seiner Richtigkeit verloren. Den letzten Schliff hat man immer erst bei den Bewerben bekommen, aber man wusste Bescheid und konnte sich sukzessive die letzten Feinheiten von den erfahrenen Kollegen herausholen. Heute kriegt man zwar für fast jede Klasse konkurrenzfähiges Material zu kaufen und trotzdem ist man als Beginner weit weg von der Spitze und das frustriert, das kriege ich immer wieder mit. Also, hier werden wir ansetzen, das scheint uns notwendig und

richtig. Bitte tragt auch in den Vereinen dazu bei, indem ihr dem Sport auch dort den nötigen Stellenwert gebt.

Ein Funktionärs- und Sportzeugenlehrgang wird am 21. März in Feldkirchen/Ktn stattfinden. Die Ausschreibung dazu ist bereits auf der PROP-Homepage www.prop.at veröffentlicht.

Ich würde mich freuen, Euch dort recht zahlreich begrüßen zu können. Die Europameisterschaft in der internationalen Motorkunstflugklasse F3A wird 2010 in Kapfenberg in der Steiermark stattfinden. Dies konnte auf Betreiben des sehr rührigen Bundesfachreferenten Christian Weiss verwirklicht werden. Damit holt der ÖAeC wieder eine Großveranstaltung des Modellflugsports nach Österreich.

Die Änderungen in den einzelnen Klassen werden die jeweiligen Bundesfachreferenten veröffentlichen und entsprechend erklären. In der Klasse RCMS hat Ing. Roland Dunger die Funktion des Bundesfachreferenten zurückgelegt. Als Nachfolger wurde entsprechend dem Wunsch des Bundesfachausschusses Herr Alois Strassbauer bestätigt. Er ist selbst RC-MS-Spitzenpilot und ein Experte in dieser Klasse.

Bei den Prüfungen wurde auf Antrag von Freiflug-BFR Klaus Salzer ab 1. 1. 2009 die Punktevergabe bei nationalen Wettbewerben dahingehend geändert, dass für den 1. Platz 2 Punkte vergeben werden und für den 2. Platz auch noch 1 Punkt. Bitte zu beachten, dass dies erst ab den Wettbewerben 2009 gilt! Zusätzlich wird eine Freiflug-Elektrokategorie für Prüfungsflüge eingeführt, ähnlich der Provisional-Class F1Q. Die exakten Bestimmungen sind der MSO zu entnehmen. Das Nenngeld für Staats- und Österr. Meisterschaften wird ab 2009 direkt bei der Anmeldung beim durchführenden Verein eingezahlt. Der Grund für die Änderung sind die zusätzlichen Kosten

für die Überweisung des Nenngeldes nachträglich an die durchführenden Vereine. Die Nennung hat nach wie vor an die Bundessektion zu erfolgen und zwar zeitgerecht entsprechend der klassenspezifischen Ausschreibung!! Nur wer genannt hat, ist auch startberechtigt! Bitte auch die allgemeine Ausschreibung für Staats- und Österr. Meisterschaften hierzu aufmerksam lesen!!

Mit Ende des Jahres 2009 ist wieder eine dreijährige Funktionsperiode von mir zu Ende. Auf Wunsch der Bundessektion und unseres Bundessektionsleiters Dr. Breiner werde ich nochmals für eine Periode kandidieren, sofern sich die Lebensumstände nicht dramatisch ändern, was man ja nie vorher weiß. Ich mache das vor allen Dingen auch deshalb, weil ich das Gefühl habe, nach wie vor Eure Akzeptanz zu haben, sodass ich diese Arbeit weiterhin mit viel Freude und Engagement mache und machen werde. Ab 2012 wäre es gut, wenn sich aus Euren Reihen jemand für diese Arbeit fände.

Das 2,4 GHz-Frequenzband entwickelt sich zu einem Dauerbrenner bei den Fragen, Vermutungen, Interpretationen etc.. Wichtig ist, dass diese Fernsteueranlagen in Österreich zugelassen sind, sofern sie der gültigen EU-Norm entsprechen und

das auch durch eine entsprechende Kennzeichnung dokumentieren. Der Inhalt der EUNorm wird noch überarbeitet, da dort teilweise widersprüchliche Bestimmungen niedergeschrieben sind. Für uns wichtig ist, dass im Moment alle Verfahren, ob Frequenzsprung- oder Frequenzspreizverfahren, zugelassen sind, sofern die Ausgangsleistung nicht mehr als 100mW beträgt. Alles andere ist nirgends festgehalten und diverse Ja/Nein -Aussagen reine Spekulation!! Meine eigenen Erfahrungen hier sind noch gering, ich hörte unterschiedliche Aussagen, von „Super“ bis „Mist“ und sah auch bei diversen Wettbewerben im In und Ausland einwandfreie Funktion und Abstürze, also wie bisher gehabt. Als Techniker sieht man Neuerungen sowieso nüchtern und Fakten, aus Tests gewonnen, haben Priorität vor Werbung. Grundsätzlich muss man dieselben Dinge beachten, wie bisher, nämlich dass man die Anlage möglichst optimal einbaut, die Verkabelung sorgfältig durchführt und die Stromversorgung optimal gewährleistet ist. Nachlässigkeiten in diesem Bereich rächen sich auch bei 2,4 GHz-Anlagen wie gehabt. Bezüglich der Einschaltsicherheit darf ich nur bemerken, dass diese auch auf den klassischen Fernsteuerfrequenzen möglich wäre, ich ver-

weise auf das Scanverfahren eines Herstellers von Fernsteueranlagen, welches Doppelbelegungen mittels HF-Abstrahlungsstop verhindert. Leider haben hier die anderen Hersteller nicht mitgezogen, aus welchen Überlegungen auch immer! Ich benütze dieses System und es arbeitet zuverlässig!

Bevor ich nun meine Kolumne abschließe, darf ich mich auch noch für die freundlichen Einladungen zu diversen Sitzungen bedanken, die ich, wenn nur irgendwie möglich, sehr gerne besuche, auch, um im direkten Gespräch Unklarheiten ausräumen zu können, oder auch nur, um einen lockeren Plausch mit Freunden zu führen. Ich darf mich auch für die ausnahmslos freundliche Aufnahme bedanken, denn das ist nicht selbstverständlich, aber für mich besonders wichtig. Ich darf Euch eine schöne, erfolgreiche und vergnügliche Saison 2009 wünschen und ich freue mich schon auf das eine und andere Treffen bei Wettbewerben, Lehrgängen oder einfach zufällig irgendwo.

Euer ONF-Delegierter

Gottfried Schiffer



Ausschreibung Hangfluglehrgang Sommeralm 2009

Der Österreichische Aero-Club, Landesverband Wien Sektion Modellflug, veranstaltet wie in den vergangenen Jahren wieder seine Hangfluglehrgang auf der Sommeralm. Die Unterbringung erfolgt wie immer im Gasthof Bauernhofer 8172 Brandlucken78

HANGFLUGLEHRGANG	11.06.2009-21.06.2009		
Lehrgangskosten Lehrgang	11.06-14.06.2009	Piloten: € 115,00	Begleitung: € 115,00
Hangflugwoche	14.06-21.06.2009	Piloten: € 275,00	Begleitung: € 275,00
Flugwoche	11.06-21.06.2008	Piloten: € 390,00	Begleitung: € 390,00

Anmeldung unter Tel.5815153 Handy 06644963160
 Einzahlung Bitte auf : Postsparkassa BLZ60000 Konto Nr.3054039
 Kontoinhaber: Karl Buchinger Damböckgasse3-5/1/14 1060 Wien Vermerk: Fluglehrgang.
 Ich freue mich auf Euer Kommen

Karl Buchinger
 Lehrgangsleiter

Staatsmeisterschaft F3F 2008

Am 23. – 24. August 2008 fand auf dem Stuhleck die Staatsmeisterschaft in der Klasse F3F statt.

Bei nicht gerade freundlichem Wetter fanden sich 28 Piloten aus den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark ein. Leider waren diesmal keine Piloten aus Kärnten am Start.

Auf Grund der Westwetterlage wurde die Strecke auf dem Westhang (trägt leider am schlechtesten von allen Hängen) aufgebaut. Dieser Hang eignet sich zwar nur bedingt für F3F, aber er war an diesem Wochenende die einzige Möglichkeit, um am Stuhleck fliegen zu können.

Nach dem Briefing, welches ich selbst durchführte, begannen wir um 11 Uhr mit dem ersten Durchgang. Zwischendurch aufkommende leichte Thermik führte zu starken Zeitschwankungen, was die Gruppenwertung auch nicht zur Gänze relativieren konnte. Die Wettersituation änderte sich an beiden Wettbewerbstagen kaum und so brauchte

man etwas Glück, um schnelle Zeiten fliegen zu können. Die schnellste Zeit des Bewerbs flog Martin Ziegler im 2. Durchgang mit 46,03 sec.

Am Sonntag wurde der Bewerb nach 5 geflogenen Durchgängen beendet.

Staatsmeister wurde Franz Prasch vor den Brüdern Philipp und David Sary. Gratulation nochmals von meiner Seite.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem durchführenden Verein, dem 1.FMC Müzzzuschlag und seinen Helfern und der Jury Manfred Dittmayer.

Als Resümee dieser Staatsmeisterschaft kann ich nur sagen, dass in dieser Klasse leider immer wieder sehr viel kritisiert wird, vor allem wenn das Wetter nicht mitspielt und manche Piloten dadurch ein schlechteres Resultat erzielen. Oft werden Fehler in der Organisation gesucht, um eventuell Durchgänge zu wiederholen. Ich weiß, dass gelegentlich kleine Missgeschicke passieren, doch

sollte das nicht immer so extrem ausgeschlachtet werden, da dies zu Unstimmigkeiten im ganzen F3F Lager führt. Ab und zu wäre ein wenig Kulanz von Nöten. Wenn das in Zukunft so weiter geht, wird sich bald kein Veranstalter mehr bereit erklären F3F Bewerbe durchzuführen. Diesen Appell richte ich ganz besonders an diejenigen, die selbst nur mitfliegen, aber noch nie einen Bewerb organisiert haben. Es kann dies jeder einmal selbst versuchen.

Zum Thema Viking Race 2010 in Frankreich folgende Information:

Zur Qualifikation zählen folgende Bewerbe: Alle internationalen F3F, alle NWI Bewerbe F3F und alle NW Bewerbe F3F des Jahres 2009. (Egal ob mit local rules geflogen oder nicht)

Kurt Planitzer
BFR F3F

Liebe Helipiloten,

Die Saison 2009 steht vor der Tür und verspricht recht interessant zu werden. Erstmals werden wir heuer auch eine österreichische Meisterschaft in F3N austragen.

Neben der Staatsmeisterschaft in Gnas wir es heuer auch einen internationalen F3C/F3N Bewerb in Kärnten geben. Ihr seht in der

Heliszene tut sich was! Besonders möchte ich noch auf die Trainingslager in Gastein und Gnas hinweisen. Dieses Training hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt! Also meldet Euch damit dann auch bei Eurem Helifliegen „was weitergeht!“
Wir haben wieder eine web schaut

mal unter www.F3C.at !!
Anbei unsere Termine.
Wir sehen uns

Manfred Dittmayer
BFR F3C

Helitermine 2009

Datum	Art	Ort	Veranstaltung	Programme	Anmeldung
25.04-29.04.2009	Trainig	Gastein	Trainingslager	RC/HC-C und F3C-S	Sekretariat Modfl.
26.04-02.05.2009	Training	Gnas	Trainingslager	F3C	Sekretariat Modfl
09.05-10.05.2009	NWI /Ö-Pokal	MBC Enzesfeld	Lenz -Cup	F3C, F3C-S, RC/HC-C	MBC Enzesfeld
23.05-24.05.2009	Int. Helitreffen	MFC-Silbergrube	Schaufliegen		franz@weinhof-siedler.at
14.06/2009	Helitreffen	MFC Weichstetten	Graupner Heli-CUP 2009	Schauflugtag	j.buchner@ooev.at
27.06-28.06.2009	STM/Ö-Pokal	UMFC Gnas	Staatsmeisterschaft F3C	F3C, F3C-S, RC/HC-C	Sekretariat Modfl.
04.07.-05.07.2009	NWI Ö-Pokal	1.MHC MG Neusiedel	Vienna Helipokal	F3C, F3C-S, RC/HC-C	guenter.voss@utanet.at
02.08.-11.08.2009	WM	Munci/Indiana USA	Weltmeisterschaft	F3C	
02.10-04.10.2009	Intern.ÖM Ö-Pokal	Klagenfurt	HMC Helimasters Carinthia 2009	F3C, F3C-S, RC/HC-C (F3N ÖM)	Sekretariat Modfl.

der BFR der Klassen RC - IV, RC - SL und RC - SK berichtet...

Liebe Modellflugsportler!

Wie immer möchte ich am Anfang des neuen Jahres vor Beginn der Flugsaison über Neuigkeiten, Änderungen und über Termine berichten.

Ein absolutes Highlight 2009 ist die „Österreichische Meisterschaft in der Klasse RC – Seglerschlepp“; erstmals in der Geschichte der Schleppszene wird neben der MSO – Klasse bis 25 kg die offene RC-SL (2x20 kg Klasse) versuchsweise ausgetragen.

Bei den Flugprogrammen der traditionellen nationalen Klassen RC-IV und RC-SL gibt es keine Änderungen, es wurden jedoch einige Bewertungsgrundlagen ergänzt, um eventuelle Missverständnisse bei der Regelauslegung zu vermeiden.

Für die Klasse RC-SK ist in der MSO = Modellsportordnung unter Punkt 16. 1. 19 festgelegt, dass die „Bekanntes Pflichten“ (Internationale- und Sport- Klasse) in jedem ungeraden Jahr (Periode = 2 Jahre) neu auszugeben sind. Die neuen Flugprogramme sind für die Saisonen 2009 und 2010 gültig.

1) RC –SK Segelkunstflug:

Neue Programme für die „Bekanntes Pflicht Internationale- und Sport- Klasse“ 2009/201

Zu den neuen fertig gestellten Pflichtprogrammen der Klasse RC-SK wird derzeit noch eine detaillierte Beschreibung der Figuren verfasst, um den Flugmodellsportlern das richtige Training zu erleichtern. Die neuen Pflichtprogramme können auch von der Homepage www.rc-sk.at ab Jänner 2009 vom Bereich Download herunter geladen werden.

Wettbewerbstermine:

Internationale - Euro Contest Tour 2009 4 Teilbewerbe

1. 17.-19.Juli Euro Tour 1.Teil MFC Feistritz Gail/AUT

2. 21.-23.August Euro Tour 2.Teil Diessenhofen/SUI

3. 11.-13.September Euro Tour 3.Teil Unterschneidheim/GER

4. 25.-27.September Euro Tour 4.Teil Trient/ITA

Gesamtwertung = Modus 3 aus 4

National - Österreich - CUP 2009 4 Teilbewerbe

1. MFC-Linz,OÖ

23.+24.Mai NWI RC-SK Ö-Cup 2009 1.Teil

2. MFC-Weithwört-Nußdorf /S

13.+14.Juni NWI RC-SK Ö-Cup 2009 2.Teil + LM Salzburg

3. MFC Feistritz/Gail/K

11.+12.Juli NWI RC-SK Ö-Cup 2009 3.Teil + LM Kärnten

4. MFC-Böheimkirchen/NÖ

5.+6.September NWI RC-SK Ö-Cup 2009 4.Teil + LM Niederösterreich

2) Punkterichterlehrgänge:

Klassen RC – IV und RC – SL

Bei der Bundesfachausschusssitzung in Abstimmung mit den LFR wurde festgestellt, dass es im Jahr 2009 keinen Bedarf für Punkterichterlehrgänge in den Klassen RC – IV und RC – SL gibt. Punkterichterseminare für diese Klassen werden wieder 2010 abgehalten.

RC – SK - Segelkunstflug

Zum Thema – „Neue Pflichtprogramme“ findet ein Punkterichterlehrgang und ein Trainingslager für Piloten statt.

Am Samstag, den 16. Mai 2009 wird in Weikersdorf Niederösterreich ein Punkterichterlehrgang für die Klasse RC-SK abgehalten.

Samstag, 16. Mai, 08.00h-18.00h
Sonntag, 17.Mai ab 09.00 Uhr

Trainingslager für Piloten und Punkterichter

Durchführung: MFC-Weikersdorf
Kontaktadressen:

Obmann: Karl Nagl

Tel.: +43 676 4153820

e-mail: karl.nagl@chello.at

Kursleiter: Martin Knasmillner

Tel.: mobil: +43 676 4918013

e-mail: knasmillner@hotmail.com

<http://rc-sk.at/>

Der Lehrgang ist kostenlos.

Anmeldung: Die Teilnahme am Punkterichterlehrgang ist bis spätestens 9.Mai 2009 mit dem abzutrennenden Anmeldeformular per Postweg, Fax oder E-mail: triebwaldhaus.heidi@aeroclub.at an die Bundessektion zu melden. Den Teilnehmern wird ein genaues Programm, die MSO und die neuen Pflichtprogramme 2009/2010 und weitere Lehrgangunterlagen Vorort ausgehändigt.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist für Punkterichter, Punkterichteranwärter und Interessenten der Modellflugsportklasse RC – SK möglich, Voraussetzung dafür ist die Mitgliedschaft beim „Österreichischen Aero – Club“.

Weiters sind auch sämtliche Wettbewerbspiloten zu dem Lehrgang eingeladen, um die persönlichen Regelkenntnisse aufzufrischen und um die Beurteilungskriterien detailliert kennen zu lernen.

Gültigkeit der Punkterichterlizenzen: siehe MSO

3) Punkterichterlisten:

Wettbewerbsveranstalter können ab sofort im Sekretariat der Bundessektion Modellflug – bei Frau Heidi Triebel-Waldhaus (Tel: 01-5051028-77)

E-mail: triebwaldhaus.heidi@aeroclub.at gültige Punkterichterlisten für die Saison 2009 gratis anfordern.

4) MSO-Aktuelle

Programmänderungen:

Beim Punkterichterlehrgang 2008 in Trieben wurde festgestellt, dass bei den Programmen der nationalen Klassen RC - IV – MSO 15.10.7.7, RC - SL – 15.18.8.3 und 15.18.9.4 - bei der „Figur Landung“ Ergänzungen der Bewertungsgrundlagen (Landwertung mit Null (o) bei Verlust eines Teiles) - notwendig sind. Dem vom Bundesfachausschuss vorgelegten Antrag zur Aktualisierung der MSO wurde in der Bundessektionssitzung zugestimmt. Die MSO wird umgehend angepasst, alle Änderungen sind ab 01/2009 gültig.

Die neuen RC – SK = Seglerkunstflug – Programme „Bekanntes Pflichten“ (International und National) für die Saisonen 2009 und 2010 sind fertiggestellt.

Die komplette Programmbeschreibung mit Anhang und detaillierten Zeichnungen der Figuren – RC –IV – RC – SL und RC –SK ist auf unserer Homepage www.prop.at unter MSO zu finden. Für den Seglerkunstflug gibt es eine neue Informationsplattform - www.rc-sk.at die vom Landesfachreferenten der Klasse RC – SK Martin Knasmillner eingerichtet wurde.

5) Österreichische Meisterschaft in der Klasse RC-SL:

RC-SL=Seglerschlepp nationale Klasse

„Highlight 2009“ - ÖM 3/2009 RC-SL und ÖM 4/2009 RC-SL 2x20 kg

Termin: 29.8. und 30.8.2009

Veranstalter: Österreichischer Aero-Club, Sektion Modellflug

Durchführender Verein: MFG Klagenfurt

Kontakt: LSL Peter Zarfl

Mobil: 0664 140 40 60

Um Modellflugsportlern, die mit ihren Modellen das geforderte MSO - Limit von 25 kg für (Schlepp- und Segelflugmodell) nicht erreichten die Teilnahme an einer offiziellen ÖM zu ermöglichen, wurde vom Bundesfachausschuss ein entsprechender Antrag an die Bundessektion gestellt. Viele engagierte Schleppteams nutzten in den vergangenen Jahren die bislang einzige Chance sich beim Österreich Pokal wettbewerbsmäßig in der offenen 2 x 20 kg und der of-

fiziellen 25 kg MSO- Klasse zu messen. Der Antrag um eine ÖM RC – SL 2 x 20 kg 2009 versuchsweise durchzuführen, wurde von unserem ONF Delegierten Ing. Gottfried Schiffer positiv befürwortet und einstimmig von der Bundessektion genehmigt.

Fazit: 2009 werden für die drei erstplatzierten Teams ÖM – Medaillen in Gold - Silber und Bronze in beiden Klassen vergeben. Der offizielle Österreichische Meister ist das Siegerteam der MSO - RC –SL 25 kg Klasse.

St. Johann im Rosental / Kärnten ist Austragungsort der zwölften Österreichischen Meisterschaft der Klasse RC – SL. Aufgrund der neuen Regelung ist mit einem neuen Teilnehmerrekord zu rechnen. Beste Voraussetzungen für eine optimale Abwicklung der Meisterschaft sind gegeben, das dynamische Team der MFG Klagenfurt mit Obmann LSL Peter Zarfl ist ein Garant dafür.

Die Anmeldung hat bis zum 18. August 2009 an die Bundessektion zu erfolgen. Die Nennungsformulare sind der Meisterschaftsausschreibung zu entnehmen, auszufüllen, vom Vereinsobmann zu unterfertigen und danach an den Österr. AERO-Club, Sektion Modellflug, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien zu senden. Die Meisterschaftsausschreibung ist unter www.prop.at als „download“ oder vom Sektionssekretariat Fr. Heidi Triebel Waldhaus (Tel. 01 505 10 28 77 DW) kostenlos erhältlich.

6) Österreich – Pokal 2009 i.d. Klasse RC-SL:

Der Österreich Pokal RC –SL wird auch heuer wieder in 4 Teilbewerben und verschiedenen Bundesländern durchgeführt.

Achtung Terminänderung: In der Bundesfachausschusssitzung wurde die Austragung des Schlussbewerbes mit 1. August 2009 fixiert, dieser Termin musste aus organisatorischen Gründen vom Veranstalter auf den 25. Juli 2009 vorverlegt werden.

Teilbewerbe RC-SL - Österreich Pokal 2009

- 1) St. Johann 5 16. Mai 2009 LSV St. Johann
- 2) Bad Mitterndorf Kulm 6. Juni 2009 MFC Ausseerland
- 3) Theiß NÖ 27. Juni 2009 M-F-G Reblaus
- 4) Rottenmann STM Schlussbewerb 25. Juli 2009 MFSC Rottenmann

RC - SL – Österreich Pokal

Der Bundesfachausschuss beschloss einstimmig, dass die offene Klasse RC – SL (2 x 20 kg) auch 2009 beibehalten wird.

Die Teilnehmer der 2 x 20 kg – Klasse können bei entsprechender Leistung auch den Ö-Pokal gewinnen. Allerdings gibt es für einen Sieg bei den Teilbewerben keine Leistungspunkte (da nicht MSO).

Die MSO – Klasse (Schleppzug 25 kg Gesamtgewicht) bleibt aufrecht, d. h. bei einem Sieg in einem Teilbewerb erhält dieses Team Leistungspunkte.

Fazit: Die Österreich-Pokal-Wettbewerbe werden offen geflogen und am Ende wird die MSO - Klasse herausgewertet.

Jeder Veranstalter eines Teilbewerbes ist daher aufgefordert – 2 Ergebnislisten zu erstellen.

1. Ergebnisliste: Ö-Pokal Gesamtwertung (offene Klasse u. MSO – Klasse)

2. Ergebnisliste: MSO Klasse (Schleppzugsgesamtgewicht 25 kg - ohne Teilnehmer der offenen Klasse)

Die offizielle MSO Ergebnisliste jeder Ö – Pokal - Veranstaltung ist an den „Österreichischen Aero – Club“ zu übermitteln.

Es ist mir ein besonderes Anliegen mich an dieser Stelle bei allen Modellflugsportlern und Veranstaltern meiner Klassen, für den ungebrochenen Einsatz den sie 2008 bei zahlreichen, erfolgreich durchgeführten Wettbewerben erbracht haben, zu bedanken und ersuche gleichzeitig um weitere Unterstützung des Modellflugsportes in der Saison 2009.

Ich freue mich auf die neue Saison 2009, hoffe möglichst viele Teilnehmer bei den Bewerben zu treffen und wünsche allen viel Erfolg und Freude am Modellflugsport.

Herbert Lenzhofer
BFR – RC-IV - RC-SL u. RC-SK

Nachlese

zur 1. Österreichische Meisterschaft in der Klasse RC –SK Segelkunstflug MFG – Weitwörth – Nussdorf -2008

Nach langjähriger Unterbrechung wurde 1998 in Feistritz Gail / Kärnten der Segelkunstflug (ehemalige Klasse RC – II) wieder erfolgreich gestartet. Ab 2008 gibt es offiziell die Klasse RC – SK Segelkunstflug, die bereits 3 Jahre im Versuchsstatus war. Aufgrund des großen Zuspruches in den letzten Jahren, wurde die modifizierte Klasse RC – SK durch Beschluss

der Bundessektion, als „Nationale Klasse“ in die MSO aufgenommen.

Zugelassen sind Modelle mit einem maximalen Abfluggewicht von 20 kg, deren Vorbild unzweifelhaft einem kunstflugzugelassenen Original entspricht.

Der Wettbewerb in dieser Klasse besteht aus drei verschiedenen Programmen.

- * „Bekannte Pflicht“
- * „Unbekannte Pflicht“
- * „Kür“

Die bekannte Pflicht und die unbekannte Pflicht können während eines Bewerbes mehrmals durchgeführt werden. Das Kürprogramm wird immer nur einmal geflogen.

Bekannte Pflicht

Figuren der „Bekannten Pflicht 2007/08“

- 1) Einflug positiv – Humpty gezogen
- 2) Einflug positiv- 45° Grad aufwärts mit ½ Rolle – senkrecht abwärts
- 3) Einflug positiv – Looping gezogen
- 4) Einflug positiv- ½ Kreis mit ½ Rolle
- 5) Einflug positiv – gezogener ¾ Looping- ½ Rolle- gezogener ¾ Looping
- 6) Einflug negativ – 1x Umdrehung Trudeln negativ
- 7) Einflug negativ- ½ Rolle
- 8) Landeanflug / Landung

Unbekannte Pflicht

Die „Unbekannte Pflicht“ ist in einem verschlossenen Kuvert aufzubewahren und erst eine Stunde vor Beginn des Wertungsdurchganges an die Teilnehmer zu verteilen. Der Veranstalter hat für die Geheimhaltung der „Unbekannten Pflicht“ zu sorgen.

Mögliche Figuren für die „Unbekannte Pflicht“

- Looping
- Turn
- Rolle oder Teile davon
- Trudeln (1, 1 ½, 2 Umdrehungen)
- Aufschwung
- Abschwung
- Kubanische Acht
- Halbe Kubanische Acht
- Halbe umgekehrte Kubanische Acht
- Rückenflug
- Kreise oder Teile davon
- Stehende Neun
- Snap Rolle oder Teile davon

Kür

Das Kürprogramm darf vom Wettbewerbspiloten selbst zusammengestellt werden; es sind mindestens 7 Figuren oder Figurkombinationen vorgeschrieben; der Einsatz von Mu-



Eine kleine Auswahl von großen Fliegern



Außergewöhnliche Pokale für die ersten ÖMS RC-SK



Heute noch beim Trockentraining, in ein paar Jahren vielleicht die erste Siegerin in der Akrokategorie

sik, Rauch und Flatterbändern ist ebenfalls erlaubt.

Die Mitglieder des LSV Salzburg MFC – Weitwörth / Nussdorf hatten alle Vorbereitungen getroffen, um dieser 1. Österreichischen Meisterschaft der Klasse RC - SK einen würdigen Rahmen zu verleihen. Unter der Jury des Niederösterreichischen Landessektionsleiters Otto Schuch und des Wettbewerbsleiters Christian Schönegger, zeigten 19 begeisterte Kunstflugpiloten ihr Können.

Kärnten war mit 8 Teilnehmern am stärksten vertreten, aus Niederösterreich waren 5-, Salzburg 4-,

Oberösterreich 1- und Wien 1 Teilnehmer angereist.

Während in allen Regionen des Bundeslandes Salzburg der angekündigte Wetterwechsel für kräftige Abkühlung und Niederschlag sorgte, konnte der Bewerb bei idealem Wetterbedingungen durchgeführt werden. Die ausgezeichneten abwechslungsreichen Kostlichkeiten vom Gastro Service sorgten zusätzlich für beste Stimmung unter den Teilnehmern. Nach vier Durchgängen führte bereits Gernot Bruckmann überlegen. Hans Wallner, Thomas Sidler, Bastian Pietschnig und

Markus Slanschek kämpften um die Podiumsplätze zwei und drei.

Die „Bekannte Pflicht“ sowie die „Unbekannte Pflicht“ wurden am Samstag von den Piloten bravourös gemeistert und von den Zuschauern mit tosendem Beifall begleitet.

Am Sonntag stand die Kür als Höhepunkt am Programm und die Kunstflugpiloten zeichneten tolle, spektakuläre Figurenkombinationen unterstützt von Rauchpatronen und Musik begleitet, in den Himmel über Weitwörth – Nussdorf.

Das Kürprogramm brachte keine Veränderungen an der Spitze, Ger-

not Bruckmann kürte sich mit dem Punktemaximum von 6000 Punkten zum 1. Österreichischen Meister in der Klasse RC-SK, Vizemeister wurde Hans Wallner vor dem Drittplatzierten Thomas Sidler. Nach der feierlichen Siegerehrung beendete ein Überflug des Red - Bull Doppeldeckers PT17-Stearman die erste Österreichische Meisterschaft im Segelflug 2008.

Herbert Lenzhofer
BFR – RC-IV - RC-SL u. RC-SK

Endergebnis ÖM RC – SK 2008			
Rang	Region	Verein	Total
1	K	MFG Feistritz/Gail	6000
2	K	MFG Feistritz/Gail	5662
3	OÖ	ASKÖ MFC Linz	5424
4	K	MFG Klagenfurt	5371
5	K	MFG-Klagenfurt	5352
6	NÖ	MFC-Condor	5299
7	NÖ	MFC Weikersdorf	5261
8	S	LSV Salzburg	5261
9	W	HMS Wien	5261
10	K	MFG Feistritz/Gail	5190

Legende: J = Jugend



Fox und Solo Fox sind die beliebtesten Modelle

v.l.n.r 2.Platz Hans Wallner, Kärntens Akropilot mit dem Modellflugerz, 1.Platz Ausnahmetalent und Österreichischer Meister Gernot Bruckmann, 3.Platz Thomas Sidler, mit Gemütlichkeit zum Stockerlplatz



Wir gedenken.....

Nachruf Franz Czucka



Unser lieber Modellflugkollege Franz Czucka ist am 26. November 2008 nach längerer Krankheit im 84. Lebensjahr verstorben.

Er war Vereinsgründer und Gründungsobmann des Union Modellbauclub Laa. In seiner Zeit als Obmann von 1987 bis 1993 entstand unter anderem der Modellflugplatz in Laa/Thaya. Besonders engagiert hat er sich in der Nachwuchsarbeit, viele Jugendliche fanden durch ihn zur Modellfliegerei. Bekannt und geschätzt war er für seine überaus genau und schön gebauten Modelle, für die er schon während der Kriegsjahre als bester Modellbauer ausgezeichnet wurde.

Franz Czucka wurde am 10. Dezember 2008 am Friedhof in Laa/Thaya zur Ruhe geleitet.

Europameisterschaft Freiflug Pazardzhik, Bulgarien vom 31.8. – 7.9.2008

Bericht des Mannschaftsführers BFR Klaus Salzer



Vorbereitung

Mit durchaus hohen Erwartungen sah das österreichische Team der Europameisterschaft 2008 entgegen: seit langem hatten wir wieder einmal eine vollständige Mannschaft gemeldet: je 3 Piloten der Seglerklasse F1A (Fuss, Aringer, Wutzl), der Gummimotorklasse F1B (Piber, Salzer, gleichzeitig Mannschaftsführer -, Meusburger) und der Verbrennungsmotorklasse F1C (Truppe, Aringer, Hegenbart). Bereits im April hatten wir unabhängig vom Veranstalter ein Quartier gebucht. Die Reisevorbereitungen liefen problemlos und wir freuten uns auf den Beginn der EM Anfang September.

Mitte August kam der erste Rückschlag: Unser Hotel sagte ab. Nachrichten hin und her, bis schlussendlich doch die Zusage vorlag wir würden alle untergebracht. In Pazardzhik blieb dann nur das Problem, das Hotel zu finden. Über eine Stunde kreisten wir in der Stadt bis ein Taxifahrer uns zeigte, an welcher Stelle wir das Verbotsschild hätten ignorieren müssen ... Balkan-Sitten!

Den zweiten Schock gab uns der Bericht von Helmut Fuss, der bei dem Weltcup-Bewerb vor der EM mitgeflogen war. Bei dem dort herrschenden starken Wind erwies sich das Gelände als viel zu klein, die umliegenden Maisfelder als total versumpft, die Weingärten undurchdringlich verwildert.

Aller schlechten Dinge sind drei: Gerd Aringer sagte am Abend vor Beginn der EM ab. Die Lücken weder in F1A, noch in F1C konnten so kurzfristig nicht geschlossen werden, also mussten wir mit einem nur noch in F1B vollständigen Team antreten.

Dass die Veranstalter einen perfekten Zeitplan aufgestellt hatten, ließ hoffen. Dass es zwar Zeiten, aber keine Ortsangaben gab, war nur ein kleiner Schönheitsfehler, wozu gibt es Gerüchte ???

Der 1. Tag: F1A-Segelflugmodelle

Am Dienstag ging es dann endlich los. F1A wurde zuerst geflogen. Das Wetter: traumhaft. Kaum Wind, strahlend blauer Himmel. Sonnenaufgang 7 Uhr, Startbeginn 8 Uhr. Helmut beginnt. Ein ordentlicher Start, gute Ausgangshöhe, die geforderten 210 s sollten möglich sein – bis das frei fliegende Modell nach über 2 min mit der Hochstartleine eines Konkurrenten kollidierte. Wie-

derholung! Auch dieser Start sah gut aus, aber bei der langsam steigenden Temperatur hatte sich die gut tragende Luftschicht am Boden aufgelöst: bei 184 s lag das Modell am Boden. Franz Wutzl versuchte es als nächstes, aber auch er erreichte die 210 s nicht: bei 192 s blieben die Uhren stehen.

Für die restlichen Durchgänge mussten nur 180 s geflogen werden. Helmut schafft sie im 2. Durchgang, Franz hat einen sehr schlechten Übergang nach dem Start und liegt bereits bei 129s am Boden. Der 3. Start kostet Helmut weitere kostbare Sekunden, nur 171 s registrieren die Zeitnehmer. Franz dagegen fliegt hoch und sicher sein Max. Erst im 4. Durchgang können beide (und ich als Mannschaftsführer) zufrieden sein – 2 Maximalzeiten stehen auf den Startkarten. Die Temperatur ist inzwischen auf über 25° geklettert, und die Mittagspause kommt gerade recht.

Der 5. Durchgang, normalerweise kritisch nach der Pause, bringt uns 2 hohe Maximalzeiten, erst nach über 5 Min liegen die Modelle am Boden. Glücklicherweise ist wenig Wind, die Rückholer haben keine Probleme die Modelle zu bergen. Auch im 6. und 7. Durchgang fliegen die beiden sichere Mäxe. Wenn bloß der Beginn besser gewesen wäre ... So endet Helmut auf Platz 51, Franz auf Platz 59. 36 Piloten treten an zum Stechen, das für 18:00Uhr angesetzt wird. Als Sieger steht danach der Israeli Lior Bachasr fest, gefolgt von Per Findahl (SWE) und dem Finnen Juha Heikkinen. Die Mannschaft gewinnt Israel vor Ungarn und Frankreich. Wir – mit nur 2 Startern – werden 27te. Technisch gab es nichts Neues. Praktisch alle Teilnehmer fliegen Modelle in Kohlebauweise mit einem „Bunt“-Start, der allerdings gelegentlich Probleme macht, und dann zu schlechteren Ergebnissen führt als der klassische Katapultstart mit einer Steigkurve. Per Findahl setzte im Stechen seinen bekannten „Flapper“ ein, ein Modell mit veränderlichem Profil.

Der 2. Tag: F1B-Gummimotor-Flugmodelle

Der nächste Tag, Mittwoch, war der Tag der „Gummiflieger“. Das Wetter erfreulicherweise das gleiche wie am ersten Tag, ruhig, blauer Himmel. Dietmar Piber beginnt und

fliegt ein Max mit ganzen 35 Reserve ... genug. Harald Meusburger als nächstes überbietet ihn mit 45 über der Maximalzeit. Ich starte als nächstes – und stürze mit 16s ab - Fehlstart. Bei der Wiederholung mit dem 2. Modell ist die Höhe nicht so gut, aber das Modell kämpft in Bodennähe um jeden Zentimeter, auch ich schaffe das Max. Allgemeines Aufatmen, bei den nächsten Starts genügen 3 min, im ersten waren 4 min gefordert. Aber so einfach ist es nicht – Dietmar, wieder als erster, liegt bei 114 s am Boden. Harry und ich fliegen voll, ich allerdings wieder erst im 2. Versuch. Beim 3. Flug ist die Thermik schon stärker und klar auszumachen, wir fliegen alle 3 sicher voll. Im 4. Durchgang fliegt Harry als erster und zeigt, wie tückisch die Luft heute ist – trotz guter Höhe liegt er mit 142 s am Boden. Dagegen erwische ich einen „Riesenbart“, trotz exakter Bremse liegt das Modell erst bei fast 6 min – und das in den verwilderten Weingärten. Dietmar hat auch Pech, er schafft nur 162 s, auch bei ihm sah anfangs der Flug gut aus. Die Mittagspause reicht, um auch mein Modell zu finden und zurückzubringen.

Nachdem ich als Einziger noch „clean“ bin, starte ich als erstes in den 5. Durchgang. Ein sicheres Max (fast 5min bis zum Boden), Harry folgt mit einem knappen, aber ausreichenden Start, und auch Dietmar fliegt sicher voll. Der 6. Flug ist bei mir wieder hoch, bei Harry sicher – aber Dietmar erwischt es erneut. Auf zum letzten Flug – wieder bin ich der erste. Nicht überzeugend, das Modell sinkt ... verschwindet hinter dem Hangar – die Uhren zeigen genau 180 s! Harry fliegt wieder ein solides Max, während Dietmar erneut 10 s verliert. Ich freue mich mit meinem einfachen Modell wieder einmal das Stechen erreicht zu haben, getrübt wird die Freude durch das Pech der beiden anderen. Es ist auch kein Trost, dass der mehrfache Weltmeister und Titelverteidiger Kulakovsky nur 6 s vor Dietmar liegt!

Sie sind aber nicht die einzigen, die nicht die 7 Maximalzeiten erreicht haben. Zwar haben 27 das Stechen erreicht, aber viele große Namen sind der tückischen Thermik zum Opfer gefallen. Bis zum Fly-off versuche ich, das Modell vom 1. Durchgang einsatzbereit zu machen

– es hat den besten Gleitflug – aber es gelingt nicht. Ich trete also mit dem Modell der Durchgänge 2 bis 7 an, es fliegt brav seine 211s, Thermikanschluss finde ich nicht. 9 haben die 5min geschafft und treten zum 7min-Flug an. Der Himmel hat sich zugezogen, genau zum Start dreht der Wind um 180°, die Luft ist entsprechend turbulent. Die Reihung ist dadurch überraschend, kaum jemand hätte das Endergebnis so vorausgesagt: Mark Gilad (ISR) vor Anatoly Zastavenko (UKR) und dem jungen Vladislav Urban (CZE). Ich selbst bin auf Platz 24, Harry auf 41 und Dietmar auf 65. Die Mannschaft gewinnt Tschechien vor Holland und der Ukraine, wir sind 13. von 28.

Ein Ruhetag ist vor dem letzten, dem Motortag, angesetzt – wir nutzen ihn teils zum Trimmen (Reinhard Truppe und Robert Hegenbart), teils zum Sightseeing in der Stadt und der Umgebung.

Der 3. Tag: F1C – Flugmodelle mit Verbrennungsmotor

Der Freitag beginnt dann wieder ruhig und klar. Mit nur 2 Startern hätten wir sogar etwas Wind vertragen, da wir dank Reinhard und Franz 2 Mopeds zur Verfügung haben. Der erste Durchgang, 4 min wie bei F1B, ist für unsere beiden Piloten kein Problem. Im 2. Start fliegt Reinhard wieder ein sicheres Max, Robert's Modell fängt aber leider an zu pumpen und liegt bei 116 s am Boden – aus der Traum vom Stechen! Nachdem im 3. Start Reinhard wieder ein Max geflogen hat, wird bei Robert ein Überlauf gestoppt, er muß wiederholen. Vielleicht ist es die Nervosität – er startet leicht schräg, Höhe und Übergang passen nicht, 139 s werden eingetragen. Der 4. Durchgang, vor der Mittagspause, gibt endlich wieder eine Maximalzeit für beide. Dafür erwisch es Reinhard im 5. Durchgang. Guter Steigflug, volle Höhe – aber genau neben der Thermik. Nur 106s ... Auch hier aus der Traum für das Fly-off. Immerhin fliegt Robert voll, ein schwacher Trost. Ganz besonders, weil es ihn im 6. fast genau so schlimm erwischt, Reinhard legt ein Max vor, und Robert schafft nur 110 s. Im letzten Durchgang fliegt Reinhard erneut ein schönes Max, Robert gerät 2s vor der Maximalzeit hinter einer Geländekrümmung außer Sicht – schade. Damit konnten beide nicht an den Erfolg von Odessa anknüpfen, wo beide das Stechen erreichten. Sie werden diesmal nur 30. (Reinhard) und 47. (Robert). Nur 10 Konkurrenten erreichten das fly-off, dass von Leonid Fuzeyev (Titelverteidiger, RUS) vor den beiden Ungarn

Balasz Bauer und Gabor Zsengeller gewonnen wird. Technisch gesehen haben sich Getriebe-Motoren mehrheitlich durchgesetzt, einige wenige „Flapper“ (mit veränderlichem Profil) waren zu sehen, dafür aber eine handvoll der spektakulären „Folder“, bei denen im raketenartigen Steigflug der Flügel 2- oder sogar 3-fach eingefaltet wird, um den Luftwiderstand zu verringern.

Ende ... gut?

Am Abend traf sich das Team zu einem gemütlichen Ausklang auf der Dachterasse des Hotels. Die Veranstaltung selbst schloss am nächsten Tag mit einer groß angelegten Siegerehrung auf dem zentralen Platz der Stadt, und einem Festbankett mit einer Tombola.

Insgesamt zeigte sich an allen 3 Tagen, dass die Thermik außerordentlich tückisch war. Ab dem 3. Durchgang lagen starke Aufwinde dicht neben nicht weniger starken „Absaufern“, und selbst der Beginn eines Fluges im Aufwind war keine Garantie für die 3 Minuten! Zu unserem Glück war an allen 3 Tagen wenig Wind, mit unserer Rumpfmannschaft hätten wir sonst ernste Probleme mit dem Rückholen bekommen. An dieser Stelle noch mal Dank an alle für ihren Einsatz, der ein besseres Ergebnis verdient hätte.

Drücken wir die Daumen, dass bei der Weltmeisterschaft 2009 in Kroatien eine genauso harmonische Zusammenarbeit im Team mit besseren Platzierungen belohnt wird.



Antreten im Morgenrauen – die F1B-Mannschaft Salzer, Piber, Meusbürger (v.l.n.r.).



Die österreichische Mannschaft bei der Eröffnungsfeier (v.l.n.r. Salzer, Fuss, Wutzl, Hegenbart, Frau Waschl, Meusbürger)



Action! Dietmar Piber gibt das F1A-Modell von Helmut Fuss frei.



Salzer mit dem einfachsten Modell am Platz startbereit – Wutzl beobachtet die Konkurrenz.

Nach der „Arbeit“ ist gut Feiern! Fuss, Hegenbart, Salzer, Meusbürger, Piber, Wutzl (v.l.n.r.). Fotos J.Salzer

Anm.d.Red.Leider konnten die Fotos wegen zu geringer Bildqualität Auflösung nicht größer gebracht werden!

Flugplatz Wiener Neustadt West (LOXN) 100 Jahre LOXN

Jubiläumsfeier 12.-13. Juni 2009

Am 11. Juni 1909 wurde vom Wiener Neustädter Stadtrat folgendes beschlossen:

Zum Zwecke der Förderung des mechanischen Flugwesens erbaut die Stadtgemeinde auf einem der am Steinfeld an der Wöllerdorferstraße gelegenen Grundstücke eine Aero-plan-Halle um den Betrag von beiläufig 2500 Kronen, stellt die in dieser Gegend liegenden Grundstücke zu Flugversuchszwecken den Mietern der Halle zur Verfügung und gestattet anderen Interessenten, ähnliche Hallen zu erbauen.



Kaiser Franz Josef zu Besuch in LOXN 1910

Die Flugplatz-Betriebsgemeinschaft Wiener Neustadt gedenkt dem historische Ereignis in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und der Niederösterreichischen Landesregierung, der Stadt Wiener Neustadt an einer der Wiegen der Luftfahrt mit einer „100-Jahrfeier LOXN“.

Diese Veranstaltung soll ein deutliches Lebenszeichen der Sportluftfahrt in Österreich werden.

Die Begeisterung für den Flugsport soll im Rahmen der 100-Jahrfeier LOXN durch diese Fan-Party für alle Bevölkerungsgruppen geweckt werden. Unser oberstes Prinzip ist die Verknüpfung des Themas Flugsport mit dem Veranstaltungsort und der Region. Ein attraktives Rahmenprogramm wird zudem zum Verweilen und zur aktiven Teilnahme einladen.

Es werden daher alle Halter von Motorflugzeugen, Motorsegler und Ultraleicht in Österreich als im Ausland eingeladen an dieser Veranstaltung teilzunehmen

Das Programm

Der nachstehend angeführte Programmablauf ist ein erster Überblick und hat noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag - 11. Juni 2009

Fly in der Sternflieger und der Ausstellungsflieger

Freitag - 12. Juni 2009

ganztägig

- Fly in der Sternflugteilnehmer und historischer Fluggeräte

- Informationstag für Jugendliche und am Flugsport interessierte Personen

- Rundflüge und Flugerlebnisse für Zuschauer (Hub-

schrauber, Ballon, Fallschirmsprung, Segel-, Motor-, Modellflug, ...)

- Statische Schau: historische und aktuelle Flugzeuge mit Infotafeln

- Ausstellung und Videoeinspielungen historischer und aktueller Fluggeräte

- Flugvorführung div. Darbietungen

17:30 - 19:00 Uhr - Offizielles Eröffnungsfest

ab 19:00 Uhr - Festabend in der Flugringhalle und Auftritt einer Liveband

22:15 - 22:45 Uhr - Ballonglühn mit abschließenden Feuerwerk

Samstag - 13. Juni 2009

06:30 - 07:00 Uhr - Gemeinsames Ballonaufbrüsten aller Ballonfahrer mit Ballonfahrt ganztägig

- Fly der Sternflugteilnehmer und historischer Fluggeräte

- Informationstag für Jugendliche und am Flugsport interessierte Personen

- Rundflüge und Flugerlebnisse für Zuschauer (Hubschrauber, Ballon, Fallschirmsprung, Segel-, Motor-, Modellflug, ...)

- Statische Schau: historische und aktuelle Flugzeuge mit Infotafeln

- Ausstellung und Videoeinspielungen historischer und aktueller Fluggeräte

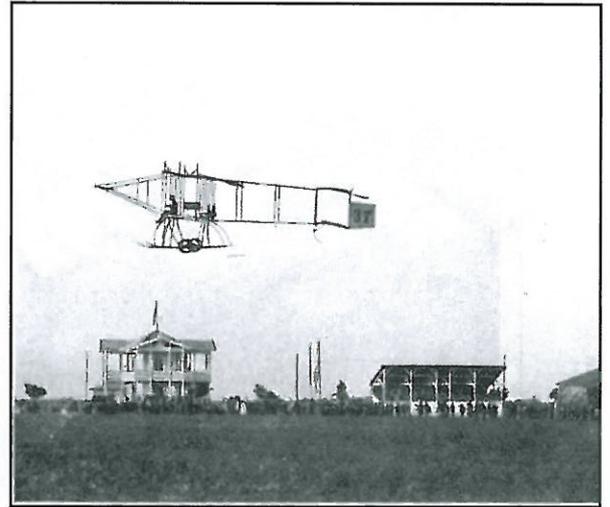
- Flugvorführung div. Darbietungen

- ab 18:00 Uhr - Hallenfest in der Flugringhalle und Auftritt einer Liveband

22:15 - 22:45 Uhr - Ballonglühn

Sonntag - 14. Juni 2009

Abflug der Sternflugteilnehmer.



Flug über den Kaiserpavillon



Flugwoche Oktober 1911



Betriebsleiter Karl Illner

Erster Betriebsleiter LOXN Karl Illner

Ehrung für Johannes Graupner zum 80. Geburtstag



Anlässlich des 80. Geburtstages von Hans Graupner überreichte BSL Dr. Georg Breiner im Namen der Bundessektion eine gravierte Glas-Trophäe.



„Mission Kiew“

Wir sind Mannschaftsweltmeister F5B!

1. Austria (Starzinger, Freudenthaler, Waser, TM Schiffer)
2. USA (Keer, Keesaman, Neu, TM Ghrim)
3. France (Uzan, Beguin, Geysen, TM Uzan)

Wir haben einen Einzel-Weltmeister und Vizeweltmeister und wir sind F5D-Teamweltmeister!

1. Daniel Mayr/AUT
2. Günther Mayr/AUT
3. Dmitry Samokhvalov/RUS
4. Roy Andrassy/CAN
5. Travis Flynn/USA
6. Daniel Kane/USA

Damit war Österreich die erfolgreichste Nation dieser Elektroflug-Weltmeisterschaft und niemals zuvor gewann eine österreichische Elektroflugmannschaft so viele Medaillen bei einer WM.

„Mission completed!“

Einen sehr ausführlichen Bericht über diese WM gibt es unter www.prop.at

1 0... 1 1... 1 2...
KOMPLETT!

2.4GHz
DSM2

Spread Spectrum Technologie

Bestell-Nr.: SPMMS2040
Modul-Set MC24 mit 9-Kanal Empfänger

169,90 €

Bestell-Nr.: SPMMS2142
Modul-Set MC24 mit 12-Kanal Empfänger

249,90 €

Update vorhandener Module:
50€ inklusive Porto
40€ Rückerstattung beim
Kauf eines 12K Empfängers
FÜR MC24



SPEKTRUM

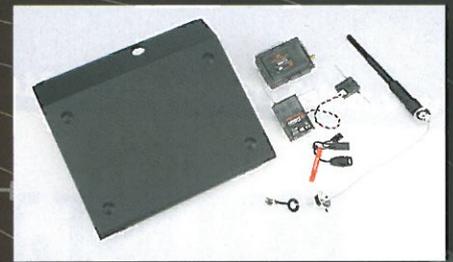
12 KANAL AIR MODUL



Das eingesetzte DM12 Modul



Die neue Antenne.



Der Setinhalt: SPMMS2040

- 2,4 GHz Modul DM12 für MC24
- 9-Kanal Empfänger AR9000
- Satellitenempfänger
- Bindestecker
- kpl. Antenne mit Kugelgelenk
- modifizierte Gehäuserückplatte

Der Setinhalt: SPMMS2142

- 2,4 GHz Modul DM12 für MC24
- 12-Kanal Empfänger A12100
- 3 Satellitenempfänger
- Bindestecker
- kpl. Antenne mit Kugelgelenk
- modifizierte Gehäuserückplatte

In einem Interview in der Jet Power hat ein Geschäftsführer von Störungen bei dem Einsatz eines Spektrum MC24 Modul in der MC24 gesprochen.

Wir können versichern, dass diese Störungen nicht existieren. Das Modul wurde in der Anlage selbst über Monate in allen erdenklichen Einsatzszenarien getestet und arbeitet einwandfrei.

Viele erfolgreiche Piloten haben auch diese Erfahrung gemacht.

Spektrum - der Sicherheit verpflichtet

Guten Flug!

Bezug über den Fachhandel.

HORIZON
H B B Y . DE

Horizon Hobby Deutschland GmbH – Otto Hahn Str. 9a – D-25337 Elmshorn – Fon: +49(0)4121-46 199 66
Fax: +49(0)4121-46 199 70 Mail: info@horizonhobby.de – Web: www.horizonhobby.de – www.spektrum-rc.de



1. MAI 2009

www.modellfliegerclub-lienz.at



MODELLFLUGPLATZ LIENZ

AMLACHERSTRASSE

10-16 UHR - EINTRITT FREI

Kontakt:

Modellfliegerclub Lienz
Markus Kozubowski
Kärntner Str. 51
A-9900 Lienz/Osttirol

Tel.: +43 (0) 4852 62375
Fax: +43 (0) 4852 62375-4
E-Mail: m.kozubowski@tsn.at
www.modellfliegerclub-lienz.at

Die Flugshow 2008 in Mollram – ein Megaspektakel

Am 23. und 24. August 2008 veranstaltete der Modellsportklub Schwarzatal abermals die beliebte und über die Grenzen des Bezirkes Neunkirchen hinaus bekannte Flugshow

Zu allererst möchte sich der MSK – Schwarzatal bei den vielen begeisterten Piloten, wobei viele Stammgäste sind, herzlichst bedanken. Obwohl der Samstag vom Wetter nicht begünstigt wurde, harrten mehrere hundert Gäste aus, um dem Nachtfliegen mit den beleuchteten Modellen beizuwohnen. Sie wurden auch nicht enttäuscht, denn die Darbietungen sprachen wieder einmal alle Stückerln. Es war einfach faszinierend, den in grellen Farben beleuchteten Fluggeräten, Hubschraubern und Flächenflugzeugen zuzusehen, wie sie ihre akrobatischen Kunststücke in den schwarzen Himmel zauberten. Die Krönung waren die Feuerwerke, welche zeitgleich vom Boden und von den in der Luft herum düsenden Fluggeräten aus, abgefeuert wurden. Diese Darbietungen wurden vom Publikum mit tosendem Applaus und anfeuernden Rufen gebührend honoriert.

Der Sonntag zeigte sich dann bei strahlendem Sonnenschein, leicht beschattet mit zarten Wolken. Bei dieser Kulisse zeigten die Piloten, welche aus dem gesamten EU - Raum angereist waren, ihre tollen Vorführungen. Jets jagten mit mehr als 300 km/h im Tiefflug über die Piste, Piloten von Turbinenhubschraubern zauberten mit ihren Geräten wahrhaftige Balletteinlagen in den Himmel, und, und, und...

Auch die Freunde von den sogenannten Scaleflugzeugen, dabei handelt es sich bis auf die letzte Niete angefertigte originalgetreue Modelle, kamen auf ihre Kosten. Auf dem Boden und bei halsbrecherischen Flugmanövern konnte man Flugzeugtypen aus dem 2. Weltkrieg und aus den Anfängen der Fliegerei bestaunen.

Flugenthusiasten, die von den Modellen genug hatten, konnten selbst in die Lüfte gehen und Rundflüge mit einem Helikopter der Firma Hubi Fly chartern.

Der besondere Abschluss der Veranstaltung war wieder die von allen erwartete Landung des Großseglers des Vereines Phönix Ternitz. Ernst Mayerhofer, Pilot und Fluglehrer, setzte die Astir butterweich auf die



Bell UH 1D von Alois Schoenberger



Cockpit einer der Corsairs.JPG

Piste des Modellflugplatzes auf. Er ist auch Mitglied des MSK.

Die vom Modellsportklub Schwarzatal veranstaltete Flugshow wurde den Erwartungen des Publikums voll gerecht. Dies bewies auch der regelrechte Ansturm der Zuseher, es waren immerhin um fast 3.000 Personen an beiden Tagen.

Bitte merken sie schon jetzt vor, dass der MSK- Schwarzatal am letzten Wochenende im August 2010, zum wiederholten Male eine Flugshow für veranstalten wird.

Text: Ludwig
Fotos: Christian



Die Corsairstaffel am Start



Jee Bee von Plechl Thomas



Mil Mi-2 von Alois Schoenberger.



Synchronflug 2x Jet Ranger III

MORGAN-FUELS
Cool Power

**B-I-G
BOYS
TOYS**
Handelsagentur GmbH



Mehr Info:
bigboystoys.de

Cool Power

Der Sprit von Spitzenpiloten wie Rüdiger Feil, Wolfgang Matt und Christian Wehle. Vollsynthetisches Öl, leistungssteigernd, korrosionsverhindernd, in handlichen 3,8 Liter Behältern; von 0% bis 45% Nitromethan für alle Anwendungen geeignet.

BBT Rotorblätter

Wir bauen Hauptrotorblätter von 275mm (Zoom400) bis 810 mm (1,8 m) Länge für Allround, 3D, FAI, Scale und industrielle Anwendungen. Heckrotorblätter von 75 mm bis 135 mm Länge. Verschiedene Ausführungen.

MANIAC

Entwickelt für extremen 3D-Flug
Hohe Steifigkeiten durch D-Box Bauweise
Längen: 321 mm, 553 mm, 603 mm und 703 mm

**B-I-G
BOYS
TOYS**
Handelsagentur GmbH

Cool Power · BBT ist Importeur für Europa
Big Boys' Toys Handelsagentur GmbH
Siemensstraße 10 · 85521 Ottobrunn
Telefon: 0 89/66 54 78-0
Telefax: 0 89/66 54 78 20
E-Mail: bbtmail@gmx.de
♦ Händler-Anfragen erwünscht



Modell-Airshow in Jungschlag 8. - 9. Aug. 2009

Bei Schlechtwetter verschoben auf 15. und 16. August 2009

Samstag: Beginn	10:00 Uhr
Nachtfliiegen	21:00 Uhr
Sonntag: Beginn	10:00 Uhr
Flugshow	13:00 Uhr



Segler-Jets-Hubschrauber-Unmögliches
Auf Ihr Kommen freut sich der MFC-Jungschlag

Waldviertler - Schnitzelwirt
Fam. Völker
3631 Ottenschlag, Tel. 02872/6220

Obm. Führer Alois, 3631 Jungschlag 5, 0664-5227071



FÜR DEN FEINEN JOB
GIBT ES
DIE RICHTIGEN GERÄTE

2 Gang-Dekupiersäge DSH. Superleise! Für sauberen, senkrechten Schnitt ohne Nacharbeiten.

Schneidet Holz bis 50 mm, Kunststoff bis 30 mm, NE-Metall bis 10 mm. Aber auch Plexiglas, GFK, Schaumstoff, Gummi, Leder oder Kork. Mit Sägeblatt-Halterung zum schnellen Klemmen von normalen Laubsägeblättern. Hublänge 19 mm (wahlweise 990/1.500/min). Ausladung 400 mm. Tisch (360 x 180 mm) für Gehrungsschnitte kippbar.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.



Bitte fragen Sie uns.
Katalog kommt kostenlos.

PROXXON — www.proxxon.com —

Proxxon GmbH - D-54518 Niersbach - A-4224 Wartberg/Aist

4. Kärntner Elektroflugmeeting



18. & 19. Juli 2009 / St. Andrä i. Lav.



**Offenes Schaufliegen
Fuchsjagd, Nachtfliegen
Erfahrungsaustausch
Branchentreff Elektroflug
Essen, Trinken & Geselligkeit
Campingmöglichkeit**

Kontaktadresse:
Heinz-Peter Kaufmann
Magersdorf 83
9433 St. Andrä
Mobil: 0664/9171360
www.ufc-mostland.at.tf

NEU

Einladung

LASER Gravier- und Schneidservice



Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot, einfach eine Vektorgrafik (.cdr, .dwg, .dxf, .ai) übermitteln.
Materialien: Balsaholz, Pappel- u. Birkenesperrholz, Karton, Acryl etc.

zum 45jährigen Firmenjubiläum
viele Angebote
nur am Samstag
25. April 2009
8 - 18 Uhr

seit 1964



GK Modellbau + Kopierservice

G. KIRCHERT

1140 Wien, Linzer Straße 65

☎ 01 / 982 44 63, Fax: 982 15 304

www.kirchert.com

office@kirchert.com

headstart

[headstart] engl.: n Vorsprung

focus plus



BERNHARD EGGER

Einzel- und Team-Europameister, Staatsmeister, Bronze-Medaillen-Gewinner Weltmeisterschaft

ANDREAS KALS

Team-Europameister, Bronze-Medaillen-Gewinner Weltmeisterschaft

WOLFGANG WORGAS

Team-Europameister, Bronze-Medaillen-Gewinner Weltmeisterschaft

„In einem Wettkampf Bestleistungen zu bringen ist nicht nur eine Frage des Könnens. **Es ist vor allem eine Frage der Konzentration!**“

Schärft die Sinne. Nicht den Puls!

headstart®

Ein Produkt von RIKA/EDELMANN

Bestellhotline: +43(0)7582/60860-0

Faxbestellung: +43(0)7582/60860-20

E-Mail: office@rika1.com

Onlineshop: www.headstart.at



FÜR DEN FEINEN JOB
GIBT ES
DIE RICHTIGEN GERÄTE

Spezialisten für feine Bohr-, Trenn-, Schleif-, Polier- und Reinigungsarbeiten.

500 g leichte Elektrowerkzeuge für 220 - 240 Volt Netzanschluss. Gehäusekopf aus Alu-Druckguss. Hochwertiger, balancierter Spezialmotor mit hoher Lebensdauer.

Leise, präzise und effizient. Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

Bitte fragen Sie uns. Katalog kommt kostenlos.

PROXXON — www.proxxon.com —

Proxxon GmbH - D-54518 Niersbach - A-4224 Wartberg/Aist

MICROMOT
Industrie-Bohrschleifer
IB/E

MICROMOT
Langhals-
Winkelschleifer
LWS

MICROMOT
Bandschleifer
BSL 220/E



- Verkauf
- Beratung
- Flugschule
- Bauservice
- Einstellservice
- Motorenservice



Heli4You



Aeronaut - ALIGN - APC - AKLE - BME - BMI - CY - Ehya - Flight Power - Fun Tech - Futaba - GP - Graupner
 Great Planes - Hacker - Hitec - Hirobo - Hitec - Ikarus - Jamara - Jeti - JR - Kokam - Kontronik - Kyosho
 Lotterle - LRP - Manic - Mikado - MS - Multi - NRP - O.S. - Orbit - electronic - Plettenberg - Protech - QX-Customizing
 Reflex - Robbe - SAB - Sanyo - Schutze - Sing - Synergy - Technoart - Vario - Webra - Weston U.K. - XCell - Yamada - uvma

www.heli4you.net

Der Spezialist in Sachen R/C Helicopter



1199,-

SYNERGY
Model Helicopters

N9-SE

- ALU - Rotorkopf
- ALU - Heck
- ALU - Motorträger
- ALU - TS-Mitnehmer
- ALU - Umlenkhebel
- ALU - Rotorbremse
- Tuning Lüfterradnabe

ALIEN E-CF

500 E-CF, 600 E-CF, 500 E-CF Rigid, 600 E-CF Rigid
 Rotordurchmesser 1150mm bis 1440mm
 Antriebe 6s - 12s LiPo
 Antriebsauslegung und Ausstattung von zart bis hart, genau auf deine Wünsche abgestimmt frag einfach an...



AB 599,-



ONLINE SHOP
COMING SOON

Heli4You - Harry Zupanc - Dr. Richard Canavalgasse 11 - 9020 Klagenfurt
 Tel.: +43 (0)676 / 84 60 30 560 - office@heli4you.net

Rüdiger Feil
TMRF
 TECHNISCHER MODELLBAU

HIROBO

FUN TECH
 The creation for your R/C

HATORI
 TUNED EXCELLENCE

YS

BLACK
 PRODUCTS
 WORLD CHAMPION

S.R.B. Quark

Turbulence D3

www.heliguru.de

Ausführliche Info's zu den Produkten und unsere Vertriebspartner finden Sie im Internet unter www.hirobo-online.de
 Händleranfragen erwünscht!

Teisendorfer Straße 21a · 83451 Piding / Urwies · Germany · Telefon +49 (0) 86 51 / 7 62 47 20 · Fax +49 (0) 86 51 / 7 62 47 21

headstart
 [headstart:] engl.: n Vorsprung

focus plus



BERNHARD EGGER

Einzel- und Team-Europameister, Staatsmeister, Bronze-Medaillen-Gewinner Weltmeisterschaft

ANDREAS KALS

Team-Europameister, Bronze-Medaillen-Gewinner Weltmeisterschaft

WOLFGANG WORGAS

Team-Europameister, Bronze-Medaillen-Gewinner Weltmeisterschaft

„In einem Wettkampf Bestleistungen zu bringen ist nicht nur eine Frage des Könnens. **Es ist vor allem eine Frage der Konzentration!**“

Schärft die Sinne. Nicht den Puls!



headstart®
 Ein Produkt von RIKA/EDELMANN
 Bestellhotline: +43(0)7582/60860-0
 Faxbestellung: +43(0)7582/60860-20
 E-Mail: office@rika1.com
 Onlineshop: www.headstart.at



FÜR DEN FEINEN JOB
 GIBT ES
 DIE RICHTIGEN GERÄTE

Präzisionsdrehmaschine PD 400. Das Basisgerät für ein System. Komplett mit Drehfutter, Mitlaufspitze und Gewindeschneideeinrichtung.

Spitzenweite 400 mm. Spitzenhöhe 85 mm. Mit präzisiertem 3-Backen-Drehfutter, 100 mm spannend. Spindeldurchlass 20,5 mm. Größe des Gerätes 900 x 400 x 300 mm. Gesamtgewicht ca. 45 kg.

Auch in CNC-Version erhältlich! Komplett mit Kugelumlaufspindeln, Schrittmotoren, CNC-Steuereinheit und Software.



Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

Bitte fragen Sie uns. Katalog kommt kostenlos.

PROXXON — www.proxxon.com —

Proxxon GmbH - D-54518 Niersbach - A-4224 Wartberg/Aist

Geheimtipp! Modellsegelfliegen in den Tauern

10 Hektar Fluggelände, optimale Thermik- und Windverhältnisse, mitten in einem wunderschönen West/Ost/Trogtal im Nationalpark Hohe Tauern: In Bramberg im SalzburgerLand finden Modellsegelflieger eines der schönsten Paradiese Österreichs.

Das Smaragdhôtel Tauernblick bietet gemeinsam mit dem WM-Dritten Sepp Brennsteiner Urlaub der besonderen Art: Den Luxus eines Vier-Sterne-Hotels genießen, im „Smaragdbad“ mit dem berühmten, gesundheitsfördernden „Grander“-Wasser Energie tanken – und mit Sepp Brennsteiner Modellsegelfliegen. Der 18-fache österreichische Staatsmeister und WM-Dritte leitet die fachkundigen Seminare für Anfänger- und Fortgeschrittene persönlich.



Unser Pauschalangebot !

„Hubschrauber“ für Fortgeschrittene:

3 Kurstage inklusive 3 Tage Halbpension Euro 476,-

5 Kurstage inklusive 7 Tage Halbpension Euro 882,-

Mit zahlreichen kulinarischen Highlights (4-gängiges Feinschmeckermenü, verführerisches Galadinner, 1x Grillparty, Begrüßungsgetränk etc.) und freie Benützung des Smaragdbades (kombiniertes Hallen-Freibad, eigenes Kinderbecken, sonnige Liegewiese, Wintergarten mit Thermobank, Ruheinseln, Whirlpool, Erlebnissauna etc.)



Hubschrauber

Schulungshubschrauber: 30er und 60er

Kursziele:

Nasenflug: Selbständiges Drehen des Helis auf 180° mit 360° Pirouetten in beide Richtungen.

Rundflug: Vollkreise in beide Richtungen, mit Nasenlandeanflug und Landung Schulung inklusive Modellbenützung.

Reparaturraum und „Hangar“ vorhanden.

Weitere Angebote für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Infos unter: www.tauernblick.at



webra



www.webra-austria.at

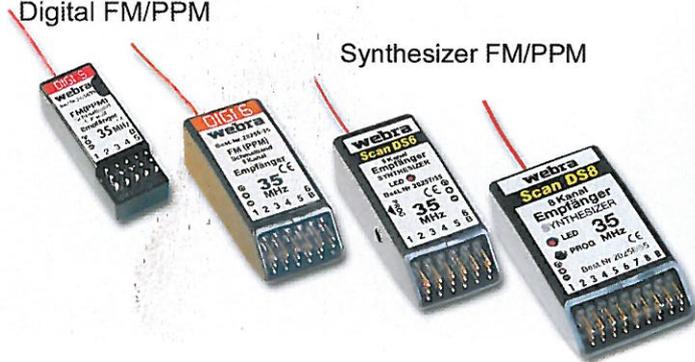
Modell-
Motoren
Elektronik
model
engines
electronics

Funkfernsteuer- Empfänger

in 35MHz A u. B Band, 40/41 MHz

Digital FM/PPM

Synthesizer FM/PPM



Modellmotoren

2-Takt Verbrennungsmotoren von 4 bis 30 ccm
Leistung: 0,8KW bis 3,3KW



Boxer 30-2
30 ccm/ 3,3KW



Speed 120 XP
20 ccm/ 2,8KW



91-P5
15 ccm/ 2,4KW



Heli 91-P5HC
15 ccm/ 2,4KW



Heli 55-P5HC
9 ccm/ 1,5KW

NEU
mit Benzin



Speed 150i
25 ccm/ 2,8KW

feel the power



Volle Ladung...

...mit den stärksten LiPos unter der Sonne.

Desire Power

www.desire-power.com

Höher, Schneller, Stärker - DesirePower-Akkus für höchste Anforderungen zum unschlagbaren Preis.

In unserem Shop auf www.mylipo.at bieten wir ein umfangreiches Sortiment für jeden Anspruch.

MyLiPo ist offizieller Distributor von DesirePower. Händleranfragen werden sehr gerne entgegengenommen.



WWW. MYLIPO .AT

Reisl GmbH & Co KG • Rossmarkt 32 • A-4710 Grieskirchen • Tel.: +43 7248 62551 • office@mylipo.at • www.mylipo.at

DEDICATED 2 AIR ELEKTROMODELLFLUG

INDIVIDUELLE BERATUNG • WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR SIE
AKTUELLES UND ÜBERSICHTLICHES WEBSHOP-PORTAL
KURZE REAKTIONSZEIT BEI ALLEN IHRER ANLIEGEN
RASCHER TÄGLICHER VERSAND WELTWEIT



IMPELLERJETS



IMPELLER
UND ANTRIEBSBERATUNG



HELIKOPTER



BRUSHLESSTECHNIK
UND ANTRIEBSBERATUNG



ACROBATICS



WARBIRDS



F-4 PHANTOM
IMPELLERJET IN ARF-
BAUWEISE MIT 90 MM
IMPELLER, 1 M SPW,
1,4 M LÄNGE, FÜR
5-6S LI-PO
€ 178,90

MEGA-COMBO
IM SET MIT BRUSHLESS
ANTRIEB, AKKU,
SERVOS UND
EMPÄNGER
€ 570,00

SIE SPAREN 5%

WE GIVE YOU FLYING DREAMS ... NEUHEITEN 2009

LINZER STRASSE 118, 1140 WIEN
WWW.D2AIR.AT 01/9233374

ASW 28 EPP Elektrosegler



Bei diesem Motorsegler haben wir speziell an die Einsteiger in das Hobby „Modellflug“ gedacht.

Äußerst Robust aus EPP macht dieser Segler auch leichten Kunstflug mit. Schnell gelingen Loopings und Turns und vermitteln dem Einsteiger schnell wie ein Modellflugzeug gesteuert wird. Durch die große Spannweite und die typischen Winglets bleibt der Segler auch in steil geflogenen Kurven stabil auf seiner Bahn. Komplet mit allem was zum schnellen Einstieg gebraucht wird.

Ready to Fly-Set, 4 Kanal
Art.Nr. 00 7045

€ 169,-

*unverbindliche
Preisempfehlung



ca. 2000 mm

ca. 880 mm

ca. 21 qdm

ca. 525 g flugfertig

4 Kanal

brushless

Lieferumfang:

- ✓ Weiß eingefärbter EPP-Rumpf
- ✓ Tragfläche aus EPP
- ✓ Ready to Fly
- ✓ Sender
- ✓ Empfänger
- ✓ Ladegerät 12V
- ✓ Lipo Akku 2 Zellen 1000mAh
- ✓ Dekorbogen
- ✓ Anleitung

Empfohlenes Zubehör:

- ✓ 8 x AA Batterien
- Art.-Nr. 14 0095 (VE 4 Stk)

LOOPING

RÜCKENFLUG

TURN



JAMARA e.K.
Inh. Erich Natterer
Am Lauerbühl 5
DE-88317 Aichstetten
Tel. +49 (0) 75 65/94 12-0
Fax +49 (0) 75 65/94 12-23
www.jamara.de
info@jamara.de

MODELLBAU AUSSTELLUNG

Tirol



MSGZ

Modell-Sport-Gruppe Zillertal Fügen



Zillertal.at

FESTHALLE - FÜGEN

SA. 11. APR. 09 (14-18 UHR)
SO. 12. APR. 09 (10-18 UHR)
MO. 13. APR. 09 (10-17 UHR)

GROSSE TOMBOLA
HAUPTPREIS

MOUNTAINBIKE

• FLUGVORFÜHRUNGEN
• MODELLAUTOVORFÜHRUNGEN

EINTRITT FREI!



headstart®

[headsta:t] engl.: n Vorsprung



focus plus



**BERNHARD
EGGER**

Einzel- und Team-Europameister, Staatsmeister, Bronze-Medaillen-Gewinner Weltmeisterschaft



**ANDREAS
KALS**

Team-Europameister, Bronze-Medaillen-Gewinner Weltmeisterschaft



**WOLFGANG
WOGAS**

Team-Europameister Bronze-Medaillen-Gewinner Weltmeisterschaft

„In einem Wettkampf Bestleistungen zu bringen ist nicht nur eine Frage des Könnens. **Es ist vor allem eine Frage der Konzentration!**“

Schärft die Sinne.
Nicht den Puls!

headstart®

Ein Produkt von RIKA/EDELMANN

Bestellhotline: +43(0)7582/60860-0

Faxbestellung: +43(0)7582/60860-20

E-Mail: office@rika1.com

Onlineshop: www.headstart.at



1,79
EUR/0,5l

3,58
EUR/1,0l

jets . hubschrauber . motorflug . freiflug . segler
grossmodelle . simulator . indoor-vorführungen

modell.bau ausstellung



Martinihof / Neudörfl
11.-13. April / 10-17 Uhr
Eintritt frei



Modellflugclub Wiener Neustadt
www.modellflugclub.at

Martinihof: 7201 Neudörfl a. d. Leitha, Rathausplatz 4

Impressum: MFC Wiener Neustadt, A. Pischhofgasse 23a, 2700 Wr. Neustadt

Führungen und Antrieb abgedeckt, verstärkter Aufbau. Der neue Maßstab für PC-gesteuerte Fräsanlagen.

STEP Basic540

STEP-FOUR GmbH.
Bayernstraße 77, A-5071 Wals-Siezenheim
Tel.: +43(0) 662/45 93 78-0, Fax: +43(0) 662/45 93 78-20
E-mail: office@step-four.at, Internet: www.step-four.at

BAE HAWK

Bestell-Nr.: EFL8025

169,90 €

Flite



-  Kabinenhaube mit Schnellverschluss
-  Guter Zugang zum Impeller
-  Innenliegende Ruderanlenkungen
-  Benötigter Antrieb (nicht enthalten)
-  845 mm
-  900 mm
-  13,2 dm²
-  1219 - 1304 g.
-  98,48 g./dm²
-  ab 4 Kanal
-  E-Flite 15DF BL
-  3S LiPo 11,1V, 3000mAh

- Benötigtes Zubehör (nicht enthalten)**
- Impellereinheit Delta-V15 (EFLDF15)
 - BL Motor BL 15 DF (EFLM3015DF)
 - BL Regler PRO Switch 60 (EFLA1060)
 - 3-4 Micro Servos S75 (EFLRS75)
 - LiPo Akku 3-4S 3000 mAh
 - Fernsteuerung mit 4-5 Kanälen (SPM5500x)
 - Ladegerät



HORIZON
H B B Y O DE

Horizon Hobby Deutschland GmbH – Hamburger Str. 10 – D-25337 Elmshorn – Fon: +49(0)4121-46 199 66
 Fax: +49(0)4121-46 199 70 Mail: info@horizonhobby.de – Web: www.horizonhobby.de – www.spektrum-rc.de

2 . LAAer MODELLBAU- AUSSTELLUNG LAA/THAYA



www.laaer-messe.at



Eintritt frei!

Flugsimulatoren
Flugmodellausstellung
laufend Vorführungen
Modell-Motoren-Sammlung



Modellbau-
FLOHMARKT



INFO: (0 25 22) 26 38

Tennishalle, Thayapark

22. - 23. Mai 2009

Freitag 14-18 Uhr ● Samstag 8-16 Uhr

www.umbc-laa.at ● e-mail: office@laaer-messe.at

3. HEPF AUSTRIA & FRIENDS F3A TROPHY



Pfingsten 30.-31. Mai 2009 ÖMV-Wien Bockfließ

Nun wird es zur Tradition: zum dritten Mal findet die HEPF Trophy, eine F3A Kunstflugwettbewerb mit Schaufliegen am Modellflugplatz des ÖMV-Wien in Bockfließ bei Wien statt. Hauptsponsor HEPF sowie einige Modellflugbegeisterte hatten sich zum Ziel gesetzt, einen wirklich attraktiven Kunstflugwettbewerb mit vielen Modellflugshoweinlagen zu kombinieren. So ist ein nicht nur für die Wettbewerbspiloten, sondern vor allem auch für das Publikum attraktiver und spektakulärer Wettbewerb entstanden. Erstmals wurden für die Top-Piloten auch Preisgelder ausgeschrieben, so dass wir auch heuer wieder Europas beste Modellkunstflugpiloten in Bockfließ begrüßen durften.

Dieser Wettbewerb wird am Samstag, den 30. Mai mit den Vorrundenflügen gestartet. Am Pfingstsonntag, den 31. Mai 2009 ab 13:00 beginnt dann die Modellflugshow und das Finale der besten Kunstflugpiloten. Wir werden wieder Spitzenpiloten aus den Bereichen Hubschrauber, 3D-Kunstflug, Speedflug (Pulso, Turbine, ...) dabei haben. Unser Hauptsponsor, die Firma HEPF, wird auch heuer wieder mit einigen Modellen die Leistungsfähigkeit der heutigen Elektromodelle vorführen. Wer in den letzten beiden Jahren dabei war, weiß was zu erwarten ist – alle anderen sind herzlich eingeladen die Show am Pfingstsonntag 2009 erstmals zu genießen. Der Eintritt ist frei und für die Versorgung mit Snacks & Getränken ist natürlich gesorgt.

Wir freuen uns auf einen spektakulären Nachmittag.

Karl Steinbauer & Christian Weiss

Veranstalter

PS: der Modellflugplatz befindet sich direkt an der Bundesstraße zwischen Deutsch-Wagram und Bockfließ

Kunstflugwettbewerb in Tirol

20. und 21. Juni 2009 beim MFC-KÖSSEN

Am 13. September 2008 wurde der 1. offene Kunstflugwettbewerb in Wörgl durchgeführt. Um auch dem Nachwuchs die Möglichkeit zu geben, Wettbewerbsluft zu schnuppern waren alle Modelle bis 25 kg Abfluggewicht startberechtigt und das vorgegebene Zentralfigurenprogramm einsteigertauglich gestaltet. Der Erfolg dieser Idee zeigte sich umgehend an der Anmeldung von 25 Piloten, entsprechend der Idee „Nachwuchswettbewerb“ erstreckte sich die Altersstruktur der Teilnehmer von sehr jungen Talenten bis hin zu wirklichen Routiniers – somit war ein spannender Wettkampf inkl. Generationen-, Vereinsobmann-, Händler- und sogar Familienduellen garantiert. Einige Beobachtungen während des Wettbewerbsgeschehens:

-Unabhängig vom Alter herrschte durchgehend eine äußerst professionelle Einstellung der Teilnehmer, hochkonzentriert wurde um jeden Punkt gekämpft

--Besonders erkennbar war die Ka-

meradschaft des Teilnehmerteams, jedes (Ersatzteil-)problem wurde umgehend gelöst und die „alten Hasen“ standen den „jungen Wilden“ jederzeit mit Rat und Tat zur Seite – was sich im Ergebnis der (Teilnehmerzeit) „Opafraktion“ letztlich bitter rächen sollte

-es wurden die unterschiedlichsten Modelle eingesetzt, neben der elektrischen Sebart/Axi-flotte (Angel, SU, Katana in diversen Größen) sah man auch Vanquish, klassische Verbrennertiefdecker und sogar einen Funjet am Start

Letztendlich konnten sich die „jungen Wilden“ durchsetzen, Patrick Hofmaier gewann mit zwei 1000er Flügen vor Andreas Eder und Rene Moser. Das Durchschnittsalter des Siegertrios betrug lediglich 14 Jahre und für die Vertreter der etablierten Garde blieben bei diesem Bewerb nur die Plätze. Die Ehre der „grauen Eminenzen“ rettete Günther Zanetti mit einem verdienten 4. Platz.

Die Siegerehrung wurde durch die

Verlosung vieler wertvoller Sachpreise von HEPF-Modellbau zusätzlich aufgewertet, die anschließende gemütliche Runde im tollen Clubhaus des MFV Wörgl/Kundl stellten den Abschluss einer überaus gelungenen Veranstaltung dar – und dabei gab es ein Hauptthema, nämlich wann es denn den nächsten derartigen Wettbewerb geben würde:

Und mittlerweile gibt es die Antwort:

Der 2. Tiroler Kunstflugwettbewerb findet am 20. und 21. Juni 2009 beim MFC-KÖSSEN statt,

die Ausschreibung und die Programme werden derzeit ausgearbeitet und rechtzeitig bekannt gegeben.

Aktuelle Informationen finden sie termingerecht auf:

www.prop.at

www.hepf.at bzw.

www.mfc-koessen.at

Jeden Monat neu!

www.rc-heli-action.de | 312 GEWINNER – alle Absahner der letzten Ausgabe **Jetzt monatlich**

rc-heli-action

das wahre fliegen.

D: € 5,50 A: € 6,30 CH: 10,70 sfr | Benelux: € 6,50 | DK: 59,00 dkr
Ausgabe #03 | März 2009

HELDEN DER KÄLTE

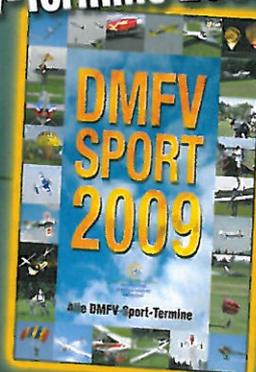
Eisbärenreffen in Pocking

FLY BARLESS

Gauis Verzicht auf die Paddelstange

HEFT IM HEFT

Alle DMFV-Termine 2009



TOP-LIST

Event-Highlights 2009

VISION Ikarus legt nach VOM FLIEGEN

AUCH IM HEFT Night Ranger 3D Micro | Mini Titan E325 | Coole Moves
Portrait: Matthias Kittel | LiPo-Wärmer | Techworld

Modell **AVIATOR**
EDITION



Jetzt bestellen:

www.rc-heli-action.de

oder telefonisch 00 49 / 40 / 42 91 77 100



Modell - Sonderheft

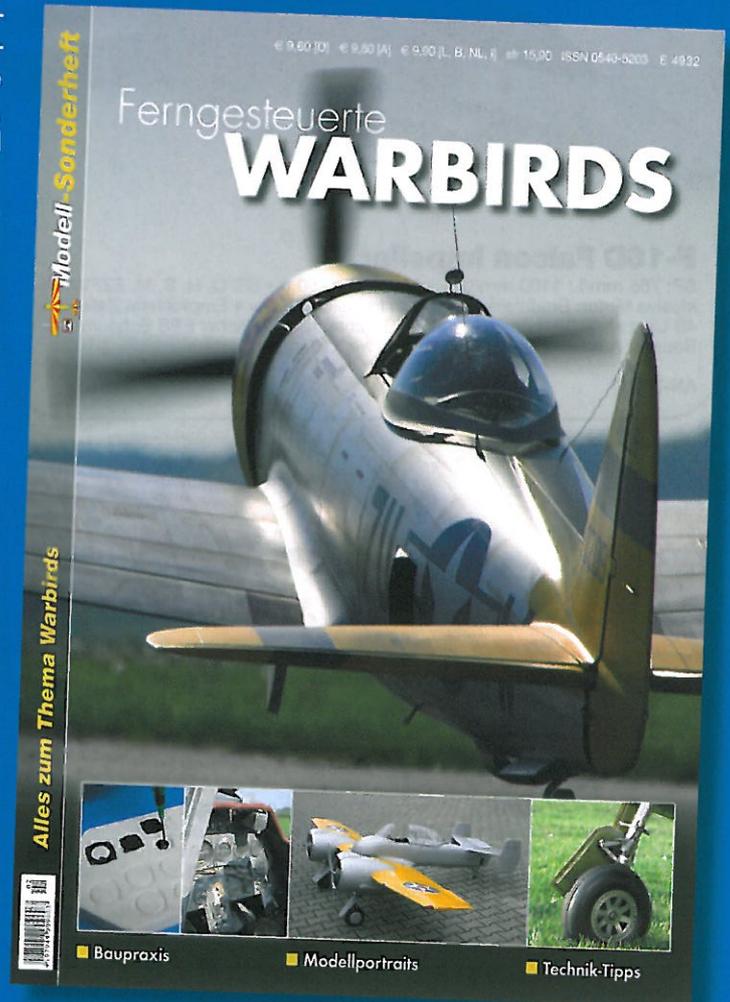
Ferngesteuerte Warbirds

Vorbildgetreue Nachbauten von Warbirds sind in den letzten Jahren in der Gunst der Modellflieger stark angestiegen. Es ist – wie immer in unserem Hobby – die technische Seite, die hier reizt. Warbirds sind vollgestopft mit Technik, angefangen vom Einziehfahrwerk über Landeklappen und Mehrzylinder-Motoren bis hin zu Sonderfunktionen. Auch in Sachen Finish fordern sie von ihren Erbauern einiges an Können ab, bis hin zum Weathering und der vollbildgetreuen Detaillierung.

Diese Faszination an und mit der Technik – und nur um die geht es hier – hat der Neckar-Verlag mit seinem Sonderheft aufgegriffen und bietet 96 prallgefüllte Seiten zu diesem Thema an. Die Artikelvielfalt deckt dabei die volle Bandbreite des Themas ab: Angefangen vom richtigen Einstieg mit einem Fertigmodell über das Verfeinern serienmäßiger Einziehfahrwerke, die Unterlagenbeschaffung, das Supern von Sternmotorattrappen bis hin zu vielen Tipps über das Finish und die Detaillierung. Weiter geht es mit perfekten Cockpitausbauten, dem richtigen Einstellen und Programmieren von Landeklappen und vielen weiteren Beiträgen.

Ein Sonderheft, das kein technisches Thema auslöst und praktisch alle Fragen beantwortet, die sich um das Thema Warbird herum formieren. Das Salz in der Suppe sind die Porträts zweier Großmodelle, jedes für sich exklusiv und weltweit ein Unikat. Eine Pflichtlektüre für alle, die sich im weitesten Sinne für Warbirds interessieren und Informationen aus erster Hand suchen. Fachlich kompetent, ist es zudem die einzige am Markt verfügbare Lektüre, die sich so intensiv diesem Thema widmet.

Umfang 96 Seiten, DIN A4
 Abbildungen ca. 340 komplett in Farbe
 Best.-Nr. 11042
 Preis € 9,60 [D] (zzgl. Versandkosten)



Hiermit bestelle ich auf Rechnung (zzgl. Versandkostenanteil)

___ Ex. *Modell-Sonderheft: Ferngesteuerte Warbirds* € 9,60 [D]

Bestellcoupon

Bestellcoupon ausfüllen und senden an:

Neckar-Verlag GmbH
 D-78045 Villingen-Schwenningen
 Telefon +49 (0) 7721/8987-0
 Fax +49 (0) 7721/8987-50
 E-Mail: bestellungen@neckar-verlag.de
 Internet: www.neckar-verlag.de

Meine Anschrift Kd.-Nr.: _____

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift

prop 1/09

Unsere Mission ist klar.
fly.drive.tune.

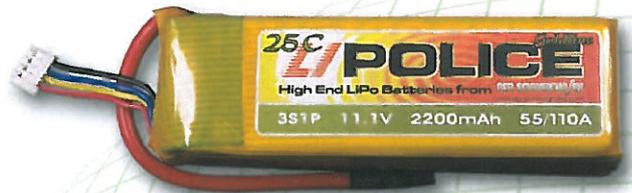


F-16D Falcon Impeller

SP: 765 mm/L: 1100 mm/Gewicht: 1150-1250 g • ST: Q, H, S, M, EZFW • Inklusive Motor: Brushless Aluminium Impeller 3575kv • Empfohlene Zellenzahl: 4S Lipo ab 3200 mAh • Rumpf: EPS Schaumstoff/Fläche: EPS Schaumstoff • Bausatz Ausführung: ARTF • mit Fahrwerk Klappen System

AN-77877

184.⁹⁰



LiPolice Goldline...

2200/2S AN-73343

30.⁹⁰

2500/3S AN-74502

49.⁹⁰

3200/3S AN-73346

70.⁹⁰

3200/4S AN-73347

94.⁹⁰

4000/6S AN-73353

189.⁹⁰

**Auszug aus
unserem
Programm
Der Test-
sieger 2008**

BESTE QUALITÄT - ZUM BESTEN PREIS



Tyrann 450 Basic ARF

(INKLUSIVE DIGI SERVOS, BL MOTOR UND BL REGLER)

Carson steigt in die High End-Klasse der 450er Elektrohelikopter ein. Dieser neue, zu 95 % vormontierte Helikopter, dominiert in allen Klassen und wird dem Einsteiger bis hin zum Profi große Freude bereiten. Kollektive Blattverstellung und eine sehr robuste und exakten 120° Taumelscheibenanlenkung (HR3). Rotor-ø: 720 mm • Länge: 660 mm • Gewicht: ab 650 g • inkl. Motor • ARF

AN-73433

Lieferumfang: 4x digitale Mikro-Servos • HELI-X Brushless- Motor und Regler bereits montiert

159.⁹⁰



YES I-Peak 867 mit Balancer

Das 665 ist ein professionelles leistungsstarkes Ladegerät zum Laden von allen im Modellbau gängigen Akkutypen. Dieses Ladegerät verfügt über sehr viele Softwarefunktionen wie z.B. Cycle und Lagerprogramme. Der integrierte Balancer gleicht beim Laden von Lixx Akkus Spannungsunterschiede zwischen den Zellen aus. **Eingangsspannung DC: 11-18 V • Zellenzahl NiCd/NiMH: 1-27 • Zellenzahl LiPo: 1-8/Zellenzahl Li-Fe: 1-8 • Bleiakkus: 2-36 V, Ladestrom: 0,1-7 A • Endladestrom: 0,1-5 A • Abschaltung: Delta Peak/Konstantspannung • Balancer-Strom: 300 mA/Sensor-Schnittstelle**

AN-73897

149.⁹⁰



F-9F Panther Impeller

SP: 1050 mm/L: 1000 mm/Gewicht: 1100-1300 g • ST: Q, H, S, M, EZFW • Inklusive Motor: Brushless Aluminium Impeller 3575 kv • Empfohlene Zellenzahl: 3-4 S Lipo, ca. 3200 mAh • Rumpf: EPS Schaumstoff/Fläche: EPS Schaumstoff Bausatz Ausführung: ARTF

blau/gelb/rot
grau/rot
silber/gelb/rot

AN-77871
AN-77872
AN-77870

179.⁹⁰

modellsport
schweighofer.
2009



www.der-schweighofer.com

fly.drive.tune.

Der erste
Streich ...

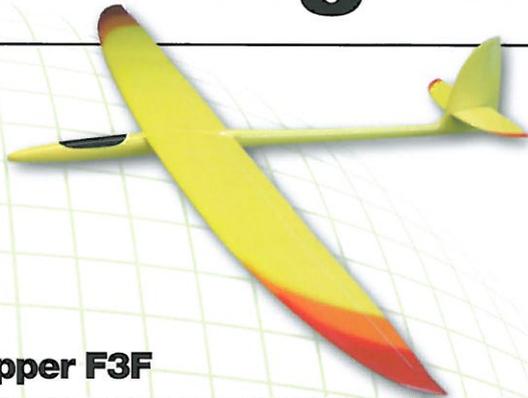
Ihr kostenloses
Exemplar

Sie haben ihn noch nicht?
Jetzt anfordern.

www.der-schweighofer.com

modellsport schweighofer.

Wir liefern portofrei ab € 250.-
Portopauschale EU € 6.-

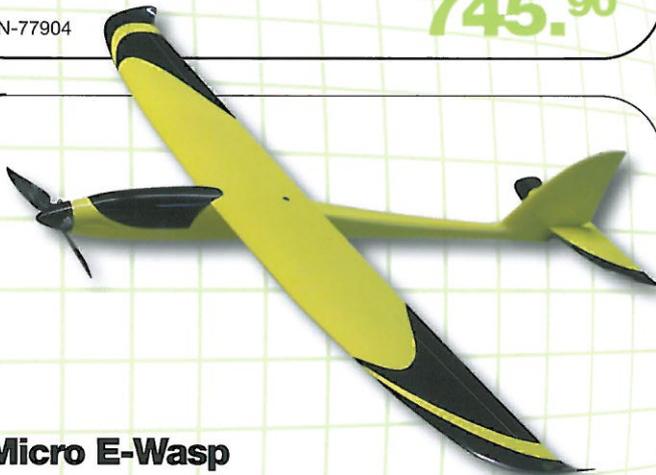


Ripper F3F

Der Ripper ist ein Hangflugmodell in Voll-GFK Schalenbauweise. Zielgruppe ist nicht der Wettbewerbspilot, sondern jene Modellflieger die auf Leistung und großes Geschwindigkeitsspektrum nicht verzichten, aber dafür kein Vermögen ausgeben möchten. Selbstverständlich hat das Modell einen Kohleholm und die Flächen werden wie heute üblich durch einen ausreichend dimensionierten Kohleverbinder verbunden. Durch die 2teilige Fläche und das Kreuzleitwerk ist das Modell gleichermaßen Transportfreundlich wie auch schnell ohne Werkzeug aufgebaut. **Spannweite: 3050 mm · Gewicht: ca. 2600 g · Bausatzausführung: Voll-GFK**

AN-77904

745.⁹⁰



Micro E-Wasp

Die Micro-Wasp ist ein kleiner Voll-GFK-Hotliner. Genau das Richtige um abends noch schnell etwas Spaß zu haben. Das Modell wird über Quer- und Höhenruder gesteuert, auf Seitenruder wird verzichtet. Zum Landen werden die Querruder nach oben gefahren. Die Fläche ist, angesichts der geringen Spannweite einteilig. **Spannweite: 1220 mm · Gewicht: ab ca. 640 g · Steuerung: Q, H, M · Bausatzausführung: Voll-GFK**

AN-77902

188.⁹⁰



2.4 GHz
EDITION

modellsport
schweighofer.
edition

Graupner

MC 22



SPEKTRUM
Übertragungstechnik 2,4 GHz

**Weltweit erfolgreiche Kombination –
jetzt auch im deutschsprachigen
Raum**

Professionelle Hightech Mikro-
computer Fernlenksystem mit
30 Modellspeichern. Diese
Anlage bietet alle Funktionen
mit neuester deutscher Soft-
ware.

599.⁹⁰

AN-78334

ab 29.3.2009 bei uns!

Lieferumfang:

- **Sender**
Graupner MC-22
- 12-Kanal Spektrum
HF-Modul fix und fertig
eingebaut mit Spezial-
Kurzantenne
- Spektrum AR9000
9-Kanal
Satellitenempfänger
- Senderakku
- mit 4-sprachiger (deutscher)
Software
- mit deutschsprachigem
Anleitungsbuch

**Sie klicken –
wir schicken!**

Wir können es noch besser:

**Supersonder
Angebot.**

24 Stunden jeden 1. des Monats

**Wochen
Angebot.**

7 Tage ab jedem 15. des Monats

Sie haben noch keine

boardingcard?

... dann jetzt anfordern
und Sie sichern sich bis zu

**5% Jahres-
umsatzbonus**



A-8530 Deutschlandsberg · Hauptplatz 9
Tel. +43/3462/254119 · Fax +43/3462/7541
Bestellungen: bestellung@derschweighofer.com
Anfragen: info@derschweighofer.com

www.der-schweighofer.com

JAMARA JUMP

Empfänger Jump,
Art.-Nr. 06 1127

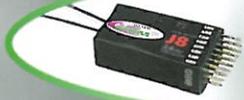
Technische Informationen:

- ✓ Kanalsprungverfahren
- ✓ Unter 100mW
- ✓ Zwei Antennen für höhere Sicherheit
- ✓ Fix R/T System (feste Zuordnung von Empfängern auf einen Sender)

Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Keine Kanaldoppelbelegung mehr möglich
- ✓ Viel kürzere Antennen
- ✓ 8 Kanäle
- ✓ Schneller Frequenzwechsel mehrere male pro Sekunde.
- ✓ Störungssicher
- ✓ Zukunftsweisend

Empfänger Jump
Jump / 2,4 GHz
8 Kanal
Art.-Nr. 06 1127
*€ 79,90



Empfänger Jump
Jump / 2,4 GHz
2 Kanal
Art.-Nr. 06 6105
*€ 45,90



Empfänger Jump
Jump / 2,4 GHz
4 Kanal
Art.-Nr. 06 6104
*€ 59,90



Empfänger Jump
Jump / 2,4 GHz
6 Kanal
Art.-Nr. 06 6103
*€ 69,90



2,4GHz pur

Lieferumfang:

- ✓ Sender
 - ✓ JAMARA JUMP HF-Modul 8 Kanal
 - ✓ JAMARA JUMP Modul 8 Kanal
 - ✓ Trageriemen
 - ✓ Alukoffer (nur bei WFT09SE)
- Empf. Zubehör:**
- ✓ Lipo Akkupack 2000mAh Ref.148060
 - ✓ Senderpult Ref. 061105

Auch bei Frequenzhopper gibt es Unterschiede. Während andere Anbieter einfach einschalten, sucht sich unser System mindestens 15 freie Kanäle und nimmt erst danach den Sendebetrieb auf. Das System wechselt 96 mal in der Sekunde die Frequenz. Und sollte einmal doch eine Frequenz gestört sein, so dauert diese Störung nur 1/96 Sekunde. Ein so kurze Störung wird kein Pilot der Welt beim Flug bemerken.



HF-Modul 2,4 GHz Jump Set

inkl. 8 Kanal Empfänger
Jamara, Futaba, Hitec
Art.-Nr. 06 1126

HF-Modul 2,4 GHz Jump Set

inkl. 8 Kanal Empfänger
JR
Art.-Nr. 06 1128

*€ 129,-

mit Frequenzhopper



WFT09 SE
Art.Nr. 06 1119

mit Frequenzhopper



WFT08 SE
Art.Nr. 06 1093



*€ 299,-



*€ 399,-

JAMARA e.K.
Erich Natterer
Am Lauerbühl 5
DE-88317 Aichstetten
Tel. +49 (0) 75 65/94 12-0
Fax +49 (0) 75 65/94 12-23
www.jamara.de
info@jamara.de

man fliegt deutsch

*unverbindliche Preisempfehlung